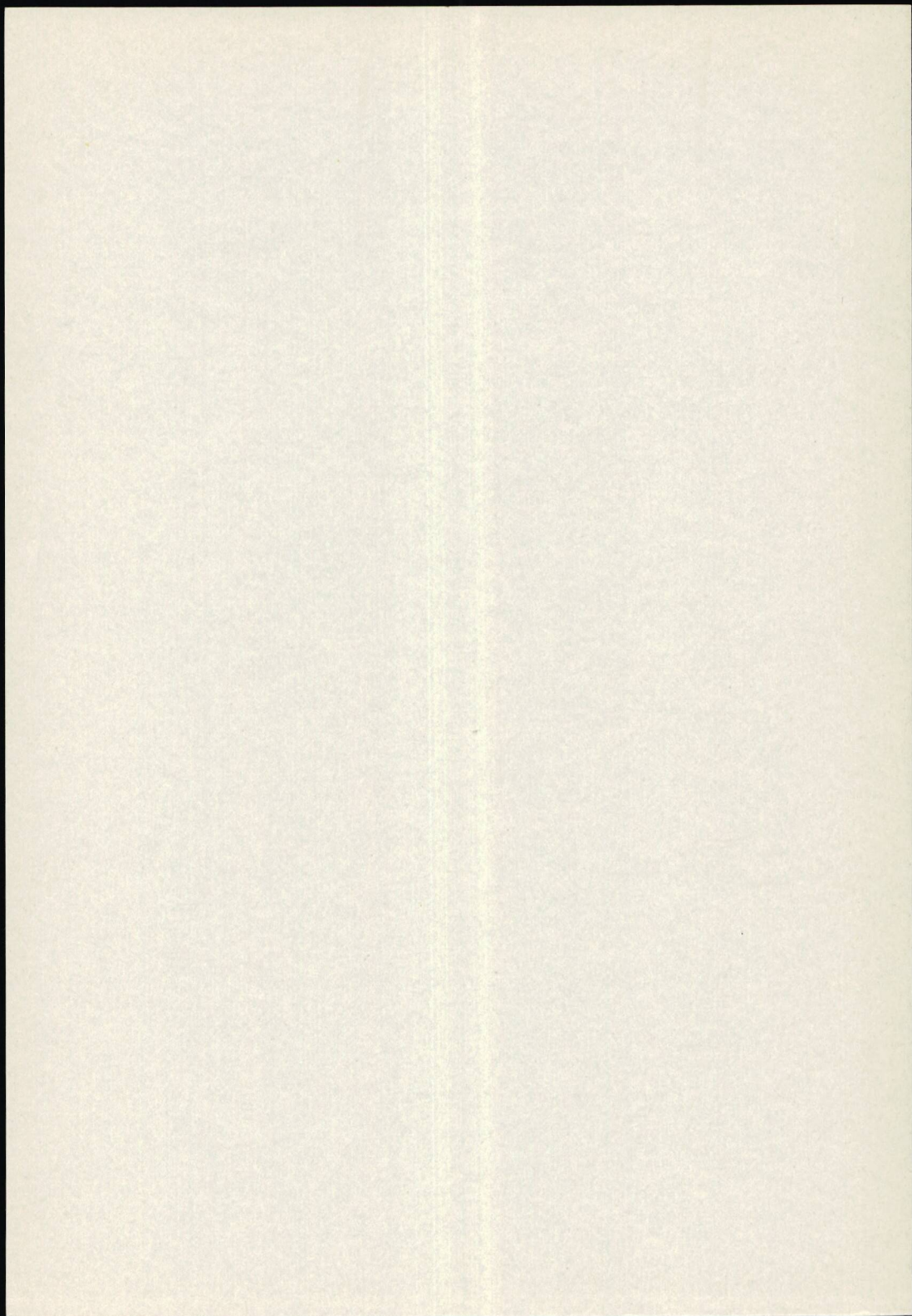


JAHRESBERICHT
DER
AARGAUISCHEN KANTONSSCHULE
AARAU

Schuljahr 1964/65

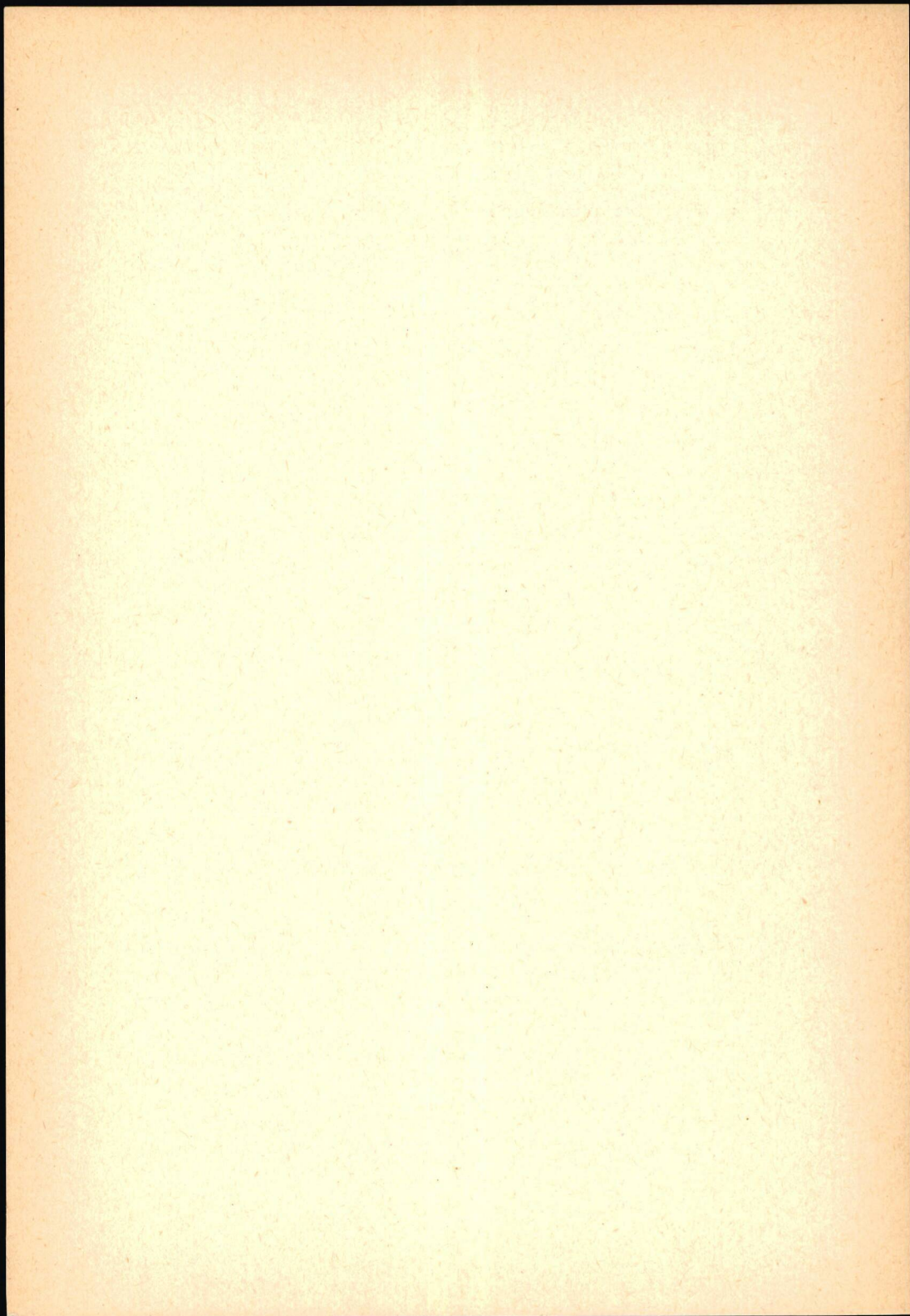


Jahresbericht für das Schuljahr 1964/65

Inhalt:

1. Aufsichtsbehörden	3
2. Rektorat	4
3. Lehrer	4
4. Schüler	9
5. Statistische Angaben	27
6. Prüfungen	30
7. Mitteilungen verschiedener Art	36
8. Stipendien	45
9. Stiftungen und Fonds	46
10. Baufragen	46
11. Bibliothek	48
12. Schenkungen	48
13. Kantonsschülerhaus	50
14. Schulärztlicher Dienst	50
15. Bericht über den Unterricht	51

Über die Organisation der Schule orientiert ein Separatabdruck, der von Interessenten auf dem Rektorat bezogen werden kann.



1. Aufsichtsbehörden

a) *Inspektorenkonferenz*

Regierungsrat E. Schwarz, Erziehungsdirektor
Dr. B. Beetschen, Stadtammann, Rheinfelden
Dr. E. Bürgisser, Bezirkslehrer, Bremgarten
Dr. Verena Keller, Fürsprecherin, Aarau
A. Räber, Lehrer, Baden
Dr. A. Schmid, Nationalrat, Oberentfelden
Dr. B. Siegwart, Arzt, Aarau
E. Straßer, dipl. Architekt ETH, Brugg
H. Tanner, Pfarrer, Zofingen
E. Weber, dipl. ing. agr. ETH, Brugg

b) *Kommission für die Maturitätsprüfung an der Literarabteilung*

Erziehungsrat H. G. Matter, Fabrikant, Kölliken
L. Kalt, dipl. ing. ETH, Baden
Dr. Th. Keller, Arzt, Schinznach-Dorf
H. Riniker, Bezirkslehrer, Seengen
A. Roth, dipl. ing. ETH, Direktor, Aarau
H. Tanner, Pfarrer, Zofingen

c) *Kommission für die Maturitätsprüfung an der Realabteilung*

Erziehungsrat Dr. P. Mohr, Direktor, Königsfelden
Dr. E. Baumann, Professor an der ETH, Feldmeilen
Dr. K. Buob, Abteilungsleiter am Eidgenössischen Institut für Reaktorfor-
schung, Windisch
Dr. K. Fehlmann, Apotheker, Aarau
Dr. E. Frey, Seminarlehrer, Neuenhof
H. Mühlemann, Bezirkslehrer, Brugg
H. Riniker, Bezirkslehrer, Seengen
E. Straßer, dipl. Architekt ETH, Brugg

d) *Kommission für die Diplom- und Maturitätsprüfungen an der Handelsschule*

Erziehungsrat J. Wettstein, Bankdirektor, Baden
F. Bolliger, Konsumverwalter, Brugg
A. Gauch, Kaufmann, Würenlingen
Dr. H. Hemmeler, Vorsteher des Sekretariates der Aargauischen Handels-
kammer, Aarau
Dr. J. P. Isler, Fabrikant, Wohlen
Dr. Alfred Weber, Präsident der kantonalen Rekurskommission, Aarau

Der Erziehungsrat hat die Maturitätsprüfungskommission an der Realabteilung von vier auf acht Mitglieder erweitert. Als neue Mitglieder wurden gewählt:

Dr. E. Baumann, ordentlicher Professor für technische Physik an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich

Dr. K. Buob, Abteilungsleiter am Eidgenössischen Institut für Reaktorforschung in Würenlingen

Dr. K. Fehlmann, Apotheker, Aarau

H. Mühlemann, Bezirkslehrer, Brugg

2. Rektorat

<i>Rektor:</i>	Dr. Hans Ramser Sprechstunden täglich 11–12 Uhr und nach Vereinbarung (Telephon 222518)
<i>Konrektoren:</i>	Dr. Ludwig Storz Dr. Otto Wernli
<i>Rektoratssekretärinnen:</i>	Helene Häfeli-Hunziker Maja Luck-Gloor

Auf Ende des Schuljahres 1964/65 wünscht Herr *Prof. Dr. Otto Wernli* vom Amt eines Konrektors zurückzutreten. Wir möchten unserem Kollegen auch hier für die Arbeit, die er seit 1958 als Mitglied des Rektoratsausschusses geleistet hat, den besten Dank aussprechen.

3. Lehrer

In Klammern ist das Jahr der Anstellung an der Kantonsschule angegeben.

a) *Hauptlehrer*

Dr. Walter Akeret (1961): Französisch und Italienisch
Dr. Waldemar Bagdasarianz, Bibliothekar (1938): Englisch und Deutsch
Dieter Basler (1964): Chemie und Physik
Dr. Joseph Boesch (1952): Geschichte
Dr. Alfred Bolliger (1934): Geschichte
Dr. Bruno Bolliger (1964): Deutsch und Französisch
Dr. Richard Bossard (1962): Englisch
Dr. Ralf Buchmann (1941): Englisch und Deutsch
Jakob Dünki, Bibliothekar (1944): Mathematik
Dr. Anna Felder (1965): Französisch und Italienisch
Lotte Gautschi (1962): Klavier

Dr. Lothar Gehrig (1957): Handelsfächer
 Dr. Georges Güntert (1964): Französisch, Italienisch und Spanisch
 Dr. Beat Hemmi (1965): Geschichte und Geographie
 Dr. Adolf Hinderberger (1944): Deutsch
 Dr. Fritz Hindermann (1961): Italienisch und Französisch
 Hans Hotz (1963): Handelsfächer
 Christian Krebs (1958): Handelsfächer
 Walter Locher (1962): Klavier und Musikgeschichte
 Dr. Otto Mauch (1962): Latein und Griechisch
 Dr. Werner Meier-Zimmerli (1961): Mathematik
 Dr. Werner Mettler (1959): Deutsch und Philosophie
 Werner Meyer (1940): Handelsfächer
 Reinhard Morf (1963): Violine, Orchester
 Hans Munz (1964): Französisch und Italienisch
 Dr. Friedrich Oelhafen (1961): Biologie
 Dr. Hans Ramser, Rektor (1943): Mathematik
 Dr. Eduard Rey (1944): Chemie und Warenkunde
 Dr. Werner Rüetschi (1944): Chemie und Warenkunde
 Dr. Rudolf Rufener (1960): Latein und Griechisch
 Dr. Leonhard Saxer, Leiter des Kantonsschülerhauses (1944): Physik
 Dr. Gustav Schlatter (1954): Latein und Griechisch
 Dr. Werner Schmid (1953): Biologie
 Edmondo Semadeni (1944): Mathematik
 Dr. Werner Sigrist (1944): Physik
 Dr. Heinrich Staehelin (1938): Latein und Griechisch
 Viktor Steiger (1946): Französisch und Italienisch
 Dr. Siegfried Steinbeck (1957): Englisch und Deutsch
 Dr. Ludwig Storz, Konrektor (1951): Deutsch und Philosophie
 Dr. Kurt Suter (1960): Englisch und Deutsch
 Dr. Johann Sutter (1959): Mathematik
 Dr. Jakob Urech (1944): Französisch, Italienisch und Spanisch
 Dr. Wolfgang von Wartburg (1961): Geschichte und Deutsch
 Oskar Weber (1944): Turnen und Sport
 Alfred Wernli (1944): Turnen und Sport
 Dr. Otto Wernli, Konrektor (1949): Geographie
 Heinrich Widmer (1962): Zeichnen

b) Hauptlehrer im Ruhestand mit Lehrauftrag

Charles Wenger, lic. ès lettres (1927): Französisch und Italienisch

c) Hauptlehrer im Ruhestand

Otto Kuhn. Wohnung: Wiesenstraße 5, Aarau

Dr. Theodor Müller-Wolfer. Wohnung: Ahornweg 7, Aarau

Carlo Ringier. Wohnung: Aumattweg 11, Aarau
Max Rüegg. Wohnung: Schartenstraße 19, Baden
Dr. Hans Schurter. Wohnung: Hungerbergstraße 54, Aarau

d) *Hilfslehrer*

Dr. Alfred Anderau (1964): Deutsch und Englisch
Dr. Otto Bächli (1962): Hebräisch und Religionsgeschichte
Werner Baier (1959): Katholischer Religionsunterricht (beurlaubt)
Dr. Noemi Banderet-Gutzwiller (1960): Physik
Rolf Baumann (1962): Französisch und Italienisch
Max Benz (1964): Turnen
Rolf Bertram (1961): Geographie
Felix Buser (1957): Deutsch
Ernst Dubois (1964): Mathematik
Alois Michael Grossert (1962): Zeichnen
Fritz Guggisberg (1961): Singen und Klavier
Robert Heß (1961): Chemie
Walther Kuhn (1961): Klavier
Cecile Laubacher (1964): Zeichnen
Arnold Linder (1964): Turnen
Alexander Magnin (1963): Flöte
Ulrich Mauch (1962): Französisch
Hans Moor (1964): Biologie
Andreas Müller (1963): Geschichte
Emil Müller (1958): Feldmessen
Jost Müller (1963): Deutsch
Rita Niggli-Eichenberger (1960): Maschinenschreiben
Anton Richner (1963): Französisch
Hans Rudolf Richner (1962): Handelsfächer
Dr. Herbert Studer (1964): Mathematik
Hansjörg Vogel (1964): Latein
Hans Widmer (1962): Reformierter Religionsunterricht
Marianne Widmer (1964): Violine
Richard Widmer (1964): Mathematik
Isabelle Wullschleger (1958): Spanisch
Heinrich Zulauf (1960): Stenographie
Dr. Alfred Zürcher (1964): Cello

e) *Schularzt*

Dr. med. Hans Pfisterer (1953)

f) *Stellvertreter*

Stefi Andres (Klavier); Peter Bader (Mathematik); Willi Berchtold (Physik); Gerold Brändli (Mathematik); Arthur Burkhardt (Geographie); Ueli Däster (Latein); Peter von Felten (Katholischer Religionsunterricht); Max Frey (Handelsfächer); Markus Gersbach (Französisch und Italienisch); Hans Hessen (Zeichnen); Peter Koch (Geographie); Dr. Werner Kündig (Geographie); Zoé Kremos (Französisch und Italienisch); Gustav Lang (Geschichte); Arnold Linder (Turnen und Sport); Georges Lüdi (Französisch und Italienisch); Peter Meier (Mathematik); Walter Moser (Französisch und Italienisch); Frau Dr. Oelhafen (Biologie); Silvia Richner (Deutsch und Englisch); Jürg Rüesch (Deutsch und Französisch); Hansruedi Schärer (Turnen und Sport); Heinrich Benedikt Staehelin (Geschichte); Hans Troxler (Turnen und Sport); Hans Widmer (Physik); Hansulrich Wildi (Mathematik).

g) *Austauschlehrer*

Seit September wirkt zum ersten Male ein französischer Austauschlehrer an unserer Schule. Herr *Philippe Commère* gibt zwölf Konversationsstunden für Schüler der oberen Klassen.

h) *Urlaube*

Herr Prof. Dr. Johann Sutter: Oktober 1963 bis Juli 1964

Herr Rolf Bertram: Dezember 1963 bis Juli 1964

Herr Katechet Baier: Herbst 1963 bis Herbst 1965

Herr Prof. Dr. F. Hindermann: Oktober bis Dezember 1964

i) *Eintritte in den Lehrkörper*

1. Herr *Hans Munz*, als Hauptlehrer für Französisch und Italienisch. Hans Munz, Bürger von Donzhausen TG, wuchs in Arbon am Bodensee auf. Nach der Primarschule trat er 1949 in die Literarabteilung der Kantonsschule St. Gallen ein und bestand dort im Herbst 1955 die Maturität. Anschließend begann er sein Romanistikstudium in Zürich, das durch zahlreiche längere militärische Ausbildungskurse unterbrochen wurde. Nach Studienaufenthalten in Pavia, Paris und Toulouse wirkte er als Hilfslehrer an den Kantonschulen von Zürich, St. Gallen, Frauenfeld und Aarau. Seine Aarauer «Lehrjahre» von 1958 bis 1960 hatten dem Thurgauer die aargauische Kantonsschule so vertraut gemacht, daß ihm mit der Wahl auf das Schuljahr 1964/65 ein stiller Wunsch in Erfüllung ging, obwohl er noch beschäftigt war mit seinem Studienabschluß. Seine Dissertation ist eine komparatistische Studie zum französischen und italienischen Realismus.

2. Fräulein *Dr. Anna Felder*, als Hauptlehrerin für Französisch und Italienisch. Anna Felder wurde am 30. Dezember 1937 in Lugano als Bürgerin von Willisau geboren und besuchte in Lugano die Schulen bis zur Maturität im

Jahre 1956. Darauf bezog sie die Universität Zürich und schloß, nach Aufenthalt in Paris, Heidelberg und Florenz, 1963 ihre romanistischen Studien mit einer Dissertation über den italienischen Dichter Eugenio Montale ab. Seit 1960 unterrichtete sie Französisch und Italienisch am Literargymnasium Zürich und an der Kantonsschule Aarau.

3. Herr *Dr. Beat Hemmi*, als Hauptlehrer für Geschichte und Geographie. Beat Hemmi, Bürger von Churwalden GR, wurde 1935 in Baden geboren. Nach dem Besuch der städtischen Schulen und des kantonalen Lehrerseminars weilte er für ein Jahr in Genf und Paris. Darauf immatrikulierte er sich an der Philosophischen Fakultät I der Universität Zürich. Während der Semesterferien führten ihn verschiedene Studienreisen in den ägäischen Raum. Seit 1959 versah er halbtagsweise ein Vikariat an der Bezirksschule Brugg. Nachdem er bei Professor Leonhard von Muralt über ein Thema der modernen Geschichte dissertiert hatte, bestand er im Frühjahr 1963 die Schlußexamen (Doktorprüfung und Diplom für das höhere Lehramt). Anschließend wirkte er als Hilfslehrer an den Gymnasien von Aarau und Baden. Diese gleichzeitige Lehrtätigkeit an den beiden aargauischen Kantonsschulen vermittelte ihm viele förderliche Anregungen und fruchtbare Vergleichsmöglichkeiten. Im Februar wurde er in Aarau zum Hauptlehrer gewählt.

k) Rücktritte

Herr *Dr. Alfred Anderau* verläßt die Schule nach einjähriger Tätigkeit, da er als Hauptlehrer an das Lyceum Alpinum in Zuoz gewählt worden ist. Wir danken ihm für seine Mitarbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Herr *Dr. Herbert Studer*, Hilfslehrer für Mathematik seit Frühjahr 1964, ist als Hauptlehrer an die Töcherschule I der Stadt Zürich gewählt worden. Wir sind ihm sehr zu Dank verpflichtet, daß er sich bereit erklärt hat, die beiden Klassen II d und III c, die er bisher unterrichtet hat, bis zur Maturität zu führen.

4. Schüler

Die mit * bezeichneten Schüler sind vor Schluß des Schuljahres ausgetreten. Schüler mit ** sind im Laufe des Jahres eingetreten. Schüler mit ° sind zu einem einjährigen USA-Aufenthalt beurlaubt worden, und Schüler mit °° sind von einem einjährigen USA-Aufenthalt zurückgekehrt.

Hinter dem Namen ist der Wohnort der Eltern aufgeführt.

Literarabteilung des Gymnasiums

Klasse Ia (Klassenlehrer: G. Güntert)

1. Aeschbach Marianne	Zofingen	28. 4. 48
2. Bergkraut Elisabeth	Aarau	1. 12. 48
3. Buchmüller Christine	Zofingen	22. 1. 48
4. Dünki Hansjakob	Unterentfelden	28. 2. 48
5. Gisep Mariachatrina	Menziken	28. 5. 48
6. Haldimann Peter	Schönenwerd	3. 7. 48
7. Heuberger Maria	Rupperswil	18. 10. 48
8. Koch Peter	Reinach	6. 4. 48
9. Laube Barbara	Unterkulm	4. 12. 48
10. Märki Margrit	Brugg	2. 6. 48
11. Moser Christoph	Lenzburg	12. 12. 47
12. Müller Matthias	Zofingen	14. 2. 48
13. Pestalozzi Martin	Aarau	12. 7. 48
14. Philipp Karl	Rothrist	23. 3. 48
15. Rauber Hermann	Aarau	11. 11. 48
16. Scheuzger Jürg	Buchs	23. 4. 48
17. Schibli Werner	Aarau	4. 6. 48
18. Scholl Herbert	Zofingen	28. 5. 48
19. Stammbach Christine	Bremgarten	8. 8. 48
20. Storz Claudia	Rombach	13. 6. 48
21. von Tschärner Renate	Zofingen	8. 9. 48

Klasse Ib (Klassenlehrer: R. Buchmann)

1. Bäni Werner	Staffelbach	3. 11. 47
2. Baumgartner Urs	Lenzburg	12. 1. 48
3. Bossart Ursula	Aarau	10. 9. 48
4. Droz Margrit	Oberentfelden	16. 9. 48
5. Eichenberger Paul	Rothrist	29. 3. 48
6. Fricker Andreas	Schinznach Bad	17. 3. 48
7. Gavin Charlotte	Zofingen	18. 10. 47
8. Haupt Jürg	Zofingen	23. 6. 48
9. Heuberger Yvonne	Wildeggen	29. 7. 48
10. Hunziker Frank	Küttigen	31. 7. 48
11. Michel Silvia	Meisterschwanden	7. 11. 48
12. Müller Arthur	Brugg	26. 5. 48
13. Schilling Hansjürg	Aarau	9. 10. 48
14. Schmid Helene	Häggligen	16. 9. 48

15. Schweizer Felix	Buchs	12. 10. 48
16. Stettler Ulrich	Aarau	13. 11. 48
17. Thalmann Christine	Aarau	3. 9. 48
**18. Valvasori Angela	Brugg	17. 12. 46
19. Weiß Hanspeter	Aarau	13. 3. 48
20. Weiß Josef	Aarau	13. 3. 48

Klasse Ic (Klassenlehrer: F. Hindermann)

1. Boesch Eva	Aarau	26. 1. 48
2. Dietiker Fritz	Niederlenz	21. 1. 48
3. Fischer Alain	Aarau	29. 5. 47
4. Frey Rudolf	Schöffland	9. 8. 48
5. Gysel Anna	Ruppertswil	13. 1. 48
6. Hanselmann Marcel	Zofingen	5. 7. 48
7. Hartmann Willi	Oberkulm	28. 7. 47
8. Kopp Erika	Aarau	13. 6. 48
9. Meier Monika	Aarau	1. 7. 48
10. Meier Samuel	Teufenthal	2. 6. 48
11. Mühlethaler Vroni	Aarau	19. 2. 48
12. Müller Claude	Lenzburg	16. 12. 48
13. Olivieri Ruedi	Aarau	18. 5. 47
14. Roth Katharina	Zetzwil	4. 7. 48
15. Saxer Mathias	Aarau	25. 1. 48
16. Schaub Rudolf	Wohlen	12. 1. 48
17. Schwertfeger Heinz	Wohlen	3. 4. 48
18. Siegrist Arnold	Zofingen	28. 8. 48
19. Sutter Heinz	Buchs	30. 1. 48
20. Weber Marianne	Aarau	25. 3. 48

Klasse Id (Klassenlehrer: E. Semadeni)

1. Bucher Hansulrich	Aarau	9. 3. 48
2. Dietschi Hanspeter	Lenzburg	23. 2. 48
3. Forrer Andreas	Seon	29. 4. 48
4. Gutscher Brigitte	Buchs	11. 6. 48
5. Hasler Annedorli	Veltheim	4. 8. 48
6. Häusermann Susan	Fahrwangen	28. 7. 48
7. Heß Jürg	Menziken	29. 2. 48
8. Hunziker Rolf	Brugg	15. 10. 48
9. Käch Urs	Muri	25. 9. 48
10. Käser Therese	Strengelbach	26. 5. 48
11. Kull Andres	Niederlenz	23. 7. 48
12. Meier Martin	Brittnau	24. 6. 48
13. Scheibler Elisabeth	Unterentfelden	21. 2. 48
14. Suter Erich	Schönenwerd	7. 6. 48
15. Troxler Käthi	Aarau	20. 7. 48
16. Weiß Anita	Suhr	13. 6. 48

17. Werder Ruedi	Aarau	2. 3. 48
18. Weyermann Christian	Schönenwerd	9. 3. 48
19. Widmer Heinz Peter	Aarau	26. 11. 46
20. Zimmerli Werner	Aarau	1. 11. 48

Klasse IIa (Klassenlehrer: W. Mettler)

1. Bachmann Guy	Aarau	15. 9. 47
2. Bergkraut Eva	Aarau	21. 6. 47
3. Bieber Franziska	Schönenwerd	21. 10. 47
4. Briod Françoise	Lenzburg	8. 11. 47
5. Bürgisser Christina	Bremgarten	15. 12. 47
6. Büttikofer Klaus	Lenzburg	1. 7. 47
7. Christen Peter	Muri	24. 5. 47
8. Frey René	Buchs	12. 6. 47
9. Güdemann Beat	Boniswil	25. 9. 47
10. Haller Ursula	Zofingen	13. 10. 46
° 11. Hersberger Willy	Brugg	7. 2. 47
12. Hindermann Regine	Aarau	9. 9. 47
° 13. Hunkeler Marianne	Oftringen	13. 11. 47
14. Klingelfuß Peter	Aarau	1. 3. 47
15. Meyer Evi	Reinach	17. 10. 46
16. Perlini Toni	Laufenburg	22. 7. 47
17. Riniker Paul	Aarau	7. 9. 46
18. Roulet Jean-François	Aarau	16. 11. 47
19. Schneider Urs	Brugg	10. 6. 47
20. Staehelin Salome	Buchs	24. 8. 47
21. Werder Ulrich	Wildegg	1. 4. 47

Klasse IIb (Klassenlehrer: L. Storz)

1. Aeschbach Elisabeth	Zofingen	28. 3. 47
2. Baudenbacher Carl	Zofingen	1. 9. 47
3. Brühlmann Peter	Aarau	20. 5. 47
4. Eichenberger Brigitte	Beinwil am See	17. 6. 47
5. Gutscher Heinz	Aarau	11. 7. 47
6. Kappeler Markus	Brugg	4. 5. 47
7. Kaspar Ursula	Gränichen	21. 5. 47
8. Keller Ruth	Umiken	1. 12. 47
9. Lüthy Lotte	Unterkulm	2. 3. 47
10. Lüthy Rolf	Gränichen	15. 4. 46
11. Meier Kurt	Brugg	27. 1. 47
12. Plüß Elisabeth	Brugg	8. 7. 46
13. Rentsch Ruedi	Schönenwerd	6. 2. 47
14. Rufer Christina	Strengelbach	20. 5. 47
15. Sager Ulrich	Beinwil am See	27. 3. 47
16. Saner Paul	Olten	1. 4. 47
17. Schmid Walter	Buchs	18. 5. 47

18. Schweizer Heinz	Küttigen	8. 4. 47
19. Siegrist Hannes	Zofingen	26. 6. 47
20. Suter Jost	Wohlen	11. 4. 47
21. Vogt Peter	Rohr	25. 8. 47
22. Weber Beat	Aarau	15. 3. 47

Klasse II c (Klassenlehrer: R. Rufener)

1. Aeschbach Christoph	Menziken	16. 2. 46
2. Annen Brigitte	Lenzburg	20. 6. 47
3. Bandi Peter	Windisch	22. 8. 47
°4. Bertschi Margrit	Safenwil	28. 10. 47
5. Beyer Ronald	Schönenwerd	2. 10. 47
°6. Brändli Andres	Aarau	18. 3. 47
7. Fasler Rosa	Suhr	11. 7. 47
*8. Giezendanner Heidi	Rothrist	3. 2. 47
9. Gysi Peter	Frick	1. 3. 47
10. Haßler Ursula	Gontenschwil	14. 4. 47
11. Hausmann Alfred	Aarau	27. 2. 47
12. Kaiser Stephan	Beinwil am See	15. 9. 47
13. Lüthy Christoph	Schöftland	12. 2. 47
14. Mösch Fritz	Herznach	3. 7. 47
15. Nietlisbach Anton	Wohlen	15. 7. 47
°16. Richner Hans	Aarau	7. 7. 47
17. Schenker Elisabeth	Zofingen	15. 7. 47
18. Studler Robert	Lenzburg	17. 7. 47
19. Suter Peter	Kölliken	25. 4. 47
20. Wolfer Verena	Buchs	3. 3. 47
21. Zubler Ruedi	Brugg	8. 8. 47

Klasse II d (Klassenlehrer: G. Schlatter)

** 1. Bertschi Adolf	Unterentfelden	16. 1. 45
°2. Buchmann Beat	Aarau	24. 3. 47
3. Byland Walter	Suhr	28. 2. 47
4. Döbeli Susanne	Seon	3. 12. 47
5. Gelzer Hermann	Lenzburg	3. 5. 47
6. Hebeisen Wolfgang	Oftringen	1. 3. 47
°7. Heimgartner Edith	Aarau	11. 4. 47
8. Hiltbrunner Niklaus	Aarau	11. 5. 47
9. Kalt Myrtha	Klingnau	9. 7. 47
10. Keller Madeleine	Schönenwerd	25. 1. 47
11. Keller Max E.	Aarau	19. 3. 47
12. Mösch Ruedi	Brugg	14. 1. 47
13. Mühlebach Urs	Umiken	26. 12. 46
14. Müller Christoph	Aarau	26. 4. 47
15. Reulecke Evelyn	Dottikon	6. 8. 47
°16. Rey Irene	Aarau	21. 6. 47

17. Schmid Monika	Wohlen	12. 3. 47
18. Sidler Rosemarie	Menziken	19. 1. 47
19. Suter Christine	Aarau	26. 5. 47
20. Thomann Hans-Rudolf	Lenzburg	5. 11. 46
21. Walter Urs	Brugg	18. 1. 47
22. Wydler Katharina	Seengen	7. 11. 46

Klasse IIIa (Klassenlehrer: S. Steinbeck)

1. Bär Verena	Vordemwald	7. 2. 46
2. Brunner Peter	Brugg	5. 7. 46
3. Eichenberger Peter	Buchs	28. 2. 46
*4. Fricker Ulrich	Aarau	19. 4. 45
5. Fricker Urs	Wohlen	12. 5. 45
6. Gresch Richard	Zofingen	26. 7. 46
7. Haberstich Hansulrich	Zofingen	11. 8. 46
8. Hasler Hansjörg	Veltheim	26. 3. 46
9. Ineichen Ulrich	Muri	17. 9. 46
10. Kückler Peter	Wohlen	14. 7. 45
11. Lienhard Peter	Lenzburg	23. 3. 46
12. Lüthy Bruno	Wöschnau	21. 7. 46
13. Lüthy Christine	Schöftland	17. 12. 45
14. Niederer Beatrice	Aarau	7. 4. 46
15. Rüetschi Ruth	Aarau	8. 11. 46
16. Schibli Felix	Aarau	24. 12. 45
17. Schirmer Frieda	Zofingen	26. 4. 46
18. Schlumpf Hans	Aarau	7. 3. 46
19. Schmid Elisabeth	Sins	6. 4. 46
20. Stirnemann Ernst	Bremgarten	17. 12. 45
21. Suter Kurt	Wohlen	17. 5. 45
22. Walther Georges	Oberentfelden	15. 1. 46
23. Walz Hans	Rheinfelden	13. 2. 46
24. Wyß Marc	Olten	8. 8. 46
Hospitantin:		
*25. Minton Katherine	Sidney (Ohio, USA)	3. 8. 45

Klasse IIIb (Klassenlehrer: W. Schmid)

1. Barth Ruedi	Lenzburg	23. 7. 46
2. Basler Pierre	Buchs	16. 1. 45
3. Baumgartner Christiane	Wohlen	26. 2. 47
4. Belz Jürg	Schöftland	22. 5. 46
5. Berger Rudolf	Aarau	4. 10. 45
6. Eichenberger Kurt	Beinwil am See	6. 4. 46
7. Fankhauser Heinz	Aarau	13. 4. 46
8. Fischer Elsbeth	Aarau	5. 6. 46
9. Frey Esther	Oberägeri ZG	4. 5. 45

10. Hirsiger Sabine	Aarau	5. 6. 46
11. Hofer Verena	Oberentfelden	23. 5. 46
12. Hostettler Thomas	Zofingen	25. 5. 46
°13. Lüthy Gerda	Oberentfelden	5. 5. 46
14. Merz Roland	Aarau	11. 6. 46
15. Meyer Peter	Aarau	5. 1. 46
°°16. Neuhaus Renée	Rupperswil	12. 8. 46
17. Odersky Emanuela	Untertentfelden	17. 9. 46
18. Rüegg André	Meisterschwanden	24. 8. 46
°°19. Setz Elisabeth	Aarau	17. 5. 46
20. Siegfried Bert	Zofingen	11. 8. 46
21. Steiner Eduard	Gontenschwil	10. 8. 46
22. Strebel Harry	Wohlen	7. 7. 45
23. Suter Hans	Aarau	14. 2. 46
24. Vock Peter	Aarau	12. 11. 46
25. Wälti Lisbeth	Villmergen	22. 11. 46
26. Wuffli Urs	Aarau	16. 5. 45
Hospitantin:		
**27. van Wijngaarden Margaretha Jannie	Amsterdam	15. 1. 46

Klasse IIIc (Klassenlehrer: O. Mauch)

1. Biaggi Nicola	Windisch	18. 4. 46
2. Bieri Peter	Oftringen	25. 8. 46
3. Blum Walter	Zofingen	2. 5. 46
4. Bolliger Giuliana	Aarau	4. 3. 46
5. Brand Hanspeter	Aarau	12. 2. 46
6. Deppeler Peter	Dulliken	5. 1. 46
7. Eichenberger Martin	Schönenwerd	23. 3. 46
8. Escher Beat	Olten	22. 5. 45
9. Felber Maggie	Barmelweid	8. 5. 46
10. Gantner Elisabeth	Aarau	18. 1. 46
11. Gloor Hans	Rupperswil	29. 5. 46
12. Güntert Marcel	Aarau	4. 5. 46
13. Hegnauer René	Suhr	4. 8. 46
14. Hoffmann Samuel	Aarau	6. 6. 46
15. Jost Anne-Marie	Dulliken	5. 4. 45
16. Kull Therese	Aarau	24. 7. 46
17. Läubli Bernhard	Lenzburg	24. 8. 46
18. Lüthy Arthur	Bremgarten	12. 10. 46
19. Lütolf Christine	Zofingen	8. 6. 46
20. Meier Hans-Rudolf	Lenzburg	20. 2. 46
21. Rüedi Dieter	Aarau	28. 5. 45
22. Schaffner Susanne	Laufenburg	21. 12. 46
23. Schär Hans	Olten	24. 9. 46
24. Werder Hans	Aarau	25. 1. 46
25. Wiesner Hans Rudolf	Rohr	12. 3. 46

Klasse IVa (Klassenlehrer: W. Akeret)

1. Bärtschi Jean-Pierre	Buchs	11. 2. 44
2. Baumann Frieda	Brugg	28. 4. 45
3. Boller Ernst	Unterentfelden	29. 11. 44
4. Brühlmann Gertrud	Unterentfelden	5. 5. 45
5. Gagliardi Francesca	Rothrist	11. 2. 45
6. Gebhard Paul	Lenzburg	9. 3. 45
7. Gerber Roland	Laufenburg	28. 11. 45
8. Gloor Elisabeth	Zofingen	12. 4. 44
9. Haller Brigitt	Beinwil am See	19. 2. 44
10. Haller Hermann	Gontenschwil	2. 6. 45
11. Haller Otto	Obererlinsbach	21. 4. 45
12. Hotz Peter	Reinach	27. 11. 44
13. Jeanrenaud Marie-Lise	Brugg	15. 9. 45
14. Kamm Peter	Rombach	18. 2. 45
15. Kaufmann Edith Rosmarie	Gränichen	12. 2. 45
16. Meister Hans-Ulrich	Muhlen	14. 7. 44
17. Moser Ulrich	Carnago TI	11. 4. 45
18. Nöthiger Heinz	Aarburg	23. 2. 45
19. Reber Hans	Oftringen	24. 6. 41
20. Schlör Brigitt	Reinach	7. 3. 45
21. Senn Fritz	Lenzburg	20. 6. 45
22. Wälli Dieter	Lenzburg	29. 4. 45
23. Wartmann Thomas	Brugg	6. 10. 45
24. Zumsteg Felix	Laufenburg	23. 12. 45

Klasse IVb (Klassenlehrer: J. Urech)

1. Aeschbach Peter	Beinwil am See	30. 8. 44
2. Bonert Mathias	Aarau	11. 5. 44
3. Borer Heidi	Aarau	15. 11. 44
4. Brändli Heinrich	Aarau	27. 4. 45
5. Brunner Christine	Möriken	17. 2. 45
6. Gretler Heiner	Wohlen	16. 12. 44
7. Greuter Susanne	Aarau	28. 1. 45
8. Heimgartner Ruth	Aarau	13. 7. 45
9. Heller Erika	Erlinsbach AG	29. 4. 45
10. Kaufmann Peter	Aarau	14. 12. 45
11. Mühlethaler Urs	Aarau	20. 3. 45
12. Müri Paul	Schinznach Dorf	19. 3. 45
13. Obrist Karl	Menziken	20. 7. 45
14. Predavec Vladimira	Buchs	27. 4. 45
15. Rebmann Astrid	Buchs	23. 4. 45
16. Rohr Susi	Rohr	9. 12. 44
17. Urech Mariann	Brugg	28. 7. 45
18. Weber Ursula	Menziken	28. 1. 45
19. Wespi Markus	Suhr	31. 3. 45
20. Wiedmer Susanne	Rupperswil	20. 12. 45

Klasse IV c (Klassenlehrer: J. Boesch)

1. Baumann Pia-Maria	Aarau	6. 8. 45
2. Baumgartner Wolfgang	Wohlen	16. 4. 45
3. Burren Renate	Lenzburg	21. 4. 45
4. Fehr Rosmarie	Rohr	22. 1. 45
5. Fischer Annemarie	Aarau	30. 5. 45
6. Frech Gertrud	Aarburg	28. 12. 45
7. Frey Evelyne	Othmarsingen	12. 2. 45
8. Halder Ulrich	Aarau	19. 7. 45
9. Haßler Marianne	Gontenschwil	4. 11. 45
10. Hurtig Christa	Aarau	5. 5. 45
11. Koller Hans	Zofingen	26. 9. 45
12. Lüscher Dorothee	Muhlen	27. 1. 45
13. De Maddalena Urs-Victor	Unterentfelden	27. 7. 45
14. Merz Ruth	Wohlen	24. 12. 45
15. Pfisterer Matthias	Kriens	14. 9. 45
16. Ryf Kurt	Aarau	14. 4. 44
17. Sauerländer Regula	Küttigen	11. 1. 45
18. Staehelin Bernhard	Buchs	24. 1. 45
19. Suter Kurt	Aarau	7. 9. 45
20. Weißhaupt Hanspeter	Wohlen	9. 1. 45
21. Widmer Hans	Küngoldingen	3. 11. 45
22. Winkler Hanspeter	Oberentfelden	23. 10. 45
23. Woodtli Ursula	Aarau	9. 3. 45

Realabteilung des Gymnasiums

Klasse 1 a (Klassenlehrer: H. Widmer)

1. Aeschbach Heinz	Reinach	16. 11. 48
2. Basler Hans-Jürg	Unterentfelden	11. 9. 46
3. Berner Jürg	Rupperswil	28. 5. 48
4. Biveroni Jon	Schinznach Bad	3. 7. 48
5. Dietiker Richard	Niederlenz	21. 1. 48
6. Doessegger Hugo	Reinach	13. 4. 48
7. Fischer Walter	Seengen	28. 8. 48
8. Franke Silvia	Aarburg	26. 12. 47
9. Gysi Alfredo	Mailand	3. 10. 48
10. Knechtli Ursula	Aarau	2. 8. 48
11. Koller Edith	Buchs	2. 5. 48
12. Kokeisl Walter	Aarau	17. 9. 47
13. Muff Felix	Reinach	16. 9. 48
**14. Muntwyler Peter	Wohlen	26. 2. 48
15. Rohr Hans	Buchs	21. 12. 47
16. Rymann Susanne	Hunzenschwil	8. 7. 48
*17. Sägesser Martin	Trimbach	9. 10. 48

18. Schmid Franz	Oftringen	9. 5. 47
19. Soder Georges	Niederlenz	9. 4. 48
20. Steinegger Franziska	Aarau	12. 10. 48
21. Walter Hans-Konrad	Lenzburg	27. 3. 47
22. Walter Peter	Lenzburg	14. 5. 48
23. Widmer Esther	Aarau	9. 4. 48
24. Wiedmer Walter	Rupperswil	8. 11. 48

Klasse 1 b (Klassenlehrer: H. Munz)

1. Andres Roger	Oftringen	14. 8. 48
2. Blattner Heinz	Unterkulm	7. 4. 48
3. Boller Peter	Unterentfelden	17. 5. 46
4. Covelli Bruno	Suhr	21. 5. 48
5. Frei Franz	Olten	7. 6. 48
6. Gloor Urs	Zofingen	24. 7. 48
7. Guyer Walter	Dulliken	25. 7. 46
8. Heuberger Beat	Unterentfelden	11. 3. 48
9. Käser Peter	Rieden	15. 10. 45
10. Lutz Felix	Trimbach	26. 3. 48
11. Moor Dieter	Menziken	2. 9. 47
13. Stamm Walter	Aarau	1. 8. 48
13. Steinmann Rudolf	Lenzburg	27. 10. 48
14. Straumann Alex	Wangen bei Olten	24. 12. 47
15. von Felten Hans	Niedererlinsbach	11. 12. 47
16. Weiersmüller Alfred	Rohr	11. 9. 48
17. Wildi Walter	Brittnau	17. 8. 48
18. Wyß Konrad	Olten	1. 8. 48
19. Zschokke Walter	Wildeggen	15. 1. 48

Klasse 1 c (Klassenlehrer: D. Basler)

1. Berger Joseph	Wangen bei Olten	18. 11. 48
2. Diem Dieter	Suhr	25. 5. 47
3. Hasler Jörg	Olten	14. 2. 48
4. Heiniger Ulrich	Aarau	10. 8. 48
5. Hotz Beat	Aarau	29. 7. 48
6. Hunziker Ernst	Schönenwerd	4. 2. 48
7. Hunziker Hanspeter	Buchs	17. 1. 48
8. Kistler Karl	Brugg	16. 11. 48
9. Lüthy Eduard	Buchs	6. 3. 48
10. Nußbaumer Walter	Olten	24. 10. 48
11. Nyffenegger Herbert	Buchs	24. 8. 47
**12. Pfisterer Hansjürg	Küttigen	29. 9. 46
13. Richner Werner	Schafisheim	12. 10. 48
14. Schibler Markus	Walterswil	7. 7. 47
15. Straßburger Georg	Olten	8. 12. 46

16. Wälti Rudolf	Kölliken	5. 6. 48
17. Wyß Adrian	Unterkulm	19. 9. 48
18. Zollikofer Gerold	Gränichen	8. 6. 47
19. Zumsteg Peter	Aarau	18. 10. 47

Klasse 2a (Klassenlehrer: J. Sutter)

1. Bachmann Dieter	Aarau	29. 6. 46
2. Bachofner Hans	Aarburg	27. 6. 47
3. Bäni Peter	Aarau	3. 11. 46
4. Bolliger Rudolf	Rombach	18. 8. 47
5. Borer Jörg	Olten	18. 10. 47
6. Brand Ruth	Zofingen	7. 12. 47
7. Byland Hansjörg	Veltheim	12. 4. 47
8. Fasler Fritz	Densbüren	19. 3. 47
9. Gauch Peter	Schönenwerd	16. 12. 47
10. Haller Walter	Rothrist	4. 6. 47
11. Halter Felix	Beinwil am See	29. 7. 47
12. Hilfiker Otto	Niederlenz	29. 7. 47
13. Merki Annelis	Lenzburg	30. 10. 47
14. Miescher Kurt	Aarau	17. 5. 47
15. Miezi André	Kongo	12. 2. 46
16. Müller Ruedi	Aarau	22. 12. 46
17. Reinhard Ursula	Unterentfelden	30. 3. 47
18. Renold Philippe	Aarau	21. 12. 46
19. Rimli Peter	Aarau	18. 3. 45
20. Ruffli Jürg	Lenzburg	17. 3. 46
21. Schibli Urs	Aarburg	31. 8. 47
22. Schlatter Hansruedi	Aarau	17. 1. 47
23. Steinegger Jürg	Aarau	18. 2. 47
24. Urech Christoph	Brugg	22. 9. 47
25. Vögtlin Ursula	Olten	13. 6. 47
26. Zobrist Peter	Rupperswil	19. 11. 47

Klasse 2b (Klassenlehrer: V. Steiger)

1. Adam Bruno	Buchs	25. 12. 47
2. Blatter Heinz	Zofingen	14. 10. 46
3. Bogenmann Felix	Olten	28. 6. 47
4. Corbelli Rudolf	Aarau	17. 12. 45
5. Ebersold Hans-Rudolf	Schönenwerd	2. 2. 47
6. Eichenberger Hans	Beinwil am See	15. 12. 47
7. Frey Ulrich	Gontenschwil	30. 1. 47
8. Giger Walter	Niedergösgen	20. 4. 46
9. Grathwohl Christoph	Teufenthal	23. 10. 47
10. Härri Hans	Beinwil am See	9. 4. 47
11. Häusermann Ernst	Lenzburg	24. 7. 47
12. Hegnauer Hans	Seengen	19. 1. 47

13. Hochuli Erich	Küttigen	24. 11. 47
*14. Hofer Peter	Buchs	10. 1. 46
**15. Hüssy Hans	Goldwil bei Thun	3. 2. 46
16. Lehmann Markus	Oftringen	10. 7. 47
17. Leuthold Heinrich	Frick	14. 4. 47
18. Mägli Ulrich	Schöftland	17. 3. 47
19. Rohr Hans	Hunzenschwil	20. 2. 47
20. Roth Ulrich	Menziken	8. 3. 47
21. Schempp Peter	Olten	12. 1. 46
22. Schibli Peter	Olten	27. 6. 47
23. Späth Peter	Suhr	9. 11. 46
24. Studer Max	Olten	1. 8. 46
25. Weber Peter	Teufenthal	27. 12. 47

Klasse 2c (Klassenlehrer: W. Sigrist)

1. Ackermann Peter	Zofingen	31. 7. 47
2. Aeschmann Maurice	Olten	8. 1. 47
3. von Arx Robert	Olten	10. 9. 46
4. Bertschi Bruno	Mailand	6. 3. 47
5. Byland Theodor	Gränichen	28. 1. 47
6. Farkas Michael	Aarau	3. 10. 46
7. Frischknecht Albert	Rohr	28. 1. 47
8. Graber Dieter	Olten	5. 3. 47
9. Hadváry Paul	Suhr	21. 9. 47
10. Heiniger Christian	Aarau	23. 8. 46
11. Hunkeler Robert	Oftringen	5. 11. 46
12. Klauser Rudolf	Reitnau	20. 2. 47
13. Kurz Willy	Unterentfelden	20. 3. 45
*14. Lüscher Hans	Buchs	4. 4. 47
15. Meyer Ulrich	Schönenwerd	24. 7. 46
16. Riniker Martin	Seengen	12. 1. 47
17. Rusterholz Jakob	Niederlenz	19. 10. 46
18. Schaerer Martin	Baden	3. 8. 46
19. Schlumpf Martin	Aarau	3. 12. 47
20. Sterchi Kaspar	Wilderswil	20. 6. 45
**21. Stutz Peter	Waltenschwil	23. 9. 44
22. Wehrli Erich	Rombach	14. 9. 47
23. Woodtli Werner	Strengelbach	17. 6. 47
24. Hospitant: Glaser Jay	Denver (USA)	18. 10. 47

Klasse 3a (Klassenlehrer: W. Meier-Zimmerli)

1. Aellen Markus	Beinwil am See	10. 7. 46
2. Bolliger Martin	Rothrist	24. 3. 45
3. Dey Walter	Zofingen	26. 3. 46
4. Edel Paul	Olten	21. 10. 46
5. Großkopf Rudolf	Aarau	27. 6. 46

°° 6. Hauri Martin	Reinach	13. 11. 46
7. Hollenweger Georges	Wohlen	4. 6. 46
8. Keller Urs	Schinznach Dorf	26. 4. 45
9. Lehner Franz	Aarau	14. 7. 46
°° 10. Lörtscher Rudolf	Gränichen	27. 2. 46
11. Märki Hans	Brugg	26. 2. 46
12. Maurer Richard	Reinach	12. 10. 45
13. Meili Markus	Wildeggen	16. 4. 46
14. Meyer Heinrich	Aarau	5. 5. 46
15. Meyer Urs	Buchs	27. 4. 42
16. Roth Fritz	Baden	27. 1. 45
17. Schaffner Gotthold	Hausen	5. 1. 46
18. Steiger Franz-Josef	Rheinfelden	4. 5. 46
19. Suter René	Hallwil	15. 10. 46
20. Tschudin Gerhard	Wangen bei Olten	6. 2. 45
*21. Hospitant: Edwards Mark	La Cañada (Calif. USA)	2. 6. 46

Klasse 3 b (Klassenlehrer: W. Bagdasarianz)

1. Bodmer Rolf	Niedergösgen	29. 6. 46
2. Burkart Werner	Olten	14. 3. 46
3. Erni Fritz	Niedergösgen	3. 3. 46
4. Frey Hansjörg	Trimbach	11. 4. 45
5. Giger Peter	Niedergösgen	3. 3. 45
6. Gysel Bernhard	Rupperswil	2. 2. 46
7. Halder Mathis	Brugg	9. 12. 46
8. Heß Balz	Menziken	1. 7. 45
9. Keller Michael	Aarburg	11. 8. 46
10. Lindegger Max	Oberentfelden	23. 12. 45
11. Lüscher Robert	Muhlen	26. 4. 46
12. Märki Ernst	Brugg	21. 1. 46
13. Naef Walter	Wildeggen	5. 2. 46
*14. Schönauer Jürg	Olten	2. 1. 44
15. Schwarz Ernst	Rüfenach	17. 5. 46
16. Steinmann Willi	Olten	3. 12. 46
17. Suter Heini	Roquemaure	5. 12. 46
18. Weber Werner	Wohlen	4. 1. 46
19. Wyßmann Hans	Olten	13. 3. 46
*20. Hospitant: Fest Bruce	Boulder (Col., USA)	28. 4. 46

Klasse 3 c (Klassenlehrer: F. Oelhafen)

1. Baumann Arnold	Florenz	28. 9. 47
2. Bertschi Markus	Suhr	2. 11. 45
3. Burger Hans	Möriken	18. 3. 46
4. Conrad Hans	Niederlenz	2. 3. 45

5. Hagmann Hansrudolf	Däniken	5. 6. 46
°6. Hasler Jürg	Meisterschwanden	8. 1. 46
7. Hinden Ulrich	Aarau	11. 7. 46
8. Karlen Jürg	Buchs	29. 8. 46
9. Keller Kaspar	Schönenwerd	6. 12. 45
10. Kull Markus	Lenzburg	6. 2. 46
11. Matter Ulrich	Kirchleerau	16. 10. 46
12. Oetterli Rudolf	Olten	18. 7. 45
13. Pletscher Hans	Olten	13. 4. 46
14. Renold Rudolf	Lenzburg	18. 10. 46
15. Roth Max	Buchs	27. 4. 46
16. Rüeegger Peter	Zofingen	16. 5. 45
17. Schaffner Jürg	Laufenburg	23. 6. 45
18. Schenker Roman	Walterswil SO	22. 6. 46
19. Steinmann William	Wangen bei Olten	7. 4. 46
20. Syrup Hinnerk	Olten	15. 1. 45
21. Wirz Claude	Muri	10. 8. 45
22. Wyß Markus	Niedergösgen	27. 2. 45
23. Zurlinden Walter	Hausen	5. 2. 46

Klasse 4a (Klassenlehrer: Ed. Rey)

1. Baumgartner Kurt	Wöschnau	3. 4. 43
2. Beeli Robert Paul	Suhr	30. 4. 44
3. Frey Susanne	Olten	21. 1. 45
4. Glättli Ueli	Schönenwerd	10. 9. 44
5. Grob Heinrich	Aarburg	12. 2. 43
6. Höch Urs	Aarau	4. 5. 45
7. Husi Urs	Olten	24. 12. 44
8. Kohler Johanna	Zofingen	25. 8. 45
9. Lässer Hansruedi	Schönenwerd	27. 9. 45
10. Lerch Konrad	Brittnau	28. 1. 45
11. Mätzler Christian	Aarau	16. 3. 45
12. Mauch Ulrich	Aarau	26. 7. 45
13. Maurer Heini	Suhr	25. 5. 45
14. Meier Peter	Aarau	31. 12. 43
15. Molnar Gabor	Zofingen	12. 9. 44
16. Ramel Erich	Gretzenbach	22. 2. 44
17. Ruffi Hans	Buchs	30. 10. 44
18. Schenk Hans-Jürg	Aarau	24. 2. 45
19. Scherrer Roland	Aarau	23. 1. 44
20. Schlör Urs	Reinach	29. 10. 43
21. Schönenberger Magda	Wangen bei Olten	15. 8. 45
22. Suter Rosmarie	Boniswil	6. 9. 44
23. Wehrli Walter	Aarau	16. 7. 44
24. Widmer Urs	Oftringen	9. 5. 45
25. Wüest Christian	Brittnau	6. 3. 45

Klasse 4b (Klassenlehrer: W. Rüetschi)

1. Beer Heinz	Starrkirch	2. 10. 43
2. Benguerel Andres	Lenzburg	9. 9. 44
3. Bolthausen Erwin	Buchs	15. 10. 45
4. Bühler Hugo	Oberentfelden	2. 6. 45
5. Diemand Max	Starrkirch	10. 9. 44
6. Egger Albert	Olten	16. 7. 45
7. Erny Stephan	Trimbach	10. 5. 45
8. Künzli Herbert	Muhlen	10. 1. 44
9. Meier Ulrich R.	Lenzburg	30. 10. 45
10. Oberle Ruedi	Windisch	15. 6. 45
11. Remund Markus	Seengen	19. 12. 44
12. Roth Hans Rudolf	Schönenwerd	5. 11. 45
13. Roth Jakob	Menziken	19. 5. 45
14. Schmid Dieter	Trogen	7. 1. 43
15. Spieler Hansjörg	Aarau	25. 4. 44
16. Vogel Werner	Brugg	4. 5. 45
17. Widmer Walter	Aarburg	20. 10. 45
18. Zeiler Gustav	Lenzburg	14. 2. 44
19. Zeyer Günter	Aarau	27. 7. 45
20. Zobrist Markus	Ruppenswil	24. 3. 44

Maturitätsabteilung der Handelsschule

Klasse a₁ (Klassenlehrer: W. Meyer)

1. Aebi Cecile	Niedergösgen	2. 8. 48
2. Ammann Beat	Buchs	8. 5. 48
3. Boßhard Gertrud	Wettingen	31. 12. 47
4. Breitenstein Peter	Wohlen	2. 1. 48
5. Brändli Marianne	Villmergen	12. 5. 48
6. Gersbach Rolf	Aarau	17. 7. 45
7. Haller Christine	Döttingen	23. 3. 48
8. Hegnauer Barbara	Unterentfelden	30. 10. 47
9. Küng Hans	Baden	7. 2. 48
10. Meili Ursula	Wildeggen	22. 2. 48
11. Monico Marco	Baden	26. 4. 48
*12. Nußbaum Rosmarie	Boniswil	24. 4. 48
**13. Schnyder Werner	Aarburg	23. 11. 48
14. Weber Urs	Aarau	13. 9. 47
15. Wilhelm Verena	Safenwil	16. 2. 48

Klasse a₂ (Klassenlehrer: K. Suter)

1. Ackermann Doris	Aarau	3. 3. 48
2. Baumann Ernst	Wettingen	13. 1. 48
3. Baumann Sylvia	Menziken	10. 6. 48

4. Furrer Ilona	Aarau	13. 10. 47
5. Glauser Marianne	Brittnau	10. 11. 47
6. Hugentobler Walter	Wettingen	15. 2. 48
7. Seiler Felix	Muri	30. 3. 48
8. Simmen Martina	Aarau	3. 8. 48
9. Steiger Veronica	Aarau	28. 6. 48
10. Steiner Verena	Rupperswil	23. 4. 48
11. von Burg Madeleine	Wettingen	5. 1. 47
12. Waldmeier Regula	Aarau	23. 7. 47
13. Wernli Verena	Veltheim	20. 10. 48
14. Widmer Steffi	Aarau	15. 1. 48
15. Zimmermann Eugen	Hausen	14. 4. 48

Diplomabteilung der Handelsschule

Klasse A₁ (Klassenlehrer: B. Bolliger)

1. Bernhard Peter	Aarau	26. 4. 47
2. Bertschi Margrit	Staufen	16. 2. 48
3. Brugger Richard	Aarau	23. 10. 47
4. Bühler Elisabeth	Aarau	10. 9. 48
5. Burkhard Rosmarie	Wohlen	1. 4. 48
6. Eckhardt Regula	Schönenwerd	22. 2. 48
7. Gerteis Monika	Schinznach Bad	9. 8. 48
* 8. Geßler Ursula	Brugg	3. 2. 48
9. Hediger Marie-Louise	Rupperswil	16. 2. 48
10. Hofer Edith	Teufenthal	22. 3. 48
11. Hoffmann Ursula	Aarau	20. 7. 48
*12. Humbel Elisabeth	Villmergen	11. 2. 48
13. Kull Brigitte	Lenzburg	20. 7. 48
14. Mösch Roland	Wettingen	31. 10. 48
*15. Müller Edith	Wohlen	11. 6. 48
16. Parolini Liliana	Buchs	14. 4. 48
17. Schmid Edith	Niedergösgen	4. 12. 48
18. Tschannen Verena	Oberentfelden	12. 5. 48
19. Walther Hans	Oftringen	3. 9. 48
20. Würگل Anita	Lenzburg	28. 6. 48

Klasse A₂ (Klassenlehrer: Chr. Krebs)

1. Arpagaus Silvia	Aarau	10. 6. 48
2. Bloch Eva	Nußbaumen	28. 9. 48
3. Bühler Ruth	Oberentfelden	17. 4. 48
4. Campiche Marlyse	Aarau	12. 10. 47
5. Frey Jean-Pierre	Oberentfelden	17. 10. 48
6. Geißberger Marianne	Aarau	6. 10. 48
7. Hubeli Margrit	Niederlenz	31. 1. 48

8. Huber Silvia	Lenzburg	6. 4. 48
9. Kunz Thomas	Aarau	11. 9. 47
10. Mathys Ruth	Kölliken	13. 12. 48
**11. Merz Katharina	Menziken	12. 8. 46
*12. Petermann Richard	Buchs	3. 8. 48
13. Schauenberg Erika	Zofingen	6. 4. 48
14. Schenker Irène	Wildeggen	3. 11. 47
15. Schmid Bernadette	Zofingen	9. 9. 47
16. Spirgi Rolf	Suhr	21. 3. 48
17. Tremp Susanne	Aarau	30. 9. 47
18. Werder Maya	Buchs	21. 8. 48
19. Werder Suzanne	Oberentfelden	8. 6. 48
20. Widmer Vroni	Suhr	27. 8. 47
21. Wyß Marianne	Zofingen	19. 9. 48

Klasse B₁ (Klassenlehrer: L. Gehrig)

1. Bärtschi Claire	Buchs	23. 5. 47
2. Baschnagel Hildegard	Windisch	8. 9. 47
3. De Min Gioconda	Untersiggenthal	7. 4. 47
4. Fretz Ruth	Aarau	31. 7. 47
5. Frey Claude	Oberentfelden	12. 7. 46
6. Graf Werner	Wettingen	6. 3. 47
7. Haller Hans Peter	Sarmenstorf	24. 11. 46
8. Jaggi Heinz	Aarau	28. 4. 46
9. Marelli Carlo	Baden	11. 5. 46
10. Matter Hans Jörg	Kölliken	30. 7. 47
11. Neuenschwander Urs	Baden	25. 6. 46
**12. Pelloli Franz	Kölliken	13. 4. 45
13. Schlör Silvia	Menziken/Burg	3. 2. 47
14. Suhner Silvia	Brugg	8. 4. 47
15. Vogt Marlies	Uerkheim	19. 6. 47
16. Wegmüller Hanspeter	Sarmenstorf	30. 11. 47
17. Wespi Andreas	Suhr	23. 6. 47
18. Woodtli Heidi	Zofingen	14. 3. 47

Klasse B₂ (Klassenlehrer: O. Wernli)

1. Aeschbach Thomas	Menziken	10. 2. 47
2. Bindschädler Hugo	Brugg	16. 3. 46
3. Bossart Jürg	Aarau	1. 5. 47
4. Brändli Ursula	Vordemwald	11. 5. 47
5. Gautschi Susy	Reinach	21. 1. 47
6. Hunziker Verena	Menziken	10. 2. 46
7. Jucker Rudolf	Meisterschwanden	5. 4. 47
8. Kaspar Yvonne	Turgi	10. 4. 47
9. Lüscher Markus	Seon	12. 4. 47
10. Müller Annelies	Zofingen	5. 11. 46
11. Peterhans Hans	Mellingen	13. 6. 47

12. Sandi Therese	Safenwil	25. 10. 47
13. Siegenthaler Ueli	Menziken	30. 5. 46
14. Sommerhalder Anna	Gontenschwil	4. 12. 47
15. Staub Christa	Strengelbach	8. 3. 47
16. Wiedemeier Lotte	Wettingen	15. 1. 47

Klasse B₃ (Klassenlehrer: H. Hotz)

1. Blau Marianne	Zofingen	19. 3. 46
2. Brändle Verena	Aarau	15. 4. 47
3. Droz Madeleine	Oberentfelden	18. 9. 45
4. Gerber Margrit	Zofingen	24. 10. 46
5. Greff Brigitte	Buchs	31. 10. 46
6. Hürbin Marta	Ennetbaden	8. 6. 47
7. Kaiser Susi	Gebenstorf	22. 6. 47
8. Leutwyler Doris	Aarau	11. 1. 46
9. Lüscher Ruth	Lenzburg	3. 1. 47
10. Müller Heidi	Frick	31. 3. 47
11. Rohr Susanne	Wildeggen	26. 5. 47
12. Sidler Dora	Wettingen	26. 11. 47
13. Siegrist Elisabeth	Menziken	13. 4. 47
14. Spycher Marlys	Wettingen	29. 5. 47
15. Wacker Ruth	Zofingen	27. 2. 47
16. Weber Ursula	Suhr	8. 11. 46
17. Welti Hildegard	Baden	17. 11. 46
18. Widmer Marianne	Oftringen	22. 4. 46

Klasse C₁ (Klassenlehrer: R. Bossard)

1. Baldinger Liselotte	Holderbank	13. 2. 46
2. Berger Marianne	Aarau	29. 11. 46
3. Bolliger Margrit	Rohr	13. 1. 46
4. Burkhalter Willi	Aristau	16. 6. 46
5. Daxelhofer Andrée	Muhlen	27. 8. 46
6. Engesser Karl	Menziken	25. 7. 42
7. Fischer Renate	Aarau	29. 10. 46
8. Fischer Silvia	Baden	18. 6. 46
9. Haller Jürg	Lenzburg	20. 1. 46
10. Hofmann Hans	Aarau	22. 8. 46
11. Köhli Annemarie	Ennetbaden	28. 4. 46
12. Kreis Marianne	Baden	16. 2. 45
13. Kuster Veronika	Rieden/Baden	23. 5. 46
14. Matter Peter	Kölliken	19. 11. 44
15. Meier Ursula	Brugg	15. 8. 45
16. Rohr Brigitte	Lenzburg	1. 7. 46
17. Roth Margrit	Muri	23. 7. 46
18. Röthlisberger Sylvia	Aarau	29. 7. 46
19. Steullet Madeleine	Oberrohrdorf	4. 8. 45
20. Tschumi Marianne	Baden	31. 3. 46

21. Urech Verena	Brunegg	5. 4. 46
22. Villat Claude	Aarau	10. 6. 46
23. Z'Graggen Brigitte	Wettingen	27. 7. 45
24. Zobrist Ernst	Rupperswil	8. 10. 46

Klasse C₂ (Klassenlehrer: W. v. Wartburg)

1. Bieri Marianne	Aarau	17. 2. 46
2. Burger Verena	Baden	25. 1. 46
3. Clemens Ernst	Zofingen	21. 4. 46
4. Doebeli Peter	Brugg	1. 9. 45
5. Döbeli Ursula	Rümikon	31. 12. 46
6. Engel Beatrice	Aarau	22. 5. 46
7. Gehrig Rudolf	Menziken	5. 1. 45
8. Gygax Christoph E.	Oftringen	11. 8. 46
9. Huber Peter	Unterkulm	3. 9. 42
10. Jegge Heidi	Hunzenschwil	18. 1. 46
11. Lanz Arthur	Umiken	21. 1. 46
12. Meier Peter	Schöftland	24. 2. 46
13. Müller Ruth	Frick	13. 1. 46
14. Schatzmann Regula	Schöftland	9. 8. 46
15. Schirmer Lislott	Zofingen	27. 2. 46
16. Schmid Elsbeth	Brittnau	8. 6. 46
17. Schmutz Robert	Oftringen	17. 10. 46
18. Schrumpf Edith	Mellikon	18. 4. 46
19. Schwarz Elisabeth	Buchs	5. 11. 45
20. Strebel Ruth	Küngoldingen	27. 12. 45
21. Vogt Hans Rudolf	Villigen	26. 4. 45
22. Walther Sylvia	Buchs	27. 8. 46

Klasse C₃ (Klassenlehrer: A. Bolliger)

1. Baumann Renate	Schafisheim	15. 10. 46
2. Eichenberger Anna	Beinwil am See	12. 10. 46
3. Eichenberger Verena	Beinwil am See	31. 5. 46
4. Frey Eva	Schönenwerd	28. 7. 46
5. Gauch Anna	Schönenwerd	12. 2. 46
6. Goßweiler Dorothee	Aarau	25. 3. 46
7. Hediger Anna	Rupperswil	16. 6. 45
8. Hediger Hedy	Rupperswil	20. 10. 46
9. Höchli Claudia	Buchs	1. 10. 46
10. Jaccoud Madeleine	Niedergösgen	6. 2. 46
11. Klaus Eva	Schönenwerd	3. 3. 46
12. Knittel Christine	Gränichen	9. 6. 46
13. Lenzin Renate	Oberentfelden	6. 5. 45
14. Megert Ursula	Schönenwerd	11. 6. 46
15. Moesch Marianne	Wettingen	26. 11. 45

16. Müller Ursula	Niedergösgen	19. 7. 46
17. Obrist Annelies	Aarau	9. 2. 46
18. Rohr Lilly	Hunzenschwil	22. 9. 46
19. Rüetschi Isabelle	Suhr	18. 3. 46
20. Schoch Renate	Wettingen	24. 2. 46
21. Sommerhalder Lily	Gontenschwil	8. 12. 46
22. Suter Dorothea	Seon	30. 9. 46
23. Willimann Ursula	Menziken	20. 10. 46

5. Statistische Angaben

Schüler und Schülerinnen

Stand Ende des Schuljahres, für die 4. Klasse der Realabteilung Ende des Sommersemesters.
In Klammern ist die in den Gesamtzahlen enthaltene Zahl der Schülerinnen angegeben.

Abteilung	Schuljahr 1964/65					Schuljahr 1963/64
	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse	4. Klasse	Total	
Literarabteilung	21 (10) 20 (8) 20 (7) 20 (7)	21 (9) 22 (7) 20 (6) 22 (10)	24 (6) 27 (11) 25 (8)	24 (8) 20 (11) 23 (12)	309 (120)	315 (118)
Realabteilung	23 (6) 19 (-) 19 (-)	26 (4) 24 (-) 23 (-)	20 (-) 18 (-) 23 (-)	26 (4) 20 (-)	241 (14)	237 (8)
Handelsschule Maturitätsabt.	14 (7) 15 (11)	-	-	-	29 (18)	-
Handelsschule Diplomabt.	17 (13) 20 (16)	18 (8) 16 (9) 18 (18)	24 (17) 22 (13) 23 (23)		158 (117)	179 (129)
Total	208 (85)	210 (71)	206 (78)	113 (35)	737 (269)	731 (255)

Konfession

Abteilung	reformiert	römisch-katholisch	alt-katholisch	griech.-orthodox	andere
Literarabteilung	238	62	2	1	6
Realabteilung	193	40	3	-	5
Handelsschule Maturitätsabt.	16	12	-	-	1
Handelsschule Diplomabt.	132	25	-	-	1
Total	579	139	5	1	13

Beruf des Vaters

Angaben in %

	Chef beamtete oder höhere Angestellte	Übrige Angestellte	Selbständige Unternehmer	Selbständige in Detailhandel und Handwerk	Pfarrer, Lehrer aller Stufen	Freie Berufe	Arbeiter	Landwirte
Literarabteilung	34,1	13,8	18,7	3,6	19,0	6,5	3,0	1,3
Realabteilung	36,9	16,6	20,7	4,2	6,6	2,5	7,9	4,6
Handelsschule								
Maturitätsabteilung	34,5	24,1	20,7	3,4	6,9	—	3,5	6,9
Handelsschule								
Diplomabteilung	52,2	7,0	20,4	7,6	1,9	2,5	6,5	1,9
Ganze Schule	38,9	13,7	19,8	4,6	10,8	4,1	5,4	2,7

Gewählte Studienrichtung

Summe für die zehn Jahre von 1956 bis 1965

Literarabteilung

Angabe in %

Medizin	18,9
Sprachen, Geschichte	14,8
Jurisprudenz, Wirtschaftswissenschaften	13,2
Jahreskurs am Seminar	10,0
Naturwissenschaften, Biologie	5,0
Ingenieurwesen	4,6
Chemie	3,9
Theologie	3,5
Mathematik, Physik	3,5
Philosophie, Psychologie, Soziologie, Heilpädagogik	3,0
Zahnheilkunde	2,6
Künstlerische Berufe	2,4
Architektur	2,1
Pharmazie	1,9
Veterinärmedizin	1,7
Turnen, Sport	1,0
Andere Berufsrichtungen	7,9

Realabteilung

Angabe in %

Ingenieurwesen	44,5
Chemie	13,2
Mathematik, Physik	12,3
Architektur	8,9
Naturwissenschaften, Biologie	8,9
Medizinische Berufe	3,7
Jurisprudenz, Wirtschaftswissenschaften	2,1
Künstlerische Berufe, Turnen, Sport	2,1
Sprachen, Geschichte	1,5
Andere Berufsrichtungen	2,8

Besuch der Fakultativfächer

Fächer mit * sind für die betreffende Klasse obligatorisch. (Stenographie ist für die Knaben der 2. Klasse der Diplomabteilung fakultativ).

Fächer mit – können von der betreffenden Klasse nicht gewählt werden.

Für alle Schüler mit Ausnahme der Griechischschüler der Literarabteilung (Typus A) ist entweder Englisch oder Italienisch obligatorisches Fach.

Abteilung und Klasse	Griechisch	Englisch	Italienisch	Spanisch	Hebräisch	Philosophie	Religionsgeschichte	Zeichnen	Singen	Musiktheorie	Stenographie	Volkswirtschaftslehre	Klavier	Violine	Cello	Flöte	Mathemat. Praktikum	Biologisches Praktikum	Chemisches Praktikum	Physikal. Praktikum	
Literarabt.																					
1. Klasse	21	77	58	–	–	–	–	*	*	6	19	–	30	11	0	3	–	–	–	–	–
2. Klasse	8	83	42	–	–	–	17	*	8	7	–	–	20	17	1	2	–	–	66	–	–
3. Klasse	10	73	33	34	4	–	4	36	1	0	–	–	19	10	1	5	–	–	–	–	–
4. Klasse	9	65	26	5	5	28	–	23	13	0	–	16	16	4	2	2	–	–	43	24	–
Realabt.																					
1. Klasse	–	59	20	–	–	–	–	*	*	0	19	–	6	4	4	1	–	–	–	–	–
2. Klasse	–	73	15	10	–	–	3	*	0	2	–	–	11	1	2	1	13	39	–	–	–
3. Klasse	–	60	5	13	–	19	2	20	4	4	–	9	9	2	1	3	–	–	54	48	–
4. Klasse	–	–	–	–	–	10	–	15	1	0	–	–	5	5	1	1	–	–	27	–	–
Handelsschule Mat.-Abt.																					
1. Klasse	–	29	23	0	–	–	–	11	17	0	*	–	7	1	0	1	–	–	–	–	–
Handelsschule Diplomabt.																					
1. Klasse	–	37	26	–	–	–	–	4	*	3	*	–	9	4	0	1	–	–	–	–	–
2. Klasse	–	51	29	27	–	–	4	2	0	0	*	–	18	4	0	0	–	–	–	–	–
3. Klasse	–	68	34	14	–	–	1	4	2	1	*	*	18	2	0	1	–	–	–	–	–
Total	48	675	311	103	9	57	31	115	46	23	38	25	168	65	12	21	13	105	124	72	–

Heimatort und Wohnort

Abteilung	Heimatort			Wohnort der Eltern			
	im Aargau	in andern Kantonen	im Ausland	Aarau	im übrigen Kanton Aargau	in andern Kantonen	im Ausland
Literarabt.	171	133	5	80	211	17	1
Realabteilung	110	125	6	33	146	56	6
Handelsschule	15	14	–	9	19	1	–
Maturitätsabt. Handelsschule Diplomabt.	92	64	2	23	127	8	–
Total	388	336	13	145	503	82	7

6. Prüfungen

Aufnahmeprüfung 1965

Die Angaben in Klammern beziehen sich auf die Aufnahmeprüfung 1964. Versuchsweise wurden Schüler der 4. Bezirksschulklasse, die mit dem Durchschnitt der Promotionsnoten in ihrem Herbstzeugnis mindestens 4,6 erreichten, prüfungsfrei an alle kantonalen Mittelschulen aufgenommen.

Von den abgewiesenen Kandidaten für die 2. Klasse konnten nachträglich 6 in die 1. Klasse aufgenommen werden, von den abgewiesenen Kandidaten für die Maturitätsabteilung der Handelsschule 2 in die Diplomabteilung der Handelsschule.

Abteilung und Klasse		Anmeldungen	Aufnahmen ohne Prüfung	Aufnahmen mit Prüfung	Abweisungen
Literarabt.	1. Klasse	119 (88)	96	16 (78)	7 (10)
	2. Klasse	6 (1)	–	4 (1)	2 (0)
Realabt.	1. Klasse	96 (88)	61	17 (57)	18 (31)
	2. Klasse	12 (6)	–	5 (0)	7 (6)
Handelssch. Maturitätsabt.	1. Klasse	27 (41)	13	8 (28)	6 (13)
Handelssch. Diplomabt.	1. Klasse	41 (40)	26	11 (35)	4 (5)
	2. Klasse	1 (0)	–	1 (–)	0 (–)

*Maturitätsprüfung an der Realabteilung
des Gymnasiums:*

schriftlich: 7. bis 10. September 1964
mündlich: 22. bis 25. September 1964

*Maturitätsprüfung an der Literarabteilung
des Gymnasiums und
Diplomprüfung an der Handelsschule:*

schriftlich: 1. bis 6. März 1965
mündlich: 22. bis 26. März 1965

Aufnahmeprüfungen:

schriftlich: 1. bis 3. März 1965
mündlich: 15. und 16. März 1965

Die Abschlußprüfungen haben mit Erfolg bestanden:

Literarabteilung des Gymnasiums:

(Studium oder Beruf)

Klasse IVa

Bärtschi Jean-Pierre, Buchs
Baumann Frieda, Brugg
Boller Ernst, Unterentfelden
Brühlmann Gertrud, Unterentfelden
Gagliardi Francesca, Strengelbach
Gebhard Paul, Lenzburg
Gerber Roland, Laufenburg
Gloor Elisabeth, Zofingen
Haller Brigitt, Beinwil am See
Haller Hermann, Gontenschwil
Haller Otto, Obererlinsbach
Hotz Peter, Reinach
Jeanrenaud Marie-Lise, Brugg
Kamm Peter, Rombach
Kaufmann Edith-Rosmarie, Gränichen

Meister Hans-Ulrich, Muhen
Moser Ulrich, Gebenstorf
Nöthiger Heinz, Aarburg
Reber Hans, Oftringen
Schlör Brigitt, Reinach
Senn Fritz, Lenzburg
Wälli Dieter, Lenzburg
Wartmann Thomas, Brugg
Zumsteg Felix, Laufenburg

unbestimmt
Germanistik
Medizin
Praktikum
Moderne Sprachen
Katholische Theologie
Geschichte und Germanistik
Beschäftigungstherapie
evtl. Laborantin
Romanistik
Medizin
Anglistik oder Chemie
Jahreskurs am Seminar
Mathematik
Auslandaufenthalt, später evtl.
Anglistik
Medizin
Chemie
Jurisprudenz
Medizin
Jurisprudenz
Medizin
Medizin
Soziologie/Jurisprudenz
Zahnarzt

Klasse IVb

Aeschbach Peter, Beinwil
Bonert Christoph, Aarau
Borer Heidi, Aarau
Brändli Heinrich, Aarau
Brunner Christine, Möriken
Gretler Heiner, Wohlen
Greuter Susanne, Aarau

Heimgartner Ruth, Aarau
Heller Erika, Erlinsbach AG
Kaufmann Peter, Aarau
Mühlethaler Urs, Aarau
Müri Paul, Schinznach-Dorf
Obrist Karl, Menziken
Predavec Vladimira, Buchs
Rebmann Astrid, Buchs
Rohr Susi, Rohr
Urech Mariann, Brugg
Weber Ursula, Menziken
Wespi Markus, Suhr
Wiedmer Susanne, Ruppertswil

ing. agr.
Slavologie und Kunstgeschichte
Veterinärmedizin
Medizin
Germanistik
Architektur
Jahreskurs am Seminar, dann
Romanistik
Moderne Sprachen
Jahreskurs am Seminar
Physik
Chemie
Maschineningenieurwesen
Romanistik
Jurisprudenz
Jahreskurs am Seminar
Jahreskurs am Seminar
unbestimmt
Pharmazeutik
ing. agr.
Jahreskurs am Seminar

Klasse IVc

Baumann Pia-Maria, Aarau
Baumgartner Wolfgang, Wohlen
Burren Renate, Lenzburg
Fehr Rosmarie, Rohr
Fischer Annemarie, Aarau
Frech Gertrud, Aarburg
Frey Evelyne, Othmarsingen
Halder Ulrich, Aarau
Haßler Marianne, Gontenschwil
Hurtig Christa, Aarau
Koller Hans, Zofingen
Lüscher Dorothee, Muhen
De Maddalena Urs-Victor, Untertentfelden
Merz Ruth, Wohlen
Pfisterer Matthias, Kriens
Ryf Kurt, Aarau
Sauerländer Regula, Küttigen
Stahelin Bernhard, Buchs

Sprachen
Germanistik
Romanistik
Sprachen
Heilpädagogik
Jurisprudenz
Biologie
Biologie und Musik
Biologie
Jahreskurs am Seminar
Medizin
Jahreskurs am Seminar
Jurisprudenz und Architektur
Mathematik, Biologie, Physik
Medizin
Chemie
Veterinärmedizin
Journalismus

Suter Kurt, Aarau
Weißhaupt Hanspeter, Wohlen
Widmer Hans, Küngoldingen
Winkler Hanspeter, Oberentfelden
Woodtli Ursula, Aarau

Chemie
Jurisprudenz
Jurisprudenz
Medizin
Heilpädagogik

Realabteilung des Gymnasiums:

Klasse 4a

Baumgartner Kurt, Wöschnau
Beeli Robert Paul, Suhr
Frey Susanne, Olten
Glättli Ueli, Schönenwerd
Grob Heinrich, Aarburg
Höch Urs, Aarau
Husi Urs, Olten
Kohler Johanna, Zofingen
Lässer Hansruedi, Schönenwerd
Lerch Konrad, Brittnau
Mätzler Christian, Aarau
Mauch Ulrich, Aarau
Maurer Heini, Suhr
Meier Peter, Aarau
Molnar Gabor, Zofingen
Ramel Erich, Gretzenbach
Rufli Hans, Buchs
Schaffner Jürg, Laufenburg
Schenk Hansjürg, Aarau
Scherrer Roland, Aarau
Schlör Urs, Reinach
Schönenberger Magda, Wangen bei Olten
Suter Rosmarie, Boniswil
Wehrli Walter, Aarau
Widmer Urs, Oftringen
Wüest Christian, Brittnau

Architektur
unbestimmt
Musik
Jurisprudenz
Agronomie
Veterinär-Medizin
Chemie
Architektur
Biochemie
Naturwissenschaften
Elektroingenieur
Chemie
Medizin
Biologie
Bauingenieurwesen
Maschineningenieurwesen
Naturwissenschaften
Biologie
Chemie
Mathematik
unbestimmt
unbestimmt
Architektur
Geschichte oder Soziologie
Nationalökonomie
Forstwirtschaft

Klasse 4b

Beer Heinz, Starrkirch
Benguerel Andres, Lenzburg
Bolthausen Erwin, Buchs
Bühler Hugo, Oberentfelden
Diemand Max, Starrkirch

Chemie
Architektur
Mathematik und Physik
Medizin
Bauingenieurwesen

Egger Albert, Olten
Erny Stephan, Trimbach
Künzli Herbert, Muhen
Meier Ulrich R., Lenzburg
Oberle Ruedi, Windisch
Remund Markus, Seengen
Roth Hans Rudolf, Schönenwerd
Roth Jakob, Menziken
Schmid Dieter, Trogen
Spieler Hansjörg, Aarau
Vogel Werner, Brugg
Widmer Walter R., Aarburg
Zeiler Gustav, Lenzburg
Zeyer Günter, Suhr
Zobrist Markus, Ruppertswil

Pilot, evtl. Geologie
Architektur
Landwirtschaft
Elektroingenieur
Journalismus
Landwirtschaft
Mathematik und Physik
Mathematik und Physik
Forstwirtschaft
Bauingenieurwesen
Mathematik und Physik
Elektroingenieurwesen
Maschineningenieurwesen
Mathematik und Physik
Naturwissenschaften

Handelsschule

Klasse C₁

Baldinger Liselotte, Holderbank
Berger Marianne, Aarau
Bolliger Margrit, Rohr
Burkhalter Willi, Althäusern
Daxelhofer Andrée, Muhen
Engesser Karl, Menziken
Fischer Renate, Aarau
Fischer Silvia, Baden
Haller Jürg, Lenzburg
Hofmann Hans, Aarau
Köhli Annemarie, Ennetbaden
Kreis Marianne, Baden
Kuster Veronika, Rieden/Baden
Matter Peter, Kölliken
Meier Ursula, Brugg
Rohr Brigitte, Lenzburg
Roth Margrit, Muri
Röthlisberger Silvia, Aarau
Steullet Madeleine, Oberrohrdorf
Tschumi Marianne, Baden
Urech Verena, Brunegg
Villat Claude, Aarau
Z'Graggen Brigitte, Wettingen
Zobrist Ernst, Ruppertswil

Welschlandaufenthalt
Dolmetscherschule
Praxis
Vorbereitung auf Handelsmatur
Welschlandaufenthalt
Notar
Praxis
Welschlandaufenthalt
Hotelfachschule
Vorbereitung auf Handelsmaturität
Schauspielschule
Auslandaufenthalt
Welschlandaufenthalt
Praxis
Musik
unbestimmt
Praxis
Dolmetscherschule
Praxis, Welschlandaufenthalt
Welschlandaufenthalt
Auslandaufenthalt
unbestimmt
Praxis
Welschlandaufenthalt

Klasse C₂

Bieri Marianne, Aarau
Burger Verena, Baden
Clemens Ernst, Zofingen

Doebeli Peter, Brugg
Döbeli Ursula, Rümikon
Engel Beatrice, Aarau
Gehrig Rudolf, Menziken
Gygax Christoph, Oftringen
Huber Peter, Unterkulm
Jegge Heidi, Hunzenschwil
Lanz Arthur, Umiken
Meier Peter, Schöftland
Müller Ruth, Frick
Schatzmann Regula, Schöftland
Schirmer Liselott, Zofingen
Schmid Elsbeth, Brittnau
Schmutz Robert, Zofingen
Schrumpf Edith, Mellikon
Schwarz Elisabeth, Buchs
Strebel Ruth, Küngoldingen
Vogt Hans Rudolf, Villigen
Walther Sylvia, Buchs

Auslandaufenthalt
Auslandaufenthalt
Vorbereitung auf Maturität und
Praxis
Vorbereitung auf Maturität
Praxis
Auslandaufenthalt
Praxis, dann Hotelfachschule
Vorbereitung auf Maturität
Notar
Sprachschule und Praxis
Vorbereitung auf Maturität
Vorbereitung auf Maturität
Auslandaufenthalt
Praxis
Arztgehilfenschule
Lehre als Röntgenassistentin
Maturität
Praxis
Praxis
Praxis
Vorbereitung auf Maturität
Praxis

Klasse C₃

Baumann Renate, Schafisheim
Eichenberger Anna, Beinwil am See
Eichenberger Verena, Beinwil am See
Frey Eva, Schönenwerd
Gauch Anna, Schönenwerd
Goßweiler Dorothe, Aarau
Hediger Anna, Ruppenswil
Hediger Hedy, Ruppenswil
Höchli Claudia, Buchs
Jaccoud Madeleine, Niedergösgen
Klaus Eva, Schönenwerd
Knittel Christine, Gränichen
Lenzin Renate, Oberentfelden
Megert Ursula, Schönenwerd
Moesch Marianne, Wettingen
Müller Ursula, Niedergösgen

Physiotherapeutin
Welschlandaufenthalt
Physiotherapeutin
Englandaufenthalt
evtl. chem. Laborantin
Praxis, nachher Auslandaufenthalt
Englandaufenthalt
med. Laborantin
Welschlandaufenthalt
Schule für soziale Arbeit
Vorbereitung auf Maturität
Auslandaufenthalt
Auslandaufenthalt
evtl. Seminar
Welschlandaufenthalt
Welschlandaufenthalt

Obrist Annelies, Aarau	Welschlandaufenthalt
Rohr Lilly, Hunzenschwil	Welschlandaufenthalt
Rüetschi Isabelle, Suhr	Vorbereitung auf Maturität
Schoch Renate, Wettingen	Auslandaufenthalt
Sommerhalder Lily, Gontenschwil	unbestimmt
Suter Dorothea, Seon	Auslandaufenthalt
Willimann Ursula, Menziken	Dolmetscherschule

7. Mitteilungen verschiedener Art

Handelsmaturitätsabteilung

Im Frühjahr 1964 ist die neue Abteilung mit zwei ersten Klassen a₁ und a₂ eröffnet worden. Der Lehrplan ist vorläufig für vier Jahre in Kraft erklärt worden.

Diplomabteilung der Handelsschule

Die Lehrerkonferenz hat sich in mehreren Sitzungen mit der Revision des Lehrplanes für die Diplomabteilung der Handelsschule beschäftigt, doch sind die Beratungen noch nicht zum Abschluß gelangt. Die Konferenz ist sich darin einig, daß die Zahl der obligatorischen Fächer vermindert werden muß (gegenwärtig gibt es bis vierzehn obligatorische Fächer). Ferner muß unbedingt eine Entlastung der Schüler erreicht werden.

Fakultativer Lateinunterricht für Schüler der Realabteilung und der Handelsmaturitätsabteilung

Um den Schülern der lateinlosen Maturitätsabteilungen die Studienwahl möglichst offen zu halten, wird ab Frühjahr 1965 ein fakultativer Lateinkurs mit drei Wochenstunden eingerichtet, der in der zweiten Klasse einsetzen und bis zur Maturität dauern wird. Dieser Unterricht soll eine gute Vorbereitung auf die Lateinprüfung geben, die die Absolventen des Typus C und die Inhaber von Handelsmaturitätszeugnissen an den Universitäten ablegen müssen, wenn sie Jurisprudenz oder Philologie studieren wollen.

Entwurf einer Eidgenössischen Maturitäts-Anerkennungs-Verordnung

Die gegenwärtig noch in Kraft befindliche Verordnung von 1925 öffnet den Abiturienten der Typen A und B alle Studien, auch diejenigen an der Eidgenössischen Technischen Hochschule, während Abiturienten des Typus C noch die Lateinmaturität ablegen müssen, wenn sie Medizin studieren wollen. Nach wiederholten Vorstößen, namentlich von seiten des Vereins Schweizerischer Gymnasial-

lehrer und der Konferenz Schweizerischer Gymnasialrektoren, hat das Eidgenössische Departement des Innern 1964 eine unter dem Präsidium von Prof. Dr. K. Schmid von der ETH stehende Kommission eingesetzt, die einen Entwurf für eine Eidgenössische Maturitäts-Anerkennungs-Verordnung ausgearbeitet hat, nach dem endlich auch den Inhabern von Maturitätszeugnissen des Typus C der Zugang zu Medizinalstudien ohne Lateinprüfung möglich wäre. Es ist zu hoffen, daß die neue Verordnung bald in Kraft gesetzt werden kann. Damit kämen langjährige Anstrengungen, die Gleichberechtigung des Typus C mit den Typen A und B zu erreichen, zu einem erfolgreichen Abschluß. Eine entsprechende Anerkennung der Handelsschulmaturität ist für die nächsten Jahre nicht zu erwarten.

Fakultativer Unterricht in Darstellender Geometrie für Schüler der Literarabteilung

Im Herbst 1965 wird zum ersten Male ein fakultativer Kurs in Darstellender Geometrie von einem Jahr Dauer mit drei Wochenstunden für Schüler der 3. Klasse der Literarabteilung beginnen. Zwar haben jetzt schon die Maturanden der Typen A und B ohne Prüfung Zugang zu allen Abteilungen der Eidgenössischen Technischen Hochschule, doch ist das Studium an den Abteilungen für Architektur, für Ingenieurwesen und für Mathematik und Physik recht schwer, wenn nicht auf die Kenntnisse der Grundlagen der Darstellenden Geometrie aufgebaut werden kann. Auch die Einführung dieses neuen Fakultativfaches hat den Sinn, die Studienwahl zu erleichtern.

Filmerziehung

Eine vom Erziehungsrat eingesetzte Kommission, der als Präsident Herr *Zumsteg* (Laufenburg) vorsteht, studiert gegenwärtig die Frage der Filmerziehung an den aargauischen Schulen. Als Vertreter der Kantonsschulen gehört Herr Konrektor *Storz* dieser Kommission an. Unsere Konferenz ist eingeladen worden, sich darüber auszusprechen, ob sie die Filmerziehung überhaupt als Aufgabe der Kantonsschule betrachten will und wie gegebenenfalls diese Aufgabe gelöst werden könnte. Bei Abschluß des Jahresberichtes ist der Entscheid noch nicht gefallen.

In diesem Zusammenhang sei berichtet, daß im Laufe dieses Schuljahres ein Filmclub gegründet worden ist, dem Lehrende und Lernende der beiden Aarauer Mittelschulen angehören. Der Club, dessen erster Präsident unser Kollege Prof. *R. Bossard* ist, will sich der Filmerziehung seiner Mitglieder widmen.

Es sei hier auch erwähnt, daß mehrere Lehrer und Schüler der Kantonsschule vom 5. bis 10. Oktober 1964 an einem von der Gesellschaft für Schweizerische Filmarbeitswoche veranstalteten Kurs in Brunnen teilnahmen.

Aufnahme in die ersten Klassen der aargauischen Mittelschulen

Der Regierungsrat hat am 18. Februar beschlossen, daß im Frühjahr 1965 alle regulären Schüler von aargauischen Bezirksschulen prüfungsfrei bei einer Probezeit von einem halben Jahr in die Mittelschulen (Kantonsschulen und Seminarien)

übertreten können, wenn sie im Herbstzeugnis 1964 einen Notendurchschnitt von 4,6 und mehr in den Promotionsfächern der Bezirksschule erreicht hatten. Eine für die nächsten Jahre in Kraft zu setzende Regelung für den Übertritt von den Bezirksschulen an die Mittelschulen wurde im letzten Jahr von einer unter dem Vorsitz von Herrn Erziehungsrat *Bagdasarianz* stehenden Kommission studiert und soll im Sommer 1965 den Lehrern der beiden Schulstufen zur Vernehmlassung unterbreitet werden.

Luftelektrische Station

Im Herbst 1963 bewilligte der Große Rat des Kantons Aargau einen Kredit von Fr. 42 500.– zur Errichtung einer luftelektrischen und meteorologischen Station an der Kantonsschule Aarau. Im Laufe von 1964 konnten die Apparaturen, welche zum großen Teil in der physikalischen Werkstatt der Kantonsschule gebaut wurden, in Betrieb genommen werden. Damit sind die beiden Physiklehrer *Dr. L. Saxer* und *Dr. W. Siegrist* in der Lage, ihre während des Internationalen Geophysikalischen Jahres in Arosa durchgeführten Untersuchungen in Aarau auf breiterer Basis fortzuführen. Eine von *Dr. O. Wernli* geleitete Arbeitsgruppe wird die Messergebnisse nach klimabiologischen Gesichtspunkten auswerten.

Wir sind den Behörden außerordentlich dankbar, daß sie die wissenschaftliche Betätigung unserer Lehrer stets verständnisvoll und großzügig unterstützt haben.

Schulpreise

a) Preise für die besten Maturanden und Diplomanden

Als Preis wird den besten Maturanden (der Maturitätstypen A, B, C; später auch der Handelsschule) und Diplomanden ein Etui mit 3 Goldvreneli und ein Bücherbon im Werte von Fr. 50.– übergeben. Die Preise werden gestiftet durch die folgenden Firmen:

Jura-Cement-Fabriken, Aarau
Allgemeine Aargauische Ersparniskasse, Aarau
Schäfer Ad. & Cie. AG, Aarau
Lagerhäuser der Zentralschweiz und Lagerhaus Aarau

Die Preise werden den jeweiligen Gewinnern an der Entlassungsfeier durch den Rektor übergeben.

Im Schuljahr 1964/65 ist der Preis folgenden Schülern zugefallen:

Otto Haller	Klasse IV a
Markus Wespi	Klasse IV b
Ulrich Mauch	Klasse 4 a
Dorothea Suter	Klasse C 3

b) *Paul-Kraft-Preis*

Herr Direktor *Paul Kraft-Thomae* hat der Kantonsschule ein Kapital von Fr. 5000.– geschenkt, dessen Zinsertrag jedes Jahr einem vorzüglichen Schüler übergeben wird. Die Bestimmung des Preisträgers gehört in die Kompetenz der Lehrerkonferenz. Der Preis ist im Schuljahr 1964/65 zum ersten Male ausgerichtet worden an Paul Hadváry, Klasse 2c.

Vorträge

Herr Prof. *Dr. Martin Wagenschein* (Darmstadt/Tübingen), der Verfasser mehrerer Schriften über das exemplarische Lehren, sprach am 29. April über grundsätzliche Fragen des naturwissenschaftlichen und mathematischen Unterrichts.

Am 1. Juni 1964 wurde für alle Schüler der ersten Klassen eine Filmvorführung über die Alkoholfrage durchgeführt. Referent war Herr Prof. *Dr. Werner Rüetschi*.

Der deutsche Schriftsteller *Hans Bender* las am 28. November 1964 vor den Schülern der obern Klassen aus seinen Werken und beantwortete im Anschluß daran Fragen der Schüler.

Herr *Rolf Bertram*, Hilfslehrer für Geographie, der von Dezember 1963 bis Juli 1964 eine Forschungsreise durch Südamerika gemacht hat, hielt im Dezember 1964 vor Lehrern und Schülern Vorträge mit Lichtbildern.

Am 25. Januar 1965 sprach Herr Dr. med. *Walter Munz*, der als Mitarbeiter von Dr. Albert Schweitzer tätig ist, über seine Arbeit in Lambarene und über seine Sicht der aktuellen Probleme Afrikas.

Musikalische Veranstaltungen

Hauskonzert von Fräulein Prof. *Lotte Gautschi* und Frau *Marlis Metzler* am Samstag, 25. April 1964. Es wurden Werke von Händel, Werner Wehrli und Schoeck gespielt.

Am 30. April 1964 gaben Herr *Alexander Magnin*, Flötenlehrer an unserer Schule, und Herr *Werner Giger* (Solethurn) ein Rezital in der Aula.

Zum 70. Geburtstag unseres früheren Kollegen *Otto Kuhn* veranstalteten die Musiklehrer eine Musikalische Gratulatio in der Aula. Ein Streicher-Ensemble unter Leitung von Herrn Prof. *Reinhard Morf* spielte Werke von Christoph Demantius und Tomaso Albioni. Drei Klavierschüler spielten das Klavierkonzert in A-Dur von Johann Sebastian Bach.

Der Komponist *Armin Schibler*, ein Ehemaliger unserer Schule, spielte am 20. November 1964 eine eigene Komposition für Klavier und Schlagzeug und gab einige Erläuterungen über die Entstehung des Werkes.

Am 30. Januar 1965 gaben Chor und Orchester der Kantonsschule unter der Leitung von Herrn *Fritz Guggisberg* ein Konzert in der Stadtkirche Aarau, in dem drei Bach-Kantaten zum Vortrag gelangten. Als Solisten wirkten Lenora Lafayette, Cecile Laubacher, Peter Suter und Helmut Kretschmar mit.

An der *ersten Vortragsübung* (23. Februar 1965) wurden Werke von Couperin, Johann Sebastian Bach, Roussel, Ibert und Debussy gespielt.

Die *zweite Vortragsübung* (18. März 1965) brachte Werke von Sammartini, Beethoven, R. Strauß, Chopin, Mendelssohn und Schumann.

Vierwöchiges Kaufmännisches Praktikum für Handelsschüler und -schülerinnen

Vom 13. April bis 9. Mai 1964 haben 58 Schülerinnen und 16 Schüler das Kaufmännische Praktikum absolviert. Wir danken den Leitern der Lehrgeschäfte bestens für die Mitwirkung bei der Ausbildung unserer Handelsschüler.

Landwirtschaftlicher Arbeitsdienst

Die Schülerinnen und Schüler aller zweiten Klassen wurden auch dieses Jahr wieder im landwirtschaftlichen Hilfsdienst eingesetzt (25. Mai bis 6. Juni 1964).

Schüleraustausch des American Field Service und des Christian Youth Exchange

Fünf Schüler und Schülerinnen der Kantonsschule sind nach einjährigem Amerika-Aufenthalt auf Beginn des 2. Quartals zurückgekehrt. An ihrer Stelle wurden acht Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen vom August 1964 bis August 1965 zum Besuch einer amerikanischen Schule beurlaubt.

Bei uns weilen gegenwärtig zwei Austauschschüler:

Joseph L. Glaser aus St. Louis (Missouri, USA), der bei Familie Dr. Wespi in Suhr wohnt und der durch das American Field Service zu uns gekommen ist.

Marianne van Wijngaarden aus Amsterdam, die bei Familie R. Hunkeler in Zofingen wohnt und die durch das Christian Youth Exchange zu uns gekommen ist.

Landesausstellung 1964

Die Kantonsschule stattete der Expo am 25. August einen Besuch ab.

Am Expo-Tag der Jugend (4. September 1964) war unsere Schule einmal durch das Orchester (Dirigent: Herr Prof. Reinhard Morf) und auch durch viele Spieler des Expo-Cabarets vertreten. Am Festakt in Lausanne sprach als Vertreter der Aargauer Jugend *Hermann Haller*, Klasse IVa der Literarabteilung.

Im Zusammenhang mit dem Expo-Tag wurde ein Schüleraustausch Aargau-Waadt durchgeführt, an dem zwölf Schüler und Schülerinnen der Kantonsschule Aarau beteiligt waren.

Besuchstage (22. und 23. Februar 1965)

Wiederum wurden die Eltern aller Schüler der ersten bis dritten Klassen durch einen Brief des Rektorates auf die Besuchstage und die damit verknüpfte erste Vortragsübung aufmerksam gemacht.

Kantonsschülerabend (14. und 17. November 1964)

Die Schüler hatten unter der Regie von Herrn Olivier Guignard das Stück *Die Dame ist nicht fürs Feuer* von *Christopher Fry* einstudiert, das sie am eigentlichen Schülerabend und am 17. November im Saalbau zur Aufführung brachten.

Schlußfeiern

1. Für die Abiturienten der Realabteilung am 2. Oktober 1964 im Großen Saal des Saalbaus

Programm:

G. F. Händel

Ouvertüre zur Oper *Berenice*
Grave – Allegro – Andante – Gigue
Leitung: Prof. R. Morf

Ansprache

von Prof. Dr. *Friedrich Oelhafen*:
Der Mensch zwischen Natur und Technik

T. Albinoni

Allegro aus der Sinfonia in G-Dur
Ensemble unter Leitung von Prof. R. Morf

Entlassung der Abiturienten durch den Rektor

J. S. Bach

Gloria aus der Messe in A-Dur für Chor und Orchester
Leitung: F. Guggisberg

2. Für die Abiturienten der Literarabteilung und der Handelsschule am 3. April 1965 im Großen Saal des Saalbaus

Programm:

A. Vivaldi

Concerto G-Dur op. 10/IV für Flöte, Streichorchester
und Basso continuo
Allegro – Largo – Allegro
Soloflöte: Ulrich Halder, IVc
Leitung: Prof. R. Morf

Ansprache

von Rektor Dr. *Hans Ramser*
Unsere Schulprobleme im Spiegel ausländischer Reformen

Antonio Vivaldi	2 Sätze aus Sonate Nr. 5 in e-Moll für Violoncello und Klavier; Largo-allegro Ausführende: Dr. Alfred Zürcher und Walter Locher
Jahresbericht	erstattet durch Konrektor Dr. Ludwig Storz Entlassung der Abiturienten
J. S. Bach	Erschallet, ihr Lieder Eingangschor aus der gleichnamigen Kantate Leitung: Prof. R. Morf

Jugendfest: Freitag, den 10. Juli 1964

Die Schülerrede in der Telli hielt *Peter Kamm*, Klasse IV a der Literarabteilung.

Schulreisen

Reiseleiter und Reiserouten waren (die Übernachtungsorte sind durch * gekennzeichnet):

Ia	Prof. Güntert U. Mauch	Sierre – Vercorin – Grimentz* – Col de Torrent – Grimentz* – Sierre
Ib	Prof. Buchmann H.J. Vogel	Motto Rotondo* – Tamarò – Alpe Agario – Arosio* – Cademario – S. Maria – Agno – Lugano.
Ic	Prof. Hindermann J. Ganzner	Lugano – Arosio – Astano* – Monte Lema – Astano* – Luino – Locarno
Id	Prof. Semadeni E. Gautschi	Unterwasser – Rotsteinpaß* – Säntis – Meglisalp – Bollenwies* – Hoher Kasten – Brülisau
IIa	Prof. Mettler	Glas* – Carnusa – Bruschihorn – Andeer* – Walensee
IIb	Prof. Storz	Ofenpaßhöhe – S-charl* – Il Fuorn – Ofenpaßhöhe* – Zernez – Flüelapaß – Davos (Nationalpark)
IIc	Prof. Rufener Frau Rufener	Davos – Grialetschhütte SAC* – Piz Sarsura – Grialetschhütte* – Scalettapaß – Engadin
IId	Prof. Schlatter M. Nöthiger	Glarus – Glärnischhütte* – Ruchen – Glärnisch – Richisau* – Näfels
IIIa	Prof. Steinbeck	Oberengadin – Promontogno** – Bondascatal – Sciorahütte – Lugano
IIIb	Prof. Schmid	Champéry – Cabane de Susanfe* – Dents du Midi – Salvan – Bouveret* – Expo Lausanne
IIIc	Prof. Mauch E. Wetter	St. Moritz – Val Suvretta – Randolins* – Pontresina – Piz Languard – Val dal Fain – Berninahäuser – Randolins* – St. Moritz

- | | | |
|-----|---|--|
| IVa | Prof. Akeret | Evolène – Grimentz * – Col de Torrent – Sassenaire – Grimentz * – Hotel Weißhorn – Chandolin |
| IVb | Prof. Urech | Juf * – Septimer – Casaccia * – Lugano |
| IVc | Prof. Boesch
P. Gysel | Törbel – Augstbordpaß – Gruben * – Bella Tola – Cabane Bella Tola * – Chandolin – Illgrabenraud – Sierre |
| 1a | Prof. Widmer | Schwyz – Ibergereg – Drusberghütte * – Drusberg – Richisau * – Klöntal – Glarus |
| 1b | Prof. Munz
M. Matter | St. Gallen – Appenzel – Wildkirchli – Schäfler * – Säntis – Rotsteinpaß * – Altmann – Appenzel |
| 1c | Prof. Basler
Dr. Anderau | Airolo – Cristallinahütte * – Cristallinapaß – Basodino-hütte * – Bignasco |
| 2a | A. Müller | Kandersteg – Gfällalp * – Hockenhorn – Kummenalp * – Lötschental – Goppenstein |
| 2b | Prof. Steiger | Dijon – Beaune * – Autun – Cluny – Tournus * – Arbois – Neuchâtel (Car) (Burgund) |
| 2c | R. Baumann | Goppenstein – Fafleralp ** – Langgletscher – Höhenweg – Kummenalp – Faldumalp – Goppenstein |
| 3a | A. Wernli
K. Dieterle | Madulain – Eschia-Hütte * – Piz Kesch – Keschhütte * – Bergün |
| 3b | Prof. Locher
A. Grossert | Biasca – Dangio – Rifugio Adula * – Rheinwaldhorn – Rif. Adula * – Olivone – Disentis |
| 3c | Prof. Oelhafen
Gerold Brändli | Tschiervahütte ** – Pontresina – Sils-Maria |
| 4a | Dr. Hemmi | Bergün – Keschhütte * – Piz Kesch – Eschia-Hütte * – Zuoz |
| 4b | Prof. Rüetschi
Prof. Dünki
Prof. Bolliger | Konstanz – Steinhausen – Ulm – Augsburg – München ** (Deutsches Museum, Alte Pinakothek usw.) – Ottobeuren – Rorschach |
| a1 | Prof. Meyer
U. Haller | Kulturhistorische Wanderung im Bodenseegebiet; Standquartier Kreuzlingen **; Mainau, Ueberlingen, Reichenau |
| a2 | Prof. Suter
Frau Suter | Chur – Reichenau – Rothenbrunnen – Sils i.D. * – Parnegl – alte Schynstraße – Obervaz – Valbella * – Alp Charmoin – Urdenfürkli – Arosa – Chur |
| A1 | Prof. Morf
Frau Luck | Weesen – Mattstock – Amden * – Stein/Toggenburg – Schwendisee * – Buchs – St. Gallen (Stiftsbibliothek) |

A ₂	Prof. Krebs H. R. Richner	Bludenz – Brandnertal – Douglashütte* – Schesaplana – Gamsluggen – Schesaplanahütte* – Seewis – Fadära Malans
B ₁	Prof. Gehrig W. Kuhn, F. Buser	Airolo – Cristallinahütte* – Cristallinapaß – Basodino-hütte* – Maggiatal – Locarno
B ₂	P. Koch Prof. Wernli	St. Gallen – Wildkirchli – Seealpsee* – Säntis – Seealpsee* – Bodensee – Schaffhausen
B ₃	Prof. Hotz R. Iten	Indemini – Tamarò* – Monte Lema – Novaggio* – Ponte Tresa – Morcote – Lugano
C ₁	Prof. Bossard	Zernez – Val Cluozza* – Alp Murter – Zernez* – Guarda-Flüela
C ₂	Prof. v. Wartburg H. Haller	Maloja** (Standquartier) – Piz Lunghin – Soglio – Lugano
C ₃	Frl. Gautschi Frau Dr. Banderet Frl. U. Brändli	Morteratsch* – Val dal Fain – Diavolezza – Morteratsch* – Pontresina

Die *Leistungsprüfungen* fanden am 12. Juni 1964 statt.

Sport- und Heimattag (Freitag, 11. September 1964). Der Sport- und Heimattag ist einer der schönsten Veranstaltungen des Schuljahres. Am Vormittag unternahmen die Klassen wieder Wanderungen von verschiedenen Orten aus und trafen sich gegen Mittag auf dem «Oberhard» (am Rande des Ruckfeldes zwischen Döttingen und Würenlingen), wo am Nachmittag die Spiele durchgeführt wurden. An den Wettspielen beteiligten sich auch die Klassen der Kantonsschule Baden.

Skitage (8. bis 13. Februar 1965)

Frutt/Tannalp	Klassen Ia, Ib, Ic, 1a, 1c, A ₁	Leiter: A. Wernli
Engelberg	„ Id, IIb, 1b, A ₂ , B ₂	„ O. Weber
Klewenalp	„ IIa, 2a, B ₁	„ L. Gehrig
Sedrun	„ IIc, 2b, a ₂ , B ₃	„ V. Steiger
Saas Grund	„ II d, 2c, a ₁	„ B. Bolliger
Jugendherberge Luven	„ IIIa	„ S. Steinbeck
Radons SAC	„ IIIb	„ W. Schmid
Radons (Piantahaus)	„ IIIc	„ L. Storz
Pardiel (Bad Ragaz)	„ 3a	„ A. Linder
Zernez	„ 3b	„ H. Widmer
Jugendherberge Splügen	„ 3c	„ F. Oelhafen

Ferienordnung für das Schuljahr 1964/65

Sommerferien	13. Juli bis 14. August
Herbstferien	3. Oktober bis 24. Oktober
Weihnachtsferien	24. Dezember bis 2. Januar 1965
Frühlingsferien	5. April bis 24. April

8. Stipendien

Unsere Schüler werden jährlich im Mai durch einen Anschlag am Schwarzen Brett aufgefordert, ihre Eltern auf die Stipendienmöglichkeiten hinzuweisen. Für die Höhe eines Stipendiums sind die finanziellen und die Familienverhältnisse, aber auch die Leistungen des Schülers entscheidend.

Der Kanton stellte der Schule im Kalenderjahr 1964 einen Stipendienkredit von Fr. 36080.- (im Vorjahr Fr. 31100.-) zur Verfügung. Diese Summe wurde durch den uns zustehenden Zinsertrag aus dem Zentenarfeier-Stipendienfonds, Fr. 1800.-, ergänzt. Für Sonderfälle und Hilfe während des Jahres entnehmen wir die Mittel verschiedenen Fonds, die mit ihrem Stand vom 31. Dezember 1964 unten aufgezählt sind. Da ihr Zweck nicht allgemein bekannt ist, sei er beigefügt, und die Eltern werden eingeladen, sich im gegebenen Falle um einen solchen Beitrag zu bewerben.

Alle diese Mittel ermöglichten uns, 1964/65 in einer August- und einer Februar-Rate an 52 Schüler Fr. 47760.- (im Vorjahr an 47 Schüler Fr. 36100.-) als Stipendien aus Staatsmitteln und Fonds auszus zahlen. Außerdem erhielten 24 Stipendiaten, die im Herbstzeugnis einen Notendurchschnitt von 4,7 oder mehr erreichten, zusätzliche und nach der Leistung abgestufte Weihnachtsstipendien im Gesamtbetrag von Fr. 1930.-, und ein Schüler der Handelsschule wurde für das Waller-Stipendium von Fr. 90.- ausgewählt.

Das höchste Stipendium betrug 1964/65 Fr. 1940.- (im Vorjahr Fr. 1550.-), das niedrigste Fr. 310.-; der Durchschnitt der 50 Ganzjahresstipendien, Weihnachtsstipendien eingeschlossen, erreicht Fr. 998.- (im Vorjahr Fr. 902.-).

Wir haben im Frühjahr 1964 unsere Punktbewertungstabelle für die Einkommen geändert, so daß die bis 1965 eingetretene Geldentwertung ungefähr ausgeglichen ist.

Die verschiedenen Fonds wiesen am 31. Dezember 1964 folgenden Bestand auf:

Allgemeiner Stipendienfonds von 1847 (für Weihnachtsstipendien, siehe oben)	Fr. 40829.15
Viktor-Zschokke-Stiftung von 1897 (für Hochschulstudenten unter unseren Ehemaligen)	Fr. 41072.50
Landammann-Franz-Waller-Stiftung von 1911 (siehe oben) . . .	Fr. 2649.30
Jakob-Kunz-Hilfsskasse von 1942 (für Vorschüsse)	Fr. 627.25

Professor-Karl-Ochsner-Stiftung von 1947 (für Vorschüsse) . . .	Fr. 2585.50
Legat Professor Jakob Hiestand, von 1956 (für tüchtige Handelsschülerinnen und -schüler, die aber nicht Stipendiaten zu sein brauchen)	Fr. 5890.35
Sophie-Schönbrunn-Stiftung von 1947 (für rasche Hilfe vor allem in Notlagen)	Fr. 4774.30

9. Stiftungen und Fonds für Schulreisen und wissenschaftliche Zwecke

Ordentlicher Reisefonds von 1894	Fr. 47544.05
Reisekasse von 1945	Fr. 2405.95
Alfred-Vogt-Reisestipendienfonds von 1936	Fr. 5676.05
Laué-Stiftung für Schülerreisen (der Kantonsschule Aarau und des Seminars Wettingen), 1894.	Fr. 21503.05
Fonds für wissenschaftliche Exkursionen von 1945 (steht den Lehrern unserer Schule für ihre Exkursionen zur Verfügung) . .	Fr. 476.25
Vortragsfonds (Reinertrag der 150-Jahr-Feier der Kantonsschule) .	Fr. 975.53
Stiftung für Chemieunterricht von 1929	Fr. 10747.75

Vom Oehler-Fonds, bestimmt für außerordentliche Anschaffungen der Schule, wurden in diesem Jahr Fr. 3082.10 verwendet.

Dem Exkursionenfonds haben wir fast das ganze Restkapital entnommen, um einen Besuch der Schule an der Landesausstellung in Lausanne möglich zu machen. Für die Zukunft übernimmt ein jährlich wiederkehrender Staatskredit die Rolle dieses Fonds.

10. Baufragen

Großrat und Regierungsrat haben 1964 den Gedanken einer *Verlegung* des gesamten Schulbetriebs ins Francke-Areal fallenlassen.

Den Ausschlag gab dabei die Möglichkeit eines *Landzukaufs* zum bisherigen Schulgebiet. Die Liegenschaft Erné im Nordwesten und die zwei südlich daran anstoßenden Gebäude Feerstraße 3 und Feerstraße 5/7, im Besitz der kantonalen Ausgleichskasse, konnten mit Zustimmung des Großrats im Juli 1964 erworben werden. Wenn im Rat die Mehrheit für die Genehmigung verhältnismäßig gering war, ist dies dem in den letzten Jahren konjunkturmäßig gestiegenen Preise der Privatliegenschaft zuzuschreiben. Im übrigen ist die Schule den Behörden für ihr Wohlwollen zu Dank verpflichtet. – Durch den Zukauf vergrößert sich unser Areal um 4155 auf 25893 m², die Liegenschaft des Gewerbemuseums mit 12431 m² bereits inbegriffen, aber ohne die Turnanlagen. – Die Parzelle Erné ist laut Kaufvertrag erst 18 Monate nach dem Erwerb, also zu Anfang 1966, verfügbar.

Damit ist zugleich der früheste Termin für den *Erweiterungsbau* gegeben. Es freut uns, mitteilen zu dürfen, daß wir aus der drei Jahre dauernden Zeit des Dilemmas zwischen Hochhaus und breitem Bau, zwischen Bauen im Norden und Bauen im Süden, zwischen Bleiben und Verlegen herauskommen. Auch die Lehrerschaft hat durch einen vor kurzem gefaßten Beschluß zu dieser beschleunigenden Wendung beigetragen. Der Regierungsrat hatte nämlich letztes Jahr neben dem seit Oktober 1963 beauftragten Architekten noch eine andere Firma, die erste Preisträgerin des Wettbewerbs von 1961, zur Weiterarbeit am Projekt zugezogen. Die Ergebnisse der beiden wurden von auswärtigen Fachleuten beurteilt, und die Baukommission schloß sich ihrem Entscheid an. Mit der Konzeption, die siegreich aus diesem hoffentlich letzten Wettbewerb hervorgegangen ist, hat sich nun die Lehrerschaft ebenfalls einverstanden erklärt. Die Firma Barth & Zaugg in Aarau erhält den Auftrag, die genauen Pläne zu erarbeiten, worauf die Behörden die Baubewilligung erteilen sollen. Die Schule ist ihrer Raumnot wegen darauf angewiesen, daß dies im nächsten Schuljahr geschieht und daß in einem Jahr der Baubeginn ins Auge gefaßt werden kann.

Denn dadurch, daß wir Ende April 1965 im *Gewerbemuseum* elf Schulzimmer übernehmen, wird unsere allgemeine Raumnot nicht behoben, sondern nur an einigen Stellen, so in den Unterrichtsräumen der Sprachlehrer und des Zeichenunterrichts, ein erträglicher Zustand hergestellt. Immerhin sollten uns die Verschiebungen ermöglichen, im nächsten Schuljahr der biologischen Abteilung endlich den zweiten Lehrsaal einzurichten. Um unser Stichwort der Raumnot zu verstehen, betrachte man nicht nur die Belegungszahlen unserer Turnhalle und der Schulzimmer, sondern auch die Schüler- und Klassenzahlen von 1965/66, deren Erhöhung zur Zeit schon feststeht, und die Geburtenzahlen der nächsten uns erreichenden Jahrgänge. – So hoffen wir, daß sich bald eine Lösung abzeichne, die uns im Gewerbemuseum noch mehr Raum verschafft. Wir wären dafür dankbar.

Das Doppelhaus *Feerstraße 5 und 7* haben wir im Berichtsjahr noch nicht für unsere Zwecke umändern können, da der Grundriß des anstoßenden Erweiterungsbaus nicht bekannt war. Außerdem stand uns für Haus 5 im Winter weder ein neuer Ofen noch ein Heizer zur Verfügung, so daß wir den Betrieb notgedrungen auf die besser zu heizende südliche Haushälfte beschränken mußten. Dort unterrichten seit 1964 zwei Klavier-, ein Flötenlehrer, ein Cellist und weitere Musikhilfslehrer nebeneinander; die daraus folgenden akustischen Schwierigkeiten sind mangels Kredit bis heute noch nicht gelöst.

Im *Pestalozzischulhaus* stellte uns die Schulpflege 1964 nach einem fünften Zimmer – das ins Parterre verlegt wurde – auch ein sechstes und siebentes zur Verfügung, so daß wir im letzten Semester alle Unterrichtsräume des Erdgeschoßes in Gebrauch hatten. Wir danken der städtischen Behörde und dem Rektorat und bedauern, daß wir den Zimmern wegen der Randlage zum Schulleben und wegen des Verkehrslärms nicht je einen eigenen betreuenden Herrn geben konnten. Im Frühjahr 1965 fallen drei der Räume wieder an die Stadtschulen.

11. Bibliothek

Im Verlauf dieses Schuljahres konnten die Vorarbeiten zu einem Ergänzungskatalog zum Katalog 1944 so weit gefördert werden, daß nun das Verzeichnis der in den Jahren 1949 bis 1961 für die Schülerbibliothek erworbenen Bücher und Zeitschriften in einer Auflage von 3000 Exemplaren im Druck vorliegt. Den Schülern steht damit für die Benützung der Bibliothek sowohl der vollständig nachgeführte Zettelkatalog als auch ein Buchkatalog zur Verfügung. Wir möchten der Erziehungsdirektion und dem Regierungsrat bestens dafür danken, daß sie die Drucklegung des neuen Kataloges ermöglicht haben.

Im vergangenen Jahr wurden an Schüler 1348 Bände und Schriften ausgeliehen. Für das Lesezimmer erhielten wir wiederum die meisten Tagesblätter aargauischer Zeitungsverleger unentgeltlich zugestellt. Wir sind ihnen für das Interesse, das sie auf diese Weise der Schule bekunden, sehr dankbar.

Wir dürfen ferner folgenden Spendern für geschenkte Bücher und Schriften danken:

Der Finanzverwaltung der Stadt Aarau; der Gesellschaft der Biedermeier und der Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden; Herrn Dr. E. Haller, Aarau (27 Bände); Herrn Prof. Dr. S. Heinemann, Bern; Martinelli & Co., Buchs (3 Bände); der Redaktion der *Brugger Neujahrsblätter*, Brugg; der Redaktion des *Freien Aargauers*, Aarau; dem Sekretariat der Aargauischen Handelskammer, Aarau; der Theatergemeinde Baden.

12. Schenkungen

Zahlreiche Firmen und Private haben durch ihre Schenkungen mitgeholfen, unsere Sammlungen, Einrichtungen und Fachbibliotheken zu bereichern. Wir sprechen ihnen allen unsern besten Dank aus.

Aargauische Gebäudeversicherungs-Anstalt, Aarau: *Geschäftsbericht für das Jahr 1963*

Aargauische Handelskammer: *Bericht an den Aargauischen Handels- und Industrieverein über das Jahr 1963*

Ambassade de Danmark: *Dänische Rundschau*

AG für Nestlé-Produkte: Broschüre über *Allgemeine Erläuterungen zum Gang der Geschäfte im Jahre 1963*

Julius Bär & Co., Zürich: *Wochenberichte und Kursberichte*

Chambre suisse de l'horlogerie, La Chaux-de-Fonds: *78^e Rapport central de la Chambre suisse de l'horlogerie*

Ciba AG, Basel: *Ciba-Rundschau*

Elfa AG, Aarau: Destilliertes Wasser und Wasserstoffperoxid; zahlreiche Fachzeitschriften zur Einsichtnahme

E. G. Portland: *Zementbulletin*
Fremdenblatt für Glarnerland und Walensee
 Generaldirektion der SBB, Bern: *SBB-Kalender* und *SBB-Nachrichtenblatt, Bahnkundenbriefe*
 Dir. Gysel, Rapperswil: Größere Anzahl Mathematikbücher und Separata
 Dr. Erwin Haller, Aarau: Eine Anzahl Bücher
 Indische Botschaft, Bern: *Bulletin*
 I. C. I. London: Zeitschrift *Endeavour*
 O. Lindegger, Garagist, Aarau: 1 Acetylenbrenner
 Landwirtschaftlicher Informationsdienst, Bern: *Produktion und Verwertung der Milch in der Schweiz*
Planen und Bauen in der Nordwestschweiz: Heft Nr. 1 und 2, 1964, der Regionalplanungsgruppe Nordwestschweiz
 Dr. O. Pfiffner, Aarau: Verschiedene ältere Chemiebücher
 Prof. Max Rüegg: Zeitschrift *Die Alpen*
 Radio-Schweiz, Bern: Karte über das Verbindungsnetz der Radio-Schweiz AG
 Schweizerische Bankgesellschaft: Kurslisten; *Schweizerische Wirtschaftsentwicklung 1939-1964*; *Die Schweiz in Zahlen*; Rechenschaftsbericht
 Schweizerischer Bankverein: *Bulletins, Der Devisenhandel*, 20 Exemplare von *Das Bankfachwort* und *Erfahrungsgrundsätze der Kapitalanlage*
 Schweizerische Kreditanstalt: Diverse Bulletins und Vierteljahresberichte
 Schweizerische Nationalbank, volkswirtschaftliche und statistische Abteilung: Monatsberichte
 Schweizerische Handelstechnische Sammelstelle: *Finanzierung eines zusätzlichen Rohmaterialeinkaufes, Fall-Methode*; *Standard- und Plankostenrechnung Oktober 1964*.
 Schulpflege Kulm: Festschrift *100 Jahre Bezirksschule Kulm*
 Südafrikanische Botschaft: Diverse Nummern des *Südafrikanischen Panoramas*
 Shell Switzerland: Schriften über Erdöl (zum Verteilen)
 Verlag Neue Technik, Zürich: Zeitschrift *Neue Technik*
 AG vorm. Emil Vogel, Zürich: Broschüre *Holzschutz*; Kunststoffmuster
 Verband Schweizerischer Elektrizitätswerke: Geschäftsbericht 1963; *Eingliederung der ersten Atomkraftwerke in die schweizerische Energiewirtschaft*
 Zentralverband des Staats- und Gemeindepersonals der Schweiz: *ZV-Mitteilungen*, Oktober 1964
 Verband Schweizerischer Transportunternehmungen: *Der öffentliche Verkehr*
 Waadtländische Unfallversicherung auf Gegenseitigkeit, Lausanne: Bericht über das Rechnungsjahr 1963.

13. Kantonsschülerhaus

Auch das vergangene Schuljahr konnten wir mit vollbesetztem Haus – 23 Vollpensionäre und etwa 60 Schülerinnen und Schüler als Mittagsgäste – beginnen. Anfangs Sommerferien wurden die Arbeiten für die Erweiterung des Speisesaales und den Umbau des Hauses aufgenommen. Unter etwas eingeschränkten Verhältnissen konnten wir zwar im Herbstquartal die 23 Vollpensionäre noch beherbergen, mußten aber die Abgabe von Mittagessen an die Teilpensionäre einstellen, da kein Speisesaal zur Verfügung stand. Nach den Herbstferien waren die Arbeiten noch nicht beendet, aber immerhin so weit fortgeschritten, daß wir den erweiterten Speisesaal – 94 Plätze gegenüber vorher 70 – benutzen konnten. Die Umbauarbeiten im Innern des Hauses, die im Laufe des Winters weitergingen, sollen bis zum Beginn des neuen Schuljahres zum Abschluß kommen.

Wir danken dem Altherrenverband Industria für die von ihm gestiftete und betreute Klausfeier und zahlreichen Spendern für Gratisabonnemente auf Zeitschriften und Zeitungen.

L. Saxer

14. Schulärztlicher Dienst

Der schulärztliche Dienst wurde nach Reglement durchgeführt (sportärztliche Untersuchungen der ein- und austretenden Schüler, wöchentliche Schulsprechstunde, Schirmbildaufnahmen und Tuberkulinproben). Für die großen Skilager konnten Assistenzärzte vom Kantonsspital als Lagerärzte und für die kleinen Lager Medizinstudenten in höhern Semestern gewonnen werden.

Bericht über den Unterricht

Die Zahl in der Klammer hinter dem Fach bedeutet die Anzahl der Wochenstunden. Die Stundenzahl des Sommerhalbjahres (S) ist teilweise von der des Winterhalbjahres (W) verschieden.

Literarabteilung des Gymnasiums, Maturitätstypen A und B

I. Klasse

Parallelklassen Ia, Ib, Ic und Id

DEUTSCH (3)

Storz (Ia). Zum Thema Bürger und Künstler: Keller, Die mißbrauchten Liebesbriefe; Gedichte (daneben Dietegen; Romeo und Julia auf dem Dorfe). Thomas Mann, Mario und der Zauberer; Tristan; Der Tod in Venedig. Zum Thema der Stände außerdem: Gotthelfs Bauernwelt nach den Erzählungen Michels Brautschau; Hansjoggeli der Erbvetter (und Elsi, die seltsame Magd). Gedichte. Gespräche, Aufsätze, Vorträge.

Hinderberger (Ib). Im Zyklus des bürgerlichen Trauerspiels: Lessing, Emilia Galotti; Schiller, Kabale und Liebe. Gedichte aus Enderlin, Deutsche Lyriker. Vorträge im Zusammenhang mit der Lektüre. Aufsätze.

Mettler (Ic). Literatur des 20. Jahrhunderts: Gaiser, Schlußball; Lyrik; Brecht, Mutter Courage; Kurzgeschichten. Hauslektüre: Fontane, Frau Jenny Treibel. Kurzvorträge, Redeübungen, Aufsätze.

Steinbeck (Id). Erarbeitung literarischer Grundbegriffe (dramatisch, episch, lyrisch; komisch; Parodie usw.) und Stilkunde anhand folgender Texte: C. F. Meyer, Jürg Jenatsch; J. Gotthelf, Dursli; F. Schiller, Fiesco; Gedichte verschiedener Verfasser aus Echtermeyer, Deutsche Gedichte. Lese- und Spielübungen (Gedichte; Grillparzer, Weh dem, der lügt). Gespräche über Kitsch und Kunst; Kunst als Bewältigungsversuch. Aufsätze und Kurzreferate.

LATEIN (6)

Stahelin (Ia). Grammatik: Syntax nach Ludus IV a. Nrn. 1–103. Lektüre: Caesar, De bello Gallico I, 1–29; III, 1–6; IV, 20–36. Ovid, Stücke aus den Metamorphosen.

Vogel (Ib und Id). Grammatik nach Ludus Latinus Grammatik B §§ 1–93. Lektüre: Caesar, Bellum Gallicum I, 1–33; III, 1–6; IV, 1–38; V, 12–14; VII, 36–51. Einführung in die Musik; Beginn mit Ovid, Metamorphosen.

Stahelin (Ic). Grammatik: Syntax nach Ludus IV a, Nrn. 1–103. Lektüre: Caesar, De bello Gallico I, 1–29; VII, 14–28. Ovid, Stücke aus den Metamorphosen.

GRIECHISCH (6)

Schlatter (Ia). Formenlehre nach Kägi, Nr. 75 bis Schluß, Übungen zur Wortbildung, Mythologie. Lektüre: Kurze Stücke aus dem Neuen Testament.

FRANZÖSISCH (3)

Güntert (Ia). Grammaire, d'après Roches: Morphologie (Le verbe, le substantif, l'adjectif). Syntaxe (Les pronoms, l'adverbe, la négation). Exercices de phonétique. Travaux écrits. Lectures: Picard, Parisiens chez eux. J. Green, Le Voyageur sur la Terre. Anouilh, Le Bal des Voleurs; Le Voyageur sans bagages.

Wenger (Ib). Exercices d'intonation. Grammaire d'après. Pierre Borel, Le français d'aujourd'hui: L'article, le nom, l'adjectif et les degrés de comparaison, les pronoms, la conjugaison, l'emploi des auxiliaires. Exercices, thèmes. Lectures: Henri Pourrat, Le trésor des contes; Georges Simenon, Le témoignage d'un enfant de chœur. Résumés.

Hindermann (Ic). Grammatik nach Roches: Wiederholung der Verbformen; der Gebrauch der Zeiten; das Nomen; Hilfs- und Pronominalverben; Partizip und Gerundium; der Konjunktiv. Wortschatzübungen, Übersetzungen und Nacherzählungen. Lektüre: Moreau, Histoires ni roses ni bleues; Camus, La Peste; Molière, Le Bourgeois gentilhomme.

Urech (Id). Exercices de phonétique pratique. Grammaire d'après Klein (Klett) (L'infinifitif, le subjonctif). Lecture: Simenon, L'enfant de chœur; Maupassant, Contes; quelques fables de La Fontaine.

ENGLISCH (3)

Bagdasarianz (Ia). Einführung in die Sprache nach Dieth/Frauchiger, Let's Learn English: Sprech- und Leseübungen. Grammatik. Diktate und Übersetzungen.

Buchmann (Ib). Elementarunterricht nach Buchmann/Wyler, Modern English.

Suter (Ic). Einführung in die Sprache nach Sack, Living English, Edition C.

Steinbeck (Id). Elementarunterricht nach Eckermann-Piert (Klett) bis Lektion 23.

ITALIENISCH (3)

Hindermann (Ia und Ic). Grammatik nach Boßhard, Lektionen 1–36.

Felder (Ib). Grammatik: Einführung ins Italienische nach Boßhard, Corso d'Italiano (Lektionen 1–35). Konversationsübungen.

Urech (Id). Anfängerunterricht nach Boßhard: Lektionen 1–40. Beginn der Lektüre: Moravia, Racconti romani (La concorrenza; La bella serata). Größere schriftliche Übersetzungen vom Italienischen ins Deutsche.

GESCHICHTE (3)

A. Müller (Ia). Historische und politische Grundbegriffe. Geschichte Ägyptens und des alten Orients. Griechische Geschichte. Kunstgeschichte. Frühgeschichte Roms; die Republik.

Boesch (Ib). Periodisierung der Geschichte. Urgeschichte. Alter Orient. Griechische Geschichte. Hellenismus. Römische Geschichte.

Hemmi (Ic). Urgeschichte im Überblick. Die wichtigsten politischen und kulturellen Erscheinungen der Antike; insbesondere: das Griechentum im 6. und 5. vorchristlichen Jahrhundert; Aufbau des Staates und Gliederung der Gesellschaft in Rom; Kunstgeschichte. Gegenwartsfragen.

Von Wartburg (Id). Geschichte des alten Orients. Geschichte Griechenlands: Odyssee, Göttersagen, politische Geschichte bis zu Alexander dem Großen, Kunstgeschichte, wichtigste kulturelle Erscheinungen.

GEOGRAPHIE (2)

Koch/Bertram (Ia, Ic). Geologie und Erdgeschichte. Entstehung wichtiger Bodenschätze. Bodenkunde. Wetter- und Klimakunde.

O. Wernli (Ib und Id). Der Begriff der menschlichen Umwelt und die Möglichkeiten ihrer Darstellung. Existenzgeographie: Besprechung jener Umweltelemente, die das menschliche Leben stark beeinflussen.

MATHEMATIK (4)

Meier-Zimmerli (Ia, Ic). Funktionen und ihre graphische Darstellung. Lineare Gleichungssysteme mit zwei und mehreren Unbekannten. Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Strahlensätze, Ähnlichkeitslehre. Kreisberechnungen. Trigonometrie I.

Dünki (Ib). Die Operationen der Algebra. Lineare Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Ungleichungen. Potenzen und Wurzeln. Graphische Darstellungen. Strahlensätze. Ähnlichkeit. Regelmäßige Vielecke. Kreismessung. Trigonometrie I.

Semadeni/Wildi (Id). Graphische Darstellungen einfacher Funktionen. Gleichungen ersten Grades mit zwei und mehreren Unbekannten. Zahlen und Zahlensysteme. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Strahlensätze, Ähnlichkeit. Trigonometrie I.

BIOLOGIE (2)

Schmid (Ia). Bau der Blütenpflanzen. Pflanzlicher Stoffwechsel. Übersicht des Pflanzenreichs. Pflanzenkenntnis.

Moor (Ib, Id). Bau und Leistungen der Blütenpflanzen. Bestimmungsübungen, Pflanzenkenntnis. Quartalarbeiten über biologische Lebensgemeinschaften. Übersicht über das botanische System.

Oelhafen (Ic). Gestalt und Bau der Blütenpflanzen und ihre Lebensleistungen. Pflanzenkenntnis. Bestimmungsübungen. Anlegen eines kleinen Herbars. Die Lebensgemeinschaft des Waldes. Übersicht über das Pflanzenreich.

ZEICHNEN (2)

Widmer (Ia). Bildnerische Grundbegriffe: Fläche, Linie, Raum. Arbeiten in Farbstift, Bleistift, Deckfarbe, Kohle. Kunstbetrachtungen.

Laubacher (Ib). Arbeiten mit einfachen Gestaltungsmitteln: Positiv-negativ, Flächenrhythmen (Papier), lineare Rhythmen, Strukturstudien und Tonwertübungen (Bleistift und Farbe). Entwicklung des Flächigen zum Räumlichen. Gegenständliche Studien. Farbenlehre, Ausdruckswerte der Farbe. Dekoratives Gestalten. Bildbetrachtungen und Besuch von Kunstausstellungen.

Widmer (Ic). Bildnerische Grundbegriffe: Fläche, Linie, Raum. Arbeiten in verschiedenen Techniken. Kunstbetrachtungen.

Grossert (Id). Entwicklung der Bildelemente Punkt und Linie. Naturähnliche Bilder durch Linienformation. Naturbetrachtung mit dem Ziel, aus ihrem innern Aufbau das Erscheinungsbild wachsen zu lassen. Variationen eines Formschemas. Malübun-

gen. Von kalter und warmer Farbe zum Raum. Beschäftigung mit dem Farbraum. Exakte Studien der Oberflächenstrukturen. Hell-Dunkel, Tonwerte. Entsprechende Bildbetrachtungen mit besonderen Bemühungen um den wesentlichen Bildgehalt.

STENOGRAPHIE (S 2, W 1) fak.

Zulauf/Gehrig (1). Einführung in die Schulschrift Stolze-Schrey nach dem Lehrbuch von Riethmann und Sturm. Geläufigkeitsübungen und Diktate.

II. Klasse

Parallelklassen IIa, IIb, IIc und IID

DEUTSCH (3)

Mettler (IIa). Poetik: Vom Wesen der Dichtung, Metrik (Fortsetzung). Vortragsreihe über das Thema: Der Mensch heute. Lektüre: Gaiser, Schlußball. Gespräche, grammatische Übungen, Aufsätze.

Storz (IIb). Lektüre von Goethes *Götz und Egmont*, ausmündend in die Besprechung der Begriffe des Helden und des Heldentums; dazu u. a. Andersch, *Sansibar*; Zuckmayer, *Des Teufels General*. Einführung in soziale Fragen, Exkursionen zu einer Gerichtsverhandlung und in eine Strafanstalt. Gedichte. Vorträge, Aufsätze.

Buser (IIc). Beginn einer Geschichte des Dramas. Lektüre: Sophokles, *Antigone*; Das Osterspiel von Muri; Shakespeare, *König Lear*. Dazu Referate über Aischylos, Aristophanes, Johannes von Saaz, Niklaus Manuel. Hauslektüre: J. Bédiers Neugestaltung des Romans von *Tristan und Isolde*; Nietzsche, *Vom Nutzen und Nachteil der Historie für das Leben*. Sprachgeschichtlicher Überblick (Lehrmittel: Hans Wanner, *Woher kommt unser Deutsch?*). Aufsätze.

Von Wartburg (IID). Geschichte der deutschen Sprache und Literatur im Mittelalter: *Nibelungen*, *Parzival*, *Minnesang*. Lektüre: Shakespeare, *Cäsar*; *Odyssee*; Meyer, *Der Heilige*; Goethe, *Götz von Berlichingen*. Vorträge und Aufsätze.

LATEIN (6)

Schlatter (IIa). Grammatik nach Ludus IV B. § 96–165. Lektüre: Ovid, Auswahl aus *Metamorphosen* und *Fasten*; Sallust, *Catilina*.

Stahelin (IIb). Grammatik: Satzlehre nach Ludus IVa, Nr. 104–250. Lektüre: Ovid (aus *Rudimenta poetica*), *Dädalus und Ikarus*; *Seesturm*; *Abschied von Rom*; *Selbstbiographie*; *Fabier*; *Raub der Sabinerinnen*; *Gründung Roms*; *Orestes und Pylades*. Sallust: *De coniuratione Catilinae*.

Rufener (IIc). Grammatik: Satzlehre nach Ludus Latinus B. Lektüre: Ovid, *Selbstbiographie* und weitere Stücke aus den *Tristien*. Caesar, *De bello Gallico* VII, 1–90. *Mittelalterliches Latein*: Texte aus der *Vulgata* und aus dem geistlichen und weltlichen Schrifttum (*Carmina Burana* u. a.).

Schlatter (IID). Grammatik nach Ludus IV B § 96–165. Lektüre: Ovid, Auswahl aus *Metamorphosen* und *Fasten*; Sallust: *Bellum Iugurthinum* (mit Auslassungen).

GRIECHISCH (5)

Rufener (IIa). Repetition der Wörter und der Grammatik nach Kaegi-Wyß. Lektüre: Xenophon, Stücke aus Hellenika. Homer, Ilias I, II (in Auswahl), III. Herodot, ausgewählte Geschichten (Sammlung Klett).

FRANZÖSISCH (3)

Hindermann (IIa). Grammatik nach Roches: Partizip und Gerundium; der Konjunktiv; das Verb und seine Ergänzungen. Übersetzungen, Kurzreferate, Nacherzählungen. Lektüre: Gedichte; Molière, *Le malade imaginaire*; Beaumarchais, *Le Barbier de Séville*; Rousseau, *Les Confessions* (extraits).

Wenger (IIb). Grammaire d'après Klein-Strohmeyer: Les temps et les modes du verbe; l'infinitif, les participes, le verbe et ses rapports, la position des différents éléments de la phrase, le substantif. Lectures: Anatole France, *Le livre de mon ami*; La Fontaine, *Fables*; Molière, *Le malade imaginaire*. Thèmes, exercices de composition.

Steiger (IIc). Grammatik nach «Sprachlehre» von Klein-Strohmeyer: Gebrauch der Zeiten, Infinitiv, Partizipien und Gerundium. Lektüre: Anouilh, *Voyageur sans Bagage*; Camus, *Etat de Siège*; Ramuz, *Garçon savoyard*.

Munz (II d). Grammatik nach Klein-Strohmeyer §§ 75–91, 99–105. Diktate, Übersetzungen. Lektüre: J. Anouilh, *Cécile ou l'école des pères*; Vercors, *Le silence de la mer*; Camus, *lettres à un ami allemand*; Bédier, *Tristan et Yseut*.

ENGLISCH (3)

Suter (IIa). Fortsetzung und Abschluß des Elementarunterrichts nach Dieth/Frauchiger, *Let's Learn English*. Übersetzungen und nicht vorbereitete Diktate. Lektüre und Diskussion von Thornton Wilder, *Our Town* (Longmans).

Buchmann (IIb und IIc). Fortsetzung des Elementarunterrichts nach Buchmann/Wyler, *Modern English*. Kleine Vorträge.

Bossard (II d). Fortsetzung des Elementarunterrichts nach Buchmann/Wyler, *Modern English*. Englandkunde anhand von Howard/Hedström, *British Life and Institutions*.

ITALIENISCH (3)

Güntert (IIb). Grammatica con Bosshard, lezioni 31 a 60. Prime lettura: Lipparini, *Novelle Italiane*. Esercizi scritti e conversazione.

Steiger (IIc). Grundlegung nach Sörensen. Übersetzungsübungen und Wortschatzerweiterung. Lektüre: Moravia, *Nuovi racconti romani*.

Munz (II d). Grammatik nach Boßhard (bis Lektion 50). Lektüre: A. Moravia, *Racconti romani*; Gedichte.

GESCHICHTE (3)

A. Bolliger (IIa). Geschichte der späten Antike, der Völkerwanderung und der wesentlichen Erscheinungen des Mittelalters. Kunstgeschichte. Zeitgeschehen.

A. Müller (IIb). Hellenismus. Römische Geschichte. Das Zeitalter der Völkerwanderung. Europäisches Hoch- und Spätmittelalter. Schülervorträge zur Romantik und Gotik. Renaissance. Entdeckungen.

Boesch (IIc). Entstehung und Entwicklung des Christentumes. Völkerwanderung. Lehnrechtliche Gesellschaftsordnung und Investiturstreit. Kunstgeschichte des Mittelalters. Die Reformation.

Von Wartburg (II d). Alexander der Große; römische Geschichte. Übersicht über die Geschichte des Mittelalters, ausgewählte Kapitel aus der Kulturgeschichte des Mittelalters, Islam. Renaissance: Entwicklung der italienischen Stadtstaaten, Kunstgeschichte.

GEOGRAPHIE (S 2, W 0)

Bertram/Koch/Burkhardt (IIa, IIb und II d). Klimakunde – Natürliche Vegetationsgebiete. Die wirtschaftlichen Möglichkeiten einer menschlichen Gesellschaft in Abhängigkeit von Natur und Kultur.

O. Wernli (IIc). Die Bedeutung der erdgeschichtlichen Neuzeit für das heutige Wirtschaftsleben. Kurze Einführung in die Existenzgeographie.

MATHEMATIK (3)

Ramser (IIa). Potenzen mit rationalen Exponenten. Logarithmen. Exponentialfunktion. Rechenschieber. Trigonometrie. Ganze rationale Funktionen und ihre erste Ableitung.

Semadeni (IIb). Der Rechenschieber. Berechnung des allgemeinen Dreiecks. Goniometrie. Arithmetische und geometrische Reihen. Schiefe Parallelprojektion und Affinität. Berechnung einfacher Körper.

Dünki (IIc). Trigonometrie. Exponentialfunktion und Logarithmen. Rechenschieber. Goniometrie. Quadratische Gleichungen mit zwei Unbekannten. Arithmetische und geometrische Folgen.

Studer (II d). Trigonometrie. Goniometrie. Potenzen mit rationalen Exponenten. Logarithmen. Induktion. Analytische Geometrie der Geraden.

BIOLOGIE (2)

Oelhafen (IIa). Die Organsysteme des tierischen Körpers und ihre Leistungen. Grundbaupläne der wichtigsten Tierstämme und Lebensweise einiger ihrer Vertreter. Ausgewählte allgemein-biologische Probleme.

Schmid (IIb und II d). Körperbau und Lebenserscheinungen einzelner Vertreter der verschiedenen Tierstämme.

Moor (IIc). Organsysteme des tierischen Körpers. Systematik des Tierreiches, Grundbaupläne der wichtigsten Stämme. Ausgewählte Probleme der Evolution.

BIOLOGISCHES PRAKTIKUM (S 2) fak.

Oelhafen (IIa). Handhabung des Mikroskops. Sezierübungen. Pflanzenbestimmen. Beobachtungen an lebenden Tieren.

Schmid (IIb und II d). Mikroskopieren. Sezieren. Physiologische Versuche.

Moor (IIc). Gebrauch des Mikroskops. Herstellung mikroskopischer Präparate. Beobachtungen an Pflanzen und Tieren.

PHYSIK (2)

Saxer (IIa). Elemente der Statik und der Dynamik des Massenpunktes und der festen Körper.

Basler (IIb und II d). Kinematik, Statik und Dynamik des Massenpunktes und des starren Körpers.

Banderet/*Berchtold* (IIc). Einheiten. Statik und Dynamik des Massenpunktes und des festen Körpers bis zur Einführung der Arbeit und der Energie. Arbeit, Energie, Impuls, Stöße, Gravitation, Schwingungen, Pendel.

ZEICHNEN (2)

Widmer (IIa). Landschaftsdarstellung. Entwicklung eines Zeichens aus spontanen Schriftformen. Plastisches Gestalten (Relief). Stillebenmalerei. Pinselzeichnungen, figürliches Zeichnen. Kunstbetrachtung über die Kunst des frühen 20. Jahrhunderts. Ausstellungsbesuche.

Grossert (IIb). Linolschnitte. Konstruktives Zeichnen, Körper und Gegenstände. Der Körper im Farb- und Raumgefüge. Bildbetrachtung: Auszug des linearen Bildaufbaues aus Bildern von El Greco und van Gogh. Stilleben. Die dekorative Linie. Der farbige Bildaufbau. Auflösung des plastischen Raumes durch die Farbe. Besuch von Ausstellungen.

Widmer (IIc). Landschaftsmalerei, Stillebenmalerei, freie Gestaltungsübungen mit Zeichen, figürliches Zeichnen mit Kohle. Kunstbetrachtung: Schülervorträge über die Pioniere der Kunst des 20. Jahrhunderts. Ausstellungsbesuche.

Laubacher (II d). Gestalten mit raumbildenden Mitteln. Formvariationen, Hell-Dunkel. Bildhaftes Gestalten anhand von Gegenständen (Farbe). Tonwertstudie und Stillebenmalerei (Farbe). Dekoratives Gestalten. Landschaftsstudie (Aquarell als Vorarbeit zu einer Collage). Figürliches Zeichnen (verschiedene Techniken). Bildbetrachtungen und Besuch von Kunstaustellungen.

III. Klasse

Parallelklassen IIIa, IIIb und IIIc

DEUTSCH (4)

Steinbeck (IIIa). Mhd. Lektüre: Nibelungen (aus Burkhart, Schriftwerke I). Gespräche über Texte aus: Zeitgenossen A-Z (Diesterweg). Zyklus «Schuld und Sühne» (Lektüre und vergleichende Besprechung von B. Brecht, Leben des Galilei; C. Zuckmayer, Des Teufels General; F. Dostojewskij, Raskolnikoff). – Was ist ein Gedicht? Was für Dichter gibt es? (Texte aus Echtermeyer, Deutsche Gedichte). – Gespräche über die Expo, den Deutschschweizer in eigener und fremder Sicht usw. Literaturgeschichte (ab 1965): Barock und Aufklärung. Sprachübungen, Aufsätze, Kurzreferate.

B. Bolliger (IIIb). Einführung in die griechische Philosophie: Ausgewählte Kapitel aus Platons «Staat». Lessing und die Aufklärung (Nathan, Lektüre). Die literarischen Formen des Rokoko (Gellert, Gleim, Geßner). Klopstock, Gedichte. Goethe, Gedichte aus den Jahren 1771–75; Werther (Hauslektüre); Faust. Diskussionen und Be-

richte über Dichter des 19. und 20. Jahrhunderts, mit besonderem Hinblick auf das Problem des Absurden (G. Büchner, F. Hebbel, Kafka, Ingeborg Bachmann, Alfred Andersch). Aufsätze.

Hinderberger (IIIc). Schiller, Don Carlos; Meyer, Die Hochzeit des Mönchs; Hebbel, Maria Magdalene; Hauptmann, Rose Bernd. Einführung in die deutsche Sprachgeschichte. Lektüre ausgewählter ahd. und mhd. Texte in Burkhard, Schriftwerke deutscher Sprache, Band I. Gedichte von Meyer und Rilke. Vorträge. Aufsätze.

LATEIN (5)

Rufener (IIIa). Grammatik: Beendigung der Satzlehre nach Ludus Latinus, Grammatik B; allgemeine Repetition der Grammatik; deutsch-lateinische Maturitätsarbeit. Lektüre: Sallust, Catilina, c.27 bis Schluß; Catull, Auswahl aus den Carmina; einzelne Elegien von Tibull und Propertius. Beginn der Vergil-Lektüre.

Rufener (IIIb). Grammatik: wie IIIa. Lektüre: Cicero, Briefe (Klett); Livius, Auswahl aus der 3. Dekade; Gedichte von Catull, Tibull und Propertius. Beispiele aus dem mittelalterlichen Latein.

O. Mauch (IIIc). Abschluß und Repetition der Grammatik. Deutsch-lateinische Maturitätsarbeit. Lektüre: Cicero, Texte nach der Sammlung «Erinnerungen und Briefe» im Verlag Klett. Vergil, Eklogen 1.4; Aeneis 1, 1–295; 613–630; 2, 1–56; 195–369; 506–558; 692–804. Catull und Tibull in Auswahl. Cicero, Philosophische Schriften (Auswahl von H. Frey). Legenda aurea, Die sieben Schläfer.

GRIECHISCH (6)

O. Mauch (IIIa). Repetition des Verbs. Bedingungssatz. Lektüre: Homer, Odyssee, aus den Büchern 7–9, 11, 12, 14, 17, 19, 21, 22. Zwischenstücke in der Prosäübersetzung von W. Schadewaldt. Aischylos, Perser. Sophokles, Oedipus. Homer, Ilias 1. Zeichnung und Malerei der Griechen anhand von ausgewählten Vasen.

HEBRÄISCH (2)

Bächli (IIIa). Elementarlehre: Alphabet, Vokalisation, Silbenbildung. Formenlehre: Pronomina, Artikel, Präpositionen. Flexion des starken Verbums: Abwandlung der Stammkonsonanten, Präformativ und Afformativ. Starkes Verbum mit Suffixen. Besonderheiten der Verba gutturalia. Flexion des schwachen Verbums (Anfang). Dazu die einschlägigen Texte aus Hollenbergs Hebräischem Schulbuch.

FRANZÖSISCH (4)

Akeret (IIIa). Grammaire d'après Etudes françaises, édition B, volume 2 (Klett). Thèmes, dictées, exercices de style, résumés. Lectures: Corneille, Le Cid; Racine, Andromaque; V. Hugo, Hernani; Anouilh, Antigone. Lectures à domicile. La littérature du XVII^e siècle, V. Hugo.

A. Richner (IIIb). Grammaire: le subjonctif, le participe présent et le gérondif (P. Roches §§ 233–285); l'infinitif, le participe passé; le substantif, l'article, l'adjectif (Klein-Strohmeier: Französische Sprachlehre §§ 74–214). Exercices de grammaire et de style (Klein). Thèmes, dictées, résumés, composition. Lecture en classe: Molière: L'avare, le Tartuffe; Corneille: Le Cid; Racine: Phèdre; Montesquieu: Lettres Persanes (Extraits); Zola: Germinal (Extraits). A domicile: Stendhal: Le Rouge et le Noir ou La Chartreuse de Parme; Balzac.

Steiger (IIIc). Grammatik: Infinitiv und Modi nach Roches. Lektüre: Camus, Justes; Molière, Misanthrope; Ramuz, Beauté sur la Terre. Aufsätze.

ENGLISCH (3)

Steinbeck (IIIa). Abschluß der Syntax nach Sack, Living English C. Wiederholung ausgewählter Kapitel im Zusammenhang mit der Lektüre von Milne, Winnie the Pooh; Orton, Here is England (Klett); Thrilling Stories (Diesterweg); G. Greene, The Quiet American. Konversation und Übersetzungen.

Buchmann (IIIb). Lektüre: A. Paton, Cry the Beloved Country; Tennessee Williams; A Streetcar Named Desire, The Glass Menagerie; Four American Writers of the Twentieth Century; A. Miller, All My Sons. Beginn einer Vortragsreihe der Schüler über englische und amerikanische Romane des 20. Jahrhunderts. Übersetzungen.

Bossard (IIIc). Lektüre: Hemingway, The Old Man at the Bridge; Selected Modern Short Stories (C.E.T. 78); Shaw, Pygmalion; American Writing of the Twentieth Century (C.E.T. 82). Vertiefung der Grammatik anhand von Sack, Kurzgefaßte englische Grammatik; Sack, English Exercises. Diktate. Übersetzungen.

ITALIENISCH (3)

Munz (IIIb). Grammatik nach Boßhard (bis Schluß), Traduzioni, Lektüre: Goldoni, Il ventaglio; Poesia del Dolce Stil Novo; Dante, Vita Nova; Boccaccio, Novelle.

Steiger (IIIc). Grammatik nach Benedict II. Lektüre: Sizilianische Autoren: Verga, Novelle; Pirandello, Novelle; Vittorini, Conversazione. Hauslektüre: Lampedusa, Gattopardo. Vorträge über Sizilien: Kunst, Geschichte, Bevölkerung, soziale Zustände, Landschaft (im Hinblick auf Klassenreise).

GESCHICHTE (3)

Boesch (IIIa). Reformation und Gegenreformation. Konfessionskriege und konfessionelle Ausgleichs. England im 17. Jahrhundert. Das Staatensystem im 17. und 18. Jahrhundert. Der Absolutismus. Barock-Kunst. Die Aufklärung. Die Industrielle Revolution.

A. Bolliger (IIIb und IIIc). Überblick über die Geschichte der Neuzeit bis zur französischen Revolution. Kunstgeschichte. Zeitereignisse.

GEOGRAPHIE (S 1, W 2)

O. Wernli (IIIa). Kulturgeographie: Diskussion über die geistigen Grundlagen der europäisch-amerikanischen, asiatischen und afrikanischen Kultur. Einführende Schülerreferate z.H. nach P. Wust (Metaphysik), Graf von Dürckheim (Japan), J. Gebser (Asien), M. Granet (Chinesisches Denken), K. Jaspers (das Umgreifende und das Wesen der Wissenschaft), W. Klink (Kant), W. Heitler (naturwissenschaftliche Erkenntnis), G. E. Müller (Amerikanische Philosophie), L. S. Senghor (über den Neger) und je einer Darstellung des Buddhismus und des Taoismus. Astronomie: Einige Grundbegriffe.

Burkhardt/Bertram (IIIb und IIIc). Die Menschenrassen. Unterschiede in der Wirtschaftsgesinnung der Europäer und ihre Auswirkung auf das Wirtschaftsleben. Probleme der unterentwickelten Länder. Welternährung und Industrialisierung.

MATHEMATIK (3)

- Banderet/Meier-Zimmerli* (IIIa). Zahlenfolgen. Kombinatorik. Binomischer Lehrsatz. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Einführung in die Differential- und Integralrechnung.
- Ramser* (IIIb). Goniometrie. Kombinatorik. Binomischer Lehrsatz. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Vektorrechnung und analytische Geometrie.
- Studer* (IIIc). Binomischer Lehrsatz. Mengen. Folgen und Reihen. Funktionen. Differentialrechnung. Induktion. Analytische Geometrie des Kreises.

PHYSIK (2)

- Banderet/Berchtold* (IIIa und IIIb). Hydrostatik und Hydrodynamik. Wellenlehre und Akustik. Geometrische Optik, optische Instrumente, physikalische Optik.
- Saxer* (IIIc). Statik und Dynamik der Flüssigkeiten und Gase. Wellenlehre und Akustik. Geometrische Optik und Wellenoptik. Anfang der Wärmelehre.

CHEMIE UND MINERALOGIE (S 3, W 2)

- Rüetschi* (IIIa). Experimentelle Einführung in die Chemie. Einige Eigenschaften und Reaktionen der wichtigsten Elemente und Stoffgruppen. Quantitative Gesetze. Leitfähigkeit, Elektrolyse, natürliche Radioaktivität und daran anschließend Atombau, Periodensystem der Elemente und Grundlagen der chemischen Bindungen. Einfache Kristallographie.
- Rey* (IIIb). Experimentelle Einführung in die Chemie: Einteilung der Stoffe, physikalische und chemische Eigenschaften, Elemente, Verbindungen, historische Entwicklung der Chemie. Aufbau und Eigenschaften der Stoffe: Elementarteilchen, diverse Atommodelle, Periodensystem. Bildung von Atomverbänden: Bindungsarten, energetische Betrachtungen. Beziehungen zwischen Struktur und Eigenschaften: Ionenverbindungen, Molekülverbindungen, Festkörperverbindungen. Stöchiometrie. Einführung in Mineralogie und Kristallographie. (Lehrbuch: Chemie von H. R. Christen.)
- Basler* (IIIc). Stoffarten, Luft, Grundgesetze, Fixpunktsverschiebungen, Atombau, Periodensystem. Ionen- und Molekülverbindungen.

ZEICHNEN (2) fak.

- Widmer* (IIIa). Landschaftsmalerei und Umsetzungen in Collagen, Farb- und Raumstudien nach dem Objekt: Neubau. Plastisches Gestalten: Reliefs und Freiplastiken. Kunstbetrachtungen. Ausstellungsbesuche.
- Widmer* (IIIb). Landschaftsdarstellungen, Raum und Farbstudien. Wandbehänge (Stoffapplikation). Figürliches Zeichnen nach Plastiken, plastisches Arbeiten mit Holz und Gips. Kunstbetrachtungen. Ausstellungsbesuche.
- Grossert* (IIIc). Figürliches Zeichnen, Gewandstudien. Freies Arbeiten: Modellieren, Linolschnitte. Malen nach Natur; Tiere, Interieur Stilleben. Masken modellieren, kaschieren und bemalen.

IV. Klasse

Parallelklassen IV a, IV b und IV c

DEUTSCH (4)

Mettler (IV a). Literaturgeschichte: 16., 17., 18. Jahrhundert. Überblick über die deutsche Sprachgeschichte. Kurzreferate zum Unterricht. Lektüre: Lessing, Emilia Galotti; Goethe, Iphigenie; Benn, Provoziertes Leben; Faulkner, Als ich im Sterben lag; Enzensberger, Die Entstehung eines Gedichts; Eich, Das Jahr Lazertis. Gespräche, Aufsätze, Semesterarbeit über Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts.

Bagdasarjanz (IV b). Ausgewählte Texte der Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts. Schiller, Wallensteintrilogie; Goethe, Faust. Lyrik insbesondere des 17. Jahrhunderts und der Gegenwart. Hauslektüre und Vorträge über Dichtwerke hauptsächlich unserer Zeit. Semesterarbeit als Versuch, ein wissenschaftliches, literarisches oder biographisches Thema in Form einer kleinen Abhandlung darzustellen.

R. Bolliger (IV c). Goethe, Faust I und II. Hölderlin, Oden und Hymnen; Briefe an Böhlendorff. Hugo von Hofmannsthal, Brief des Lord Chandos. Gedichte Stefan Georges und Rainer Maria Rilkes. Brecht, Leben des Galilei. Aufsätze.

LATEIN (4 und 1 wahlfrei)

O. Mauch (IV a). Vergil, Aeneis 2, 183–369; 506–587; 671– Ende. Tacitus, Agricola 1–3; Annalen, aus Buch 1 und 4; Ende des Augustus und Anfänge des Tiberius, Aufstieg Seians: Princeps und Senat, Verstellung und Angst. Horaz, Satire 1,9; Epoden 7.16; Auswahl aus den Oden. Cicero, De officiis. Einige Hinweise zur lateinischen Literaturgeschichte bis Tacitus. Wahlstunde: Lukrez, De rerum natura, aus Buch 1–3; Augustin, Confessiones.

O. Mauch (IV b). Cicero, Tusculanae disputationes und Somnium Scipionis. Catull, Carmina. Tacitus, Agricola 1–3; Historien 1, 1. 15. 16; Annalen, aus Buch 13–16; Nero und Agrippina, Brand Roms, Christenverfolgung, Hinweis auf 3, 18 und 6, 22 (Schicksalsgedanke). Horaz, Satiren 1, 1. 9; Epoden 7. 16; Auswahl aus den Oden. Die lateinische Literatur im Rahmen der politischen Geschichte. Wahlstunde: Plautus, Aulularia; Seneca, Briefe an Lucilius.

Schlatter (IV c) Vergil, Aeneis I 157–209; Laokoon, II 634–804; Stellen zum Begriff pietas aus IV und VI. Tacitus, Annalen: Augustus, Tiberius; Monumentum Ancyranum. Horaz, Satire I 9; Auswahl aus den Oden. Wahlstunde: Lukrez, Prooemium; Pliniusbriefe über Pompeii und über die Christen; Augustin, Confessiones in Auswahl.

GRIECHISCH (6)

Stahelin (IV a). Homers Ilias: 18, 112–617; 22, 247–404; 24, 1–321. Homerische Frage. Platon: Apologie, Kriton, Anfang und Schluß von Phaedon. Thukydides nach dem Lesebuch von Wilamowitz: Pausanias und Themistokles; Urteil über Perikles; Leichenrede des Perikles. Lysias: Rede über den Ölbaum.

HEBRÄISCH (2)

Bächli (IV a). Flexion des schwachen Verbums: Veränderung des Konsonantenbestandes durch die Flexion. Bildung und Flexion der Nomina, Nomina eigentümlicher Bildung. Einführung in die Syntax und in das Zahlwort. Dazu die einschlägigen

Übungen in Hollenbergs Hebräischem Schulbuch. Lektüre ausgewählter Texte aus dem Alten Testament, kursorische Lektüre einfacher Texte mit Einführung in Sprache und Gehalt.

FRANZÖSISCH (3)

Akeret (IVa). Répétition de la syntaxe et de la morphologie d'après Klein-Stromeyer. Exercices de grammaire, de style et de traduction; résumés; rédactions; conférences. La littérature du XVIII^e siècle, lectures de Rousseau et de Voltaire. Initiation à la poésie moderne et à la littérature du XX^e siècle, avec lectures (Junod, Ecrivains du XX^e siècle, Payot). Lectures individuelles à domicile.

Urech (IVb). Lecture et interprétation d'Anouilh, *La Sauvage*; Butor, *La modification*; Sartre, *Les mains sales*. Traduction de textes politiques et littéraires.

Güntert (IVc). Exercices de grammaire et de stylistique. Traductions, compositions. Lectures: Littérature et société: le roman français du XIX^e siècle. Balzac, *Eugénie Grandet*; Stendhal, *Le Rouge et le Noir*; Flaubert, *Mme Bovary* (extraits); Zola, *Germinal* (extraits). En outre: Camus, *La Peste*.

ENGLISCH (3)

Suter (IVa). Kurzgeschichten von Saroyan, Maugham (Diskussion und Nacherzählung im Zusammenhang mit einem Text aus *A Writer's Notebook*), Joyce. Texte aus verschiedenen Shakespeare-Dramen. Gedichte aus *Collins Albatross Book of Verse*. Schülervorträge: Interpretation selbstgewählter Gedichte, Themen zur Englandkunde. Diskussion amerikanischer Erziehungsziele und -methoden. Schriftliche Darstellung und Interpretation eines Werkes aus der englischen oder amerikanischen Literatur. Hauslektüre eines weiteren Werkes nach freier Wahl. Wiederholung einzelner Kapitel der Syntax nach M. Schubiger, *Englische Grammatik, Practical Exercises in English*. Schriftliche Arbeiten und Aufsätze im Anschluß an die Lektüre. Übersetzungen größerer Texte.

Bagdasarianz (IVb). Lektüre: Gedichte, Beispiele der Balladendichtung; Monologszenen aus *Hamlet* und *Richard II*; Wilder, *Our Town*. Das Theater Shakespeares und der Expressionismus. Mündliche und schriftliche Übungen zur Syntax nach M. Schubiger, *Englische Grammatik, und Practical Exercises in English*. Übersetzungen von Texten im Zusammenhang mit der Erörterung zeitgeschichtlicher Probleme.

Buchmann (IVc). Lektüre: *Four American Writers of the Twentieth Century*; B. Shaw, *Cesar and Cleopatra*; *Selected Modern Short Stories*; *Scenes from Shakespeare's Henry IV.*; Balladen und Gedichte aus «*The Albatross Book of Living Verse.*» Übungen mit F.L. Sacks «*An English Working Vocabulary.*». Übersetzungen und Zusammenfassungen.

ITALIENISCH (3)

Hindermann (IVb). Wiederholung einzelner Kapitel der Syntax. Übersetzungen und Aufsätze. Lektüre: Poesie e prose del Trecento (ed. Francke); Calvino, *La giornata d'uno scrutatore*; Leopardi, *Dialoghi e pensieri* (ed. Francke). Ausgewählte Textproben zur Literaturgeschichte.

Güntert (IVc). Componenti e traduzioni. Letture: Romanzi italiani dell'Ottocento. Manzoni, *I Promessi Sposi*; Verga, *I Malavoglia*. Da leggere a casa: Tomasi di

Lampedusa, Il Gattopardo. Storia della letteratura italiana: Testi dal Trecento (Boccaccio, Petrarca) all'Ottocento (Leopardi, Foscolo); Poeti moderni (Ungaretti, Montale, Saba).

GESCHICHTE (3)

A. Bolliger (IVa). Geschichte des 19. Jahrhunderts und der politischen Neubildungen des 20. Jahrhunderts.

Von Wartburg (IVb). Europäische Geschichte des 19. Jahrhunderts. Entstehung und Folgen des ersten Weltkrieges. Übersicht über die neueste Geschichte (Nationalsozialismus, zweiter Weltkrieg). Gegenwartsfragen (insbesondere russische Revolution und Kommunismus).

Boesch (IVc). Die Industrielle Revolution. Die Entstehung der USA. Die Französische Revolution. Das 19. Jahrhundert. Die Zeit der Weltkriege. Welt- und Schweizergeschichte seit 1945.

MATHEMATIK (2 und 1 wahlfrei)

Meier-Zimmerli (IVa). Ausbau der Differential- und Einführung in die Integralrechnung. Körperberechnungen. Analytische Geometrie der Geraden und des Kreises. Wahlstunde: Komplexe Zahlen, Eulersche Relation. Einführung in die Gruppentheorie.

Ramser (IVb). Analytische Geometrie: Kreis und Kegelschnitte. Differentialrechnung. Wahlstunde: Komplexe Zahlen und Gleichungslehre. Integralrechnung.

Dünki (IVc). Analytische Geometrie der Ebene: Gerade, Kreis, Kegelschnitte in einfacher Lage. Anwendungen der Differentialrechnung. Wahlstunde: Komplexe Zahlen. Gleichungslehre. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Integralrechnung.

BIOLOGIE (3)

Oelhafen (IVa und IVc). Bau und Funktion des menschlichen Körpers. Allgemeine Biologie: Ausgewählte Beispiele der vergleichenden Anatomie, Entwicklungsphysiologie und Verhaltensforschung, Vererbungs- und Abstammungslehre.

Schmid (IVb). Bau und Funktion des menschlichen Körpers. Vererbungslehre. Abstammungslehre.

PHYSIK (2)

Banderet/Sigrüst (IVa). Geometrische Optik, Wellenoptik, Atommodell, Elektrizitätslehre.

Basler (IVb). Optik, Wärmelehre, Elektrizitätslehre.

Sigrüst (IVc). Physikalische Optik, Akustik, Elektrizitätslehre.

PHYSIKALISCHES PRAKTIKUM (S 2 fak.)

Saxer (IVa und IVb). Versuche aus der Mechanik, Akustik, Wärmelehre, Optik, Elektrizitätslehre und der Radioaktivität.

Sigrüst (IVc). Quantitative Versuche aus dem ganzen Gebiet der Physik.

CHEMIE (2)

Rey (IVa und IVc). Verlauf chemischer Reaktionen mit Experimenten. Typen chemischer Vorgänge: Säure-Base-Reaktionen, Redox-Reaktionen, Komplex-Reaktionen. Chemische Gleichgewichtsreaktionen. Einführung in die organische Chemie. Geschichtliche Betrachtungen.

Rüetschi (IVb). Grundlagen der Kristallographie. Einführung in die Bindungslehre; Gasgesetze, Titrationsen. Härte und Enthärtung von Quellwasser. Reaktionsgeschwindigkeit und Gleichgewicht; Protolysen. Einführung in die organische Chemie.

CHEMISCHES PRAKTIKUM (W 3) fak.

Rey (IVa). Labortechnik. Qualitative und z.T. quantitative Analysen. Selbständige Gruppen und Einzelarbeiten aus allen Gebieten der Chemie: Lebensmitteluntersuchungen, Herstellung von Kunststoffen, organisch-chemische Synthesen, Elektrolysen, physikalisch-chemische Messungen und Verfahren usw.

Rüetschi (IVb). Einführung in das chemische Experimentieren und in die einfache qualitative Analyse. Redox-Reaktionen. Einzelarbeiten wie quantitative Elektrolyse, pH-Bestimmungen, Titrationsen, Arbeiten mit Kolloiden. Reaktionen mit organischen Stoffen und Lebensmitteln.

Basler (IVc). Einführungsversuche, qualitative Analyse, Titration, verschiedene physikalisch-chemische Versuche.

ZEICHNEN (2) fak.

Widmer (IVa, IVb und IVc). Landschaftsdarstellungen und Umsetzung von Natureindrücken. Stillebenmalerei, Glasfensterentwürfe, Kunstbetrachtungen. Ausstellungsbesuche.

Realabteilung des Gymnasiums, Maturitätstypus C

I. Klasse

Parallelklassen 1a, 1b und 1c

DEUTSCH (4)

Mettler (1a). Lektüre ausgewählter Werke des europäischen Realismus. Grammatik: Übungen zum deutschen Wortschatz; Lehre vom zusammengesetzten Satz. Kurzvorträge, Redeübungen, Aufsätze.

Storz/Buser (1b). Klassenlektüre: Faulkner, *Der Bär*; Droste-Hülshoff, *Die Judenbuche* und Gedichte; Homer, *Die Ilias* (Besprechung der Gesänge XI-XX in Form von Referaten). Aufsätze und Sprachübungen (nach Paul Lang, *Deutschsprachliche Übungshefte*, Nr. 3).

Anderau (1c). Lektüre von Kleist, Michael Kohlhaas, Goethe, *Götz von Berlichingen*; Shakespeare, *Julius Caesar*, mit Vorträgen über andere *Caesar*-Darstellungen (Plutarch, Sueton, Shaw, Brecht, Wilder); Dürrenmatt, *Der Besuch der alten Dame*;

Keller, Kleider machen Leute; Homer, Odyssee (ausgewählte Gesänge); Sophokles, König Oedipus; Gedichte (Keller, Meyer u. a.). Kurzvorträge und Protokolle, Aufsätze, Diskussionen, Interpunktion.

FRANZÖSISCH (5)

Felder (1a). Grammatik nach Klein-Strohmeyer, Französische Sprachlehre; exercices de grammaire et de style. Gebrauch der Hilfs- und Pronominalverben, der Zeiten; Modi. Diktate, Aufsätze, Nacherzählungen. Lektüre: A. Moreau, Histoires ni roses ni bleues; A. de St-Exupéry, Le Petit Prince; Jules Romains, Knock. Konversationsübungen anhand von E. Picard, Parisiens chez eux; Kaj Heuerlin, Pour comprendre la France.

Munz (1b). Grammatik nach Widmer, pas à pas, bis Lektion 12. Lektüre: Saint-Exupéry, Le petit prince; Vol de nuit; Chanson de Roland.

A. Richner (1c). Grammaire: Répétition des verbes irréguliers, verbes auxiliaires; l'emploi des temps; le subjonctif, l'infinitif, le participe présent et le gérondif, le participe passé (§§ 1-124 dans Klein-Strohmeyer: Französische Sprachlehre). Exercices de grammaire et de style (Klein), exercices de vocabulaire. Thèmes, dictées, résumés. Lecture: A. Daudet: Tartarin de Tarascon; J. Romains: Knock.

ENGLISCH (3)

Steinbeck (1a). Elementarunterricht nach Eckermann-Piert (Klett) bis Lektion 24.

Anderau (1b). Einführung in die englische Sprache nach Buchmann/Wyler, Modern English; Übungen zur englischen Intonation, Diktate, englische Lieder.

Anderau (1c). Einführung in die englische Sprache nach Buchmann/Wyler, Modern English; Übungen zur englischen Intonation, Diktate, englische Lieder.

ITALIENISCH (3)

Baumann (1a). Einführung ins Italienische nach Donati, Corso pratico di lingua italiana, bis Lektion 55.

GESCHICHTE (2)

Hemmi (1a, c). Geschichte der Urzeit und des Altertums im Überblick; ausführlich: spartanischer Kosmos und attische Demokratie; griechische Baukunst; Roms politische und kulturelle Bedeutung. Gegenwartsfragen.

Boesch (1b). Periodisierung der Geschichte. In Auswahl, mit Behandlung nur der wichtigsten Aspekte: Urgeschichte, Alter Orient, Griechische Geschichte, Hellenismus, Römische Geschichte.

GEOGRAPHIE (2)

O. Wernli (1a und 1b). Der Begriff der menschlichen Umwelt und die Möglichkeiten ihrer Darstellung. Existenzgeographie: Besprechung jener Umweltelemente, die das menschliche Leben stark beeinflussen.

Burkhardt/Bertram (1c). Erdgeschichte des Aargaus. Entstehung der Gesteine und der Bodenschätze. Gebirgsbildung. Bodenkunde. Wetter- und Klimakunde.

MATHEMATIK (S 7, W 6)

Sutter (1a). Algebra: Lineare Gleichungssysteme mit mehreren Unbekannten. Auflösungsformel der Gleichung 2. Grades. Potenzen und Wurzeln. Graphische Darstellungen. Logarithmen, Rechenschieber. Geometrie: Proportionalität, Ähnlichkeit, Kreismessung, Trigonometrie I. Geometrisches Zeichnen: Konstruktionen zur Planimetrie, affine Abbildungen, Kegelschnitte, schiefe Parallelprojektion.

Sutter (1c). Algebra: wie Klasse 1a.

Dubois (1b). Algebra: Lineare Gleichungssysteme mit mehreren Unbekannten, der Begriff der Funktion und ihrer Inversen, Potenzen und Wurzeln, Exponential- und Logarithmusfunktion, logarithmisches Rechnen. Rechenschieber, die Funktionen 2. und 3. Grades, Ungleichungen.

Dubois (1b, 1c). Geometrie: Proportionallehrsätze, Streckung und Ähnlichkeit, Goldener Schnitt, reguläre Polygone, Kreismessung, Trigonometrie I. Geometrisches Zeichnen: Geometrische Konstruktionen.

PHYSIK (W 2)

Saxer (1a). Kinematik, Statik des Massenpunktes und des starren Körpers. Grundbegriffe der Dynamik.

Sigrist (1b). Statik und Dynamik des Massenpunktes.

Basler (1c). Kinematik, Statik des Massenpunktes.

BIOLOGIE (2)

Moor (1a). Wie in der ersten Klasse Literarabteilung.

Schmid (1b). Wie in der ersten Klasse Literarabteilung.

Oelhafen (1c). Wie in der ersten Klasse Literarabteilung.

ZEICHNEN (2)

Widmer (1a). Bildnerische Grundbegriffe. Linie, Fläche, Farbe. Arbeiten mit Bleistift, Farbstift, Kreiden, Wasserfarben. Elemente der Raumbildung. Kunstbetrachtung: Beispiele aus der Malerei und Architektur. Ausstellungsbesuche im Kunsthhaus Aarau.

Grossert (1b und 1c). Entwicklung der Bildelemente Punkt und Linie. Naturähnliche Bilder durch Linienformation. Naturbetrachtung mit dem Ziel, aus ihrem innern Aufbau das Erscheinungsbild wachsen zu lassen. Rhythmische Gestaltung von Farbflecken mit Geäst und Blättern. Malübungen. Von kalter und warmer Farbe zum Raum. Beschäftigung mit dem Farbraum. Exakte Studien der Oberflächenstruktur. Hell-Dunkel, Tonwerte. Entsprechende Bildbetrachtungen mit besonderer Bemühung um den wesentlichen Bildgehalt.

2. Klasse

Parallelklassen, 2a, 2b und 2c

DEUTSCH (4)

Hinderberger (2a). Gotthelf, Die schwarze Spinne; Schiller, Die Braut von Messina; Grillparzer, Weh dem, der lügt. Abschluß des Balladenzyklus. Gedichte von Mörike und Eichendorff aus Enderlin, Deutsche Lyriker. Einführung in die deutsche Sprachgeschichte. Lektüre ausgewählter ahd. und mhd. Texte. Vorträge im Zusammenhang mit der Lektüre und über freigewählte Themen. Diskussionen. Aufsätze.

J. Müller (2b). Schiller, Don Carlos; Die Räuber. Kleist, ausgewählte Erzählungen. Büchner, Dantons Tod. Th. Mann, Die Buddenbrooks. Zimmer, Umsturz im Weltbild der Physik. Havemann, Dialektik ohne Dogma. Gedichte; Aufsätze; Diskussionen.

B. Bolliger (2c). Der Mensch in der bürgerlichen Gesellschaft: Ibsen, Rosmersholm. Brecht, Der gute Mensch von Sezuan. Einführung in die Geschichte der deutschen Sprache. Die Anfänge der deutschen Lyrik im Mittelalter (Minnesang und Spruchdichtung). Gedichte von Peter Huchel, Ingeborg Bachmann, Alexander Xaver Gwerner u. a. Vorträge. Aufsätze.

FRANZÖSISCH (4)

Akeret (2a). Grammaire d'après Etudes françaises, édition B, volume 2 (Klett). Exercices de langue oraux et écrits; résumés; conversation. Lectures: Mérimée, Mateo Falcone; Federigo. Maupassant, Contes. Stendhal, Le coffre et le revenant. St-Exupéry, Vol de nuit.

Steiger (2b). Grammatik nach Mauger, Langue et Civilisation III (besonders Tempuslehre). Lektüre: Daudet, Tartarin de Tarascon. Kurzreferate und Gespräche.

Güntert (2c). Grammaire, d'après Roches. Syntaxe: le subjonctif, les pronoms, l'adverbe. Exercices et traductions. Compositions et résumés. Lectures: Antigone (Sophocle et Anouilh). Camus, La Peste. Histoire de la littérature: Le Moyen Age, II^e partie. Le XVII^e siècle; La Fontaine, Fables; Molière, Le Bourgeois Gentilhomme.

ENGLISCH (3)

Steinbeck (2a). Abschluß des Grammatikunterrichts nach Buchmann-Wyler. Zusätzliche Texte über verschiedene Themen. Diktate, Übersetzungen.

Suter (2b). Fortsetzung und Abschluß des Elementarunterrichts nach Dieth/Frauchiger, Let's Learn English. Übersetzungen und Diktate. Paton, Cry the Beloved Country (Bridge Series, Longmans).

Suter (2c). Fortsetzung und Abschluß des Elementarunterrichts nach Sack, Living English, Edition C. Übersetzungen und Diktate.

ITALIENISCH (3)

Wenger (2a). Grammatica (secondo H. Bosshard, Corso d'italiano): coniugazione dei verbi irregolari, l'uso dei modi, i verbi riflessivi, la voce passiva, i pronomi congiunti, la negazione, i pronomi (lezioni 59/60). Lettura: Roncari, Prime letture italiane per stranieri (Mondadori). Esercizi scritti, riassunti.

GESCHICHTE (2)

A. Müller (2a). Das Zeitalter Alexanders des Großen. Römische Geschichte im Überblick. Völkerwanderung. Das Reich im Hoch- und Spätmittelalter. Renaissance – Entdeckungen.

Boesch (2b). Die lehensrechtliche Gesellschaftsordnung. Kunstgeschichte des Mittelalters. Die Reformation.

A. Bolliger (2c). Überblick über Spätantike, Völkerwanderung und Mittelalter. Kunstgeschichte. Zeitereignisse.

GEOGRAPHIE (2)

Bertram/Burkhardt/Koch (2a und 2c). Wetter- und Klimakunde. Ableitung der Vegetationsgürtel. Entwicklungsmöglichkeiten einer Naturlandschaft durch den Einfluß des Menschen. Weltbevölkerung und Landnutzung. Produktion, Handel und Konsum weltwirtschaftlich wichtiger Agrarprodukte.

O. Wernli (2b). Aus der Wirtschaftsgeographie: Bedeutung der erdgeschichtlichen Neuzeit. Existenzgeographie: Die Abhängigkeit des Menschen von Wetter und Klima. Astronomie: Erste Grundbegriffe.

MATHEMATIK (7)

Sutter (2a). Algebra: Arithmetische und geometrische Reihen, Beispiele aus der Rentenrechnung, Herleitung stereometrischer Formeln. Ungleichungen. Differentialrechnung der ganzen rationalen Funktionen. Geometrie: Goniometrie. Vektorrechnung in der Ebene und analytische Geometrie der Geraden. Darstellende Geometrie: Grundkonstruktionen im Eintafelsystem.

Sutter (2b). Algebra: Wie Klasse 2a.

Dubois (2b). Geometrie: Goniometrie, Stereometrie und Einführung in die sphärische Geometrie. Darstellende Geometrie: Kotierte Normalprojektionen, Affinität.

Semadeni/Wildi (2c). Algebra: Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten, Ungleichungen, Elemente der Zahlentheorie, arithmetische und geometrische Folgen, Kombinatorik, binomischer Lehrsatz, Wahrscheinlichkeitsrechnung. Geometrie: Goniometrie, Affinität, Stereometrie, sphärische Trigonometrie. Darstellende Geometrie: Grundkonstruktionen im Zweitafelsystem.

MATHEMATISCHES PRAKTIKUM (S 3) fak.

E. Müller. Vermessungsübungen mit Meßplatte, Meßband, Winkelprisma, Meßtisch und Theodolit. Kleines Nivellement und barometrische Höhenmessung. Kartographie, neue Landeskarte, Photogrammetrie. Exkursion nach Bern: UNIVAC-Rechenanlage in der Kantonalbank und Filmvortrag der Remington-Rand AG. Besuch der eidgenössischen Landestopographie.

BIOLOGIE (2)

Schmid (2a). Wie in der zweiten Klasse Literarabteilung.

Oelhafen (2b). Wie in der zweiten Klasse Literarabteilung.

Moor (2c). Wie in der zweiten Klasse Literarabteilung.

BIOLOGISCHES PRAKTIKUM (S 2) fak.

Schmid (2a und 2c). Wie in der zweiten Klasse Literarabteilung.

Oelhafen (2b). Wie in der zweiten Klasse Literarabteilung.

PHYSIK (2)

Saxer (2a und 2b). Fortsetzung der Dynamik des Massenpunktes und des starren Körpers. Statik und Dynamik der Flüssigkeiten und Gase.

Sigrüst (2c). Dynamik des starren Körpers, Hydrostatik.

CHEMIE (2)

Rey (2a). Ähnlich wie IIIb, aber ohne Mineralogie.

Rüetschi (2b). Ähnlich wie IIIa, aber ohne Kristallographie.

Basler (2c). Wie IIIc, aber ohne Ionen- und Molekülverbindungen.

ZEICHNEN (2)

Widmer (2a). Raumbildende, körperbildende Elemente im Altstadtgefüge, die Farbe als raumbildendes Element. Graphische Gestaltungsübungen, Stillebenmalerei, figürliches Zeichnen, Kunstbetrachtungen, Diskussionen. Ausstellungsbesuche.

Grossert (2b). Holzschnitte. Konstruktives Zeichnen, Körper und Gegenstände. Der Körper im Farb- und Raumgefüge. Figürliches Zeichnen. Portrait. Stilleben. Die dekorative Linie. Der farbige Bildaufbau. Auflösung des plastischen Raumes durch die Farbe. Bildbetrachtungen und Besuch von Ausstellungen.

Widmer (2c). Landschaftsdarstellungen in Farbe und Kohle. Plastisches Gestalten von Reliefs (Ton, Gips). Entwicklung eines Zeichens aus Schriftbildern, figürliches Zeichnen. Kunstgeschichtliche Schülervorträge über die Pioniere der Kunst des 20. Jahrhunderts: Picasso, Mondrian, Kandinsky, Klee, Brancusi. Ausstellungsbesuche.

3. Klasse

Parallellklassen 3a, 3b und 3c

DEUTSCH (4)

Mettler (3a). Sprachgeschichte (Fortsetzung). Literaturgeschichte: Barockzeit. Kurzreferate zum Unterricht. Lektüre ausgewählter Werke des 18. Jahrhunderts. Hauslektüre. Diskussionen, Aufsätze, Semesterarbeit zur Literatur des 20. Jahrhunderts.

Badgasarianz (3b). Einführung in die Literaturgeschichte bis zur Aufklärung, verbunden mit der Lektüre ausgewählter Texte und sprachgeschichtlichen Hinweisen. Das spätmittelalterliche Drama (Jedermann) und das Drama der Aufklärung (Lessing, Nathan der Weise). Brecht, Leben des Galilei. Referate und Diskussionen im Zusammenhang mit der Hauslektüre. Vorträge über Werke der deutschen Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts. Aufsätze.

Hinderberger (3c). Zyklus des deutschen Lustspiels abgeschlossen: Hauptmann, Der Biberpelz; Hofmannsthal, Der Unbestechliche, Der Schwierige; Dürrenmatt, Romulus der Große. Lessing, Nathan. Literaturgeschichte nach Müller/Valentin: mhd. Lyrik und Epik, Volkslied, Humanismus und Reformation. Vorträge und Diskussionen. Aufsätze.

FRANZÖSISCH (4)

Urech (3a). Lecture et interprétation de St-Exupéry, Terre des Hommes; Camus, La Peste. Quelques textes du 18^e siècle d'après Borneck Röttger (Montesquieu, Voltaire, Rousseau). Discussions politiques. Grammaire d'après Truan-Tamborini. Exercices de rédaction et de traduction.

Akeret (3b). Grammaire d'après Etudes françaises, édition B, volume 2 (Klett). Exercices de grammaire oraux et écrits; exposés; comptes-rendus. Lectures: Camus, Les Justes; Balzac, Eugénie Grandet; J. Romains, Le Dr. Knock; lectures individuelles à domicile. Aperçu sur les grands auteurs classiques du XVII^e siècle.

Mauch (3c). Grammatik nach P. Roches, Grammaire française. Kapitel XXIII–XXXIV. Lektüre: Julien Green, *Le voyageur sur la terre*; Molière, *L'Avare*; Ramuz, *Derbo-rence*; Auszüge aus Descartes, *Discours de la Méthode*, und Pascal, *Pensées*. Interpretation von Gedichten. Besprechung der Hauslektüre (Camus, *L'Etranger*). Zusammenfassungen. Aufsatz.

ENGLISCH (3)

Buchmann (3a). Lektüre: Conan Doyle, *The Naval Treaty*; Th. Wilder, *Our Town*; William Golding, *Lord of the Flies*; Szenen aus *Hamlet* und *Henry V.* Vortragsreihe der Schüler über englische und amerikanische Romane des 20. Jahrhunderts. Übersetzungen.

Bossard (3b). Lektüre: Hunt, *The Ascent of Everest*; Hemingway, *The Old Man at the Bridge*; Barrie, *The Admirable Crichton*; Orwell, *Animal Farm*. Grammatikalische Übungen mit Allen, *Living English Structure for Schools*.

Buchmann (3c). Lektüre: David Howarth, *We Die Alone*; Th. Wilder, *Our Town*; William Golding, *Lord of the Flies*; Szenen aus *Hamlet*. Vortragsreihe der Schüler über englische und amerikanische Romane des 20. Jahrhunderts. Übersetzungen.

ITALIENISCH (3)

Felder (3a). Grammatik: Ergänzung einiger Kapitel nach L. Donati. Übersetzungsübungen, Aufsätze. Lektüre: De Maschi, *Il Cappello del Prete*; A. Moravia, *Nuovi racconti romani*. Konversation und Wortschatzübungen anhand von italienischen Zeitungen.

GESCHICHTE (2)

Boesch (3a). Die Industrielle Revolution. Die Entstehung der USA. Die Französische Revolution. Das 19. Jahrhundert und der Imperialismus um die Jahrhundertwende.

Von Wartburg (3b). Renaissance: Kunstgeschichte. Entwicklung des Weltbildes vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Französische Revolution und Geschichte des 19. Jahrhunderts bis zum Ausbruch des ersten Weltkrieges.

A. Bolliger (3c). Überblick über die neuere Geschichte bis zur französischen Revolution.

GEOGRAPHIE (S 1)

O. Wernli (3a). Kulturgeographie: Archaische, magische, mythische und mentale Geisteshaltung.

Bertram/Koch (3b und 3c). Aktuelle Probleme der Weltbevölkerung, Weltwirtschaft und der Entwicklungshilfe. Bericht über die Situation in den Ländern der pazifischen Küste Südamerikas

MATHEMATIK (7)

Meier-Zimmerli (3a). Algebra: Komplexe Zahlen. Grenzwerte. Einführung in die Differentialrechnung. Satz von Vieta. Geometrie: Sphärische Geometrie und Kugelgeometrie. Vektorrechnung. Lineare analytische Geometrie in der Ebene und im Raum. Kreis und Kugel. Darstellende Geometrie: Umklappungen. Schnitt-, Nor-

malen- und Parallelenprobleme. Transformationen. Darstellung und ebener Schnitt von Polyedern.

Semadeni (3b). Algebra: Wahrscheinlichkeitsrechnung, Grenzwerte, Differential- und Integralrechnung. Geometrie: Geometrische Örter, Stereometrie, zentrale Kollineation, sphärische Trigonometrie. Darstellende Geometrie: Vielfache, Transformation, Kegel, Zylinder und Kugel.

Dünki (3c). Wahrscheinlichkeitsrechnung. Sterbetafel. Differential- und Integralrechnung (Lehrbuch: Lambacher- Schweizer, Analysis). Stereometrie. Analytische Geometrie der Ebene. DG: Transformation der Projektionsebenen. Kugel-, Kegel- und Zylinderflächen. Kollineation und Kegelschnitte.

BIOLOGIE (W 3)

Schmid (3a). Bau und Funktion des menschlichen Körpers, 1. Teil. Vererbungslehre, 1. Teil.

Oelhafen (3b und 3c). Bau und Funktion des menschlichen Körpers 1. Teil. Ausgewählte Beispiele aus der Vergleichenden Anatomie. Vererbungslehre (1. Teil).

PHYSIK (S 2, W 3)

Saxer (3a). Wellenlehre und Akustik. Wärmelehre. Geometrische Optik und Wellenoptik. Grundbegriffe der Elektrostatik.

Sigris (3b und 3c). Wärmelehre, Geometrische und physikalische Optik, Akustik.

PHYSIKALISCHES PRAKTIKUM (2) fak.

Saxer (3a). Versuche aus der Mechanik, Akustik, Wärmelehre, Optik, Elektrizitätslehre und der Radioaktivität.

Sigris (3b und 3c). Quantitative Versuche aus dem ganzen Gebiet der Physik.

CHEMIE UND MINERALOGIE (S 3, W 2)

Rüetschi (3a und 3c). Atommodelle. Einführung in die Bindungslehre. Gasgesetze, Titrationsen. Grundlagen der Kristallographie. Härte und Enthärtung von Quellwasser. Reaktionsgeschwindigkeit und Gleichgewicht. Protolysen, Redox- und Komplexreaktionen.

Rey (3b). Ähnlich wie IVa, theoretisch vertieft.

CHEMISCHES PRAKTIKUM (W 3) fak.

Rüetschi (3a). Einführung in das chemische Experimentieren. Einfache qualitative Analysen. Redoxvorgänge. Einzelarbeiten wie gasanalytische Versuche, Titrationsen, pH-Messungen, quantitative Elektrolysen, galvanische Überzüge, Reaktionsgeschwindigkeit, Kolloide, Chromatographie, Untersuchung von Asche und Quellwasser.

Rey (3b). Ähnlich wie IVa, erweitert und vertieft.

Basler (3c). Wie IVc.

ZEICHNEN (2) fak.

Widmer (3a und 3b). Stillebendarstellungen, Perspektive, plastisches Gestalten: Raum und Körper, Relief, positive und negative Form. Vollplastik. Kunstbetrachtungen. Ausstellungsbesuche.

Grossert (3c). Figürliches Zeichnen, Gewandstudien. Freies Arbeiten: Modellieren, Linolschnitte. Malen nach Natur: Tiere, Interieur, Stilleben. Masken modellieren, kaschieren und bemalen.

4. Klasse (Sommerhalbjahr)

Parallelklassen 4a und 4b

DEUTSCH (4)

Hinderberger (4a). Lessing, Nathan; Goethe, Iphigenie. Ausgewählte Goethe-Gedichte. Literaturgeschichte nach Müller/Valentin: Charakterisierung der wichtigsten literarischen Epochen (mit ergänzenden Kurzvorträgen). Diskussionen über Zeit- und Kunstprobleme. Aufsätze (speziell im Hinblick auf die Matur).

Mettler (4b). Übungen zur Literatur des 18. und des beginnenden 19. Jahrhunderts.

FRANZÖSISCH (4)

Akeret (4a). Répétition de la syntaxe d'après Klein-Strohmeyer, Etudes françaises, et Klein, Exercices de grammaire et de style. Traductions d'auteurs étrangers modernes; résumés; conversation. Lecture: Camus, La Peste. Conférences sur lectures individuelles. Initiation à la lecture d'œuvres classiques et contemporaines.

Urech (4b). Lecture et interprétation de Camus, La Peste; Sartre, Les mains sales. Discussions de sujets politiques. Répétition grammaticale. Travaux écrits.

GESCHICHTE (3)

Hemmi (4a). Vorgeschichte, Verlauf und Auswirkungen des Ersten Weltkrieges. Die totalitären Diktaturen, insbesondere: der Nationalsozialismus. Der Zweite Weltkrieg.

A. Bolliger (4b). Das 20. Jahrhundert in seinen wesentlichen politischen Erscheinungen. Kunstgeschichte: Spätgotik und Barock in Süddeutschland, Alte Pinakothek München (siehe Schulreisen).

MATHEMATIK (8)

Meier-Zimmerli (4a). Algebra: Differential- und Integralrechnung. Geometrie: Analytische Geometrie der Ebene und des Raumes, Kegelschnitte. Darstellende Geometrie: Ebener Schnitt von Polyedern, Kollineation, Durchdringungen. Zylinder und Kegel.

Dünki (4b). Komplexe Zahlen. Gleichungslehre. Reihenentwicklungen. Analytische Geometrie der Ebene: Kegelschnitte in allgemeiner Lage. Analytische Geometrie des Raumes mit Vektorrechnung. DG: Durchdringungen. (Flükiger: Leitfaden der DG; Dändliker und Schläpfer: Aufgabensammlung der DG).

BIOLOGIE (3)

Schmid (4a). Bau und Funktion des menschlichen Körpers, 2. Teil. Vererbungslehre, Abstammungslehre.

Oelhafen (4b). Bau und Funktion des menschlichen Körpers (2. Teil). Vererbungslehre, Abstammungslehre; ausgewählte Beispiele aus der Entwicklungsphysiologie und der Verhaltensforschung.

PHYSIK (3)

Sigrist (4a). Akustik, Elektrizitätslehre.

Basler (4b). Elektrizitätslehre

CHEMIE (3)

Rey (4a). Spezielle Kapitel aus der organischen Chemie. Einige fundamentale Reaktionsmechanismen.

Rüetschi (4b). Grundlagen der Elektrochemie (inkl. quantitative Gesetze und praktische Anwendungen). Einführung in die organische Chemie, mit technologischen und physiologischen Aspekten.

CHEMISCHES PRAKTIKUM (3) fak.

Rey (4a). Selbständige Einzel- und Gruppenarbeiten auf dem Gebiet der organischen und physikalischen Chemie.

Rüetschi (4b). Selbständige Arbeiten, namentlich aus dem Gebiet der organischen Chemie und der Lebensmitteluntersuchung.

ZEICHNEN (2) fak.

Widmer (4a und 4b). Architektonische Grundbegriffe, Körper und Raum. Arbeiten mit Strukturmaterial: Sand, Gips usw. Ausstellungsbesuche.

Maturitätsabteilung der Handelsschule

a-Klasse

Parallelklassen a₁ und a₂

DEUTSCH (4)

Hinderberger (a₁). Eichendorff, Aus dem Leben eines Taugenichts; Meyer, Das Leiden eines Knaben. Gedichte von Eichendorff. Einführung in die Sprachgeschichte. Lektüre ausgewählter ahd. und mhd. Texte. Vorträge und schriftliche Vortragszusammenfassungen. Aufsätze und, im Anschluß daran, Besprechung grammatischer und stilistischer Fragen.

Bolliger (a₂). Otto Walter, Der Stumme; Sophokles, König Oedipus; Dürrenmatt, Der Besuch der Alten Dame; Lessing, Emilia Galotti; Schiller, Kabale und Liebe (Hauslektüre); Goethe, Iphigenie. Ausgewählte Gedichte. Spuren der Vergangenheit im deutschen Wortschatz (Lehnwörter, Lehnübersetzungen). Stilübungen. Aufsätze.

FRANZÖSISCH (4)

Akeret (a₁). Grammaire d'après Klein-Stromeyer §§ 1-124; exercices de grammaire et de style dans Klein; Exercices de grammaire et de style; dictées; exposés oraux, conversation. Lectures: V. Hugo, Gavroche; Maupassant, Contes; Daudet, Lettres de mon Moulin; Mérimée, Colomba. A domicile: L. Hémon, Maria Chapdelaine.

Steiger (a₂). Grammatik: Mauger, Langue et Civilisation III. Frankreichkunde. Gespräche.

ENGLISCH (3)

Anderau (a₁). Einführung in die englische Sprache nach Dieth/Frauchiger, Let's Learn English. Übungen zur englischen Intonation, Diktate. Englische Lieder und Carols.

Suter (a₂). Einführung in die Sprache nach Bladen/Rohrer, Attention Please (SKV).

ITALIENISCH (3)

Felder (a₁ und a₂). Grammatik: Einführung ins Italienische nach Boßhard, Corso d'Italiano (Lektionen 1–30). Konversation.

GESCHICHTE UND STAATSKUNDE (3)

A. Müller (a₁). Historische und politische Grundbegriffe. Die Hochkulturen im Orient. Griechische Geschichte und Kunstgeschichte. Die Anfänge Roms und die Republik.

Hemmi (a₂). Urgeschichte im Überblick. Altertum: die politischen und kulturellen Leistungen im ägäischen Raum; insbesondere: Entwicklung der Demokratie in Athen; griechische Baukunst. Aufbau und Wandlung des römischen Staates. Besprechung aktueller Gegenwartsfragen.

BETRIEBLICHES RECHNUNGSWESEN (3)

Gehrig (a₁). Einführung in die doppelte Buchhaltung, Verbuchung des Warenverkehrs, Abschlußarbeiten, Buchungstechnik, Zusammenhang zwischen Buchhaltung und Warenkalkulation, Übungen zur Kalkulation im Warenhandel. Lehrmittel: Dörig/Siegfried: Lehrgang der Finanzbuchhaltung, Zürich.

Krebs (a₂). Einführung in die Funktionsweise der Doppik. Warenkonten, Delkredere. Auswertung der Buchhaltungszahlen. Devisen. Bezugskalkulationen. Verkaufspreiskalkulationen im Warenhandel. Lehrmittel: Stucki, Einführung in das Rechnungswesen; Burri/Märki, Doppelte Buchhaltung; Meister, Kaufmännisches Rechnen.

BETRIEBS- UND RECHTSKUNDE (3)

Meyer (a₁) *Hotz* (a₂). Firmenrecht. Handelsregister. Fabrik- und Handelsmarken. Rechtsform der Unternehmung. Unternehmungszusammenschlüsse. Unterschriftsberechtigte Personen. Post- und Bankzahlungsverkehr. Korrespondenz: Stilistische Übungen; einfache Briefe von der Anfrage bis zur Bestellung. Lehrmittel: Wick/Oswald/Hasler, Der kleine Merkur; Rutishauser, Der Geschäftsbrief.

MATHEMATIK (4)

Sutter (a₁). Lineare Gleichungssysteme mit mehreren Unbekannten. Auflösungsformel der quadratischen Gleichung. Potenzen und Wurzeln. Graphische Darstellungen. Logarithmen. Proportionalität und Ähnlichkeit. Trigonometrie des rechtwinkligen Dreiecks.

Leutwyler/Dubois (a₂). Algebra: Lineare Gleichungssysteme mit mehreren Unbekannten, der Begriff der Funktion und ihrer Inverser. Potenzen und Wurzeln, Exponential- und Logarithmusfunktion, logarithmisches Rechnen, Rechenschieber, die Funktion 2. Grades, Ungleichungen.

GEOMETRIE (2)

R. Widmer (für Schülerinnen, die den Geometrieunterricht an der Bezirksschule nicht besuchten). Kongruenz, Symmetrie, geometrische Örter, Flächenverwandlungen, Satzgruppe des Pythagoras, Kreislehre.

PHYSIK (S 0, W 2)

Banderet/Berchtold (a₁). Einheiten, Kinematik, Kräfte, Dynamik des Massenpunktes.

Basler (a₂). Kinematik, Akustik.

STENOGRAPHIE (2)

Krebs (a₁). Erarbeitung des Systems Stolze-Schrey. Diktate bis zu 90 Silben je Minute. Leseübungen. Lehrmittel: Alge und Reber, Lehrbuch der vereinfachten deutschen Stenographie; Cochard und Rutishauser, Zuverlässiges Schnellschreiben.

Hotz (a₂). Durcharbeitung des Lehrganges nach System Stolze-Schrey. Diktatübungen bis 100 Silben. Lehrmittel: Riethmann/Sturm, Methodisches Lehrbuch; Züllig, Einmal ist keinmal.

MASCHINENSCHREIBEN (2)

Krebs (a₁). Erarbeitung der Tastatur nach der Zehnfinger-Blindschreibemethode. Darstellung von Geschäftsbriefen. Geläufigkeitsübungen. Lehrmittel: Schrag, Maschinenschreiben.

Hotz (a₂). Erarbeitung der Tastatur nach der Zehnfinger-Blindschreibemethode. Darstellungs- und Geläufigkeitsübungen. Lehrmittel: Schrag, Maschinenschreiben.

ZEICHNEN (2)

Laubacher (a₁). Flächiges Gestalten mit einfachen Mitteln. Kontraste. Tonwert und Strukturübungen. Rhythmisches Gestalten. Gegenständliches Zeichnen. Farblehre, Farbe als Ausdruckswert. Entwicklung des Flächigen zum Räumlichen. Bildbetrachtungen und Besuch von Kunstausstellungen.

SINGEN (2)

Guggisberg (a₁ und a₂). Grundelemente der allgemeinen Musiklehre; Einführung in die Musikgeschichte; Singen von ein- und mehrstimmigen Liedern.

Diplomabteilung der Handelsschule

A-Klasse

Parallelklassen A₁ und A₂

DEUTSCH (4)

B. Bolliger (A₁). Hermann Hesse, Peter Camenzind. Gottfried Keller, Der Schmied seines Glücks; Das verlorene Lachen. Alfred Andersch, Sansibar oder der letzte Grund. Lessing, Minna von Barnhelm. Im übrigen wie a₂.

J. Müller (A₂). Schweizer Erzähler: Keller, Die Leute von Seldwyla I. Gotthelf, Der Oberamtmann und der Amtsrichter; Kurt von Koppigen; Das Erdbeermareili und eine andere Erzählung nach Wahl. Meyer, Der Heilige. Dürrenmatt, Hörspiele. Aufsätze; Gedichte; Diskussionen.

FRANZÖSISCH (5)

Akeret (A₁). Grammaire d'après Etudes françaises, édition B, volume 2 (Klett). Exercices de grammaire et de style oraux et écrits; résumés; pratique de la langue parlée. Lectures: Daudet, Le Petit Chose; Maupassant, Contes; A. Dumas, La Tulipe noire; P. Loti, Pêcheur d'Islande. A domicile: Bernard-Luc, Le docteur Laënnec.

Baumann (A₂). Grammatik nach Erdle und Klein, Etudes françaises, Ausgabe B. Übersetzungen, Diktate, Nacherzählungen. Lektüre: J. Romains, Donogoo-Tonka; Maupassant, Contes choisis.

ENGLISCH (3)

Bossard (A₁). Elementarunterricht nach Dieth/Frauchiger, Let's Learn English.

Steinbeck (A₂). Elementarunterricht nach Schmitz-Marsden, First Course in Commercial English und Eckermann-Piert (Klett).

ITALIENISCH (3)

Hindermann (A₁). Grammatik nach Boßhard, Lektionen 1-36.

Munz (A₂). Grammatik nach O. Müller, pronti - via! bis Lektion 20.

GESCHICHTE (2)

Hemmi (A₁). Geschichte der Urzeit und des Altertums im Überblick; ausführlich: die politische, kulturelle und künstlerische Leistung Athens im 6. und 5. vorchristlichen Jahrhundert; Aufbau und Wandlung des römischen Staates. Einzelne Tagesfragen.

A. Müller (A₂). Historische und politische Grundbegriffe. Geschichte Ägyptens und des alten Orients. Griechische Geschichte. Rom in der Zeit der Republik.

WIRTSCHAFTSGEOGRAPHIE (2)

O. Wernli (A₁). Die Aufgabe der Geographie als Umweltlehre. Die Abhängigkeit des Menschen von Wetter und Klima.

Bertram/Koch (A₂). Einführung in die Geologie und Erdgeschichte. Natürliche Bedingungen für das Wirtschaftsleben der Menschen: Bodenkunde und Klimakunde. Grundformen der landwirtschaftlichen Nutzung und ihre Verbreitung auf der Erde.

ALGEBRA (2)

Leutwyler/Wildi (A₁ und A₂). Lineare Gleichungssysteme. Graphische Darstellungen. Quadratische Gleichungen. Potenzen und Wurzeln. Logarithmen.

KAUFMÄNNISCHES RECHNEN (S 3, W 2)

Meyer (A₁). Abgekürztes Rechnen. Prozentrechnung (Anwendung auf Warenkalkulation). Englische Sorten, Zinsrechnen. Verteilungs-, Mischungs- und Durchschnittsrechnung. Das Wichtigste von der Wust. Lehrbuch: Meister, Kaufmännisches Rechnen.

Krebs (A₂). Englisch-Geld und Gewicht. Devisen. Bezugskalkulationen. Verkaufspreis-kalkulationen im Warenhandel. Umsatzrechnung. Lehrmittel: Meister, Kaufmännisches Rechnen.

BUCHHALTUNG (3)

H. R. Richner/Gehrig (A₁). Inventar und Bilanz, Führung der Bestandeskonten, Einführung in die doppelte Buchhaltung, Abschlußarbeiten, das geteilte Warenkonto, die transitorischen Posten, Lösung eines Belegbeispiels in Durchschreibebuchhaltung. Lehrmittel: R. Hofer, Einführung in die doppelte Buchhaltung, I. Teil, Basel.

Krebs (A₂). Einführung in die Funktionsweise der Doppik. Warenkonten, Delkredere. Auswertung der Buchhaltungszahlen. Lösung eines Belegbeispiels nach dem Durchschreibeprinzip. Lehrmittel: Stucki, Einführung in das Rechnungswesen; Burri/Märki, Doppelte Buchhaltung.

HANDELSBETRIEBSLEHRE (3)

Krebs (A₁). Geschäftsneugründung und Geschäftsübernahme. Der Kaufmann und seine Mitarbeiter. Firma. Handelsregister. Geschäftsbriefe aus dem Waren- und Zahlungsverkehr. Bankgiro, Check. Lehrmittel: Stäger, Rechtskunde für Kaufleute; Rutishauser, Der Geschäftsbrief.

Hotz (A₂). Firmenrecht. Handelsregister. Fabrik- und Handelsmarken. Rechtsform der Unternehmung. Unternehmungszusammenschlüsse. Unterschriftsberechtigte Personen. Post- und Bankzahlungsverkehr. Korrespondenz: Stilistische Übungen; Einfache Briefe von der Anfrage bis zur Bestellung. Lehrmittel: Fischer, Allgemeine Handelskunde; Rutishauser, Der Geschäftsbrief.

PHYSIK (W 2)

Basler (A₁). Akustik.

Basler (A₂). Kinematik, Akustik.

STENOGRAPHIE (2)

Zulauf (A₁ und A₂). Durcharbeitung des Systems Stolze-Schrey. Einführung in das Schnellschreiben. Lehrbuch: Riethmann-Sturm, Methodisches Lehrbuch der vereinfachten deutschen Stenographie.

MASCHINENSCHREIBEN (2)

Meyer (A₁ und A₂). Erarbeitung der Tastatur nach der Zehnfinger-Blindschreibmethode. Abschriften. Geläufigkeitsübungen. Lehrbuch: Schrag, Maschinenschreiben.

ZEICHNEN (2) fak.

Laubacher. Angewandte Arbeiten und freies Zeichnen. Stillebenmalerei, Schablonieren mit Farbe. Linolschnitte und Stoffdruck. Relief aus Ton. Farbenlehre. Bildbetrachtungen und Besuch von Kunstausstellungen.

B-Klasse

Parallelklassen B₁, B₂ und B₃

DEUTSCH (3)

Buser (B₁). Besprechung von Gedichten aus dem 16., 17. und 18. Jahrhundert. Lektüre: Brecht, *Leben des Galilei* (Schluß); Lessing, *Nathan der Weise*; Goethe, *Urfaust*. Einführung in die Oper; Besuch einer Aufführung von Verdis *Falstaff* in Zürich. Hauslektüre: A. Andersch, *Sansibar oder der letzte Grund*. Diskussionen und Aufsätze.

Von Wartburg (B₂). Geschichte der deutschen Sprache. Literaturgeschichte: Nibelungen, *Parzival*, Hans Sachs, *Grimmelshausen* u. a. Schriften des 16. Jahrhunderts. Lessing, *Nathan der Weise* (zum Vergleich: Frisch, *Andorra*); *Götz von Berlichingen*, *Egmont* (zum Vergleich: Zuckmayer, *Des Teufels General*).

J. Müller (B₃). Tragödien und Komödien: Shakespeare, *Hamlet*; Sophokles, *Antigone*; Lessing, *Minna von Barnhelm*; Hofmannsthal, *Der Schwierige*; Frisch: *Don Juan*. Ingeborg Bachmann: *Der gute Gott von Manhattan*. Ein moderner, «mittelmäßiger» Roman: Böll, *Ansichten eines Clowns*. Diskussionen, Aufsätze, Gedichte.

FRANZÖSISCH (4)

Felder (B₁). Grammatik nach Klein-Strohmeyer, *Französische Sprachlehre*; Exercices de grammaire et de style. Übersetzungsübungen, Diktate, Aufsätze. Französische Handelskorrespondenz nach Ch. Ed. Guye. Lektüre: A. Camus, *L'Etranger*; Molière, *L'Avare*; J. Anouilh, *Le Bas des Voleurs*. Zeitungslektüre, Konversationsübungen anhand von Kaj Heuerlin, *Pour comprendre la France*.

Hindermann (B₂). Grammatik nach Klein-Strohmeyer. Das Passiv. Der Konjunktiv. Der Infinitiv. Die Partizipien. Wortschatzübungen, Übersetzungen und Nacherzählungen. Lektüre: Maupassant, *Contes choisis*. Sartre, *Les mains sales*. Mérimée, *L'enlèvement de la redoute*; *Carmen*. Handelskorrespondenz nach Guye.

Munz (B₃). Grammatik nach Klein-Strohmeyer, ausgewählte Kapitel, Diktate, Übersetzungen. Handelskorrespondenz nach Guye bis Brief 30. Lektüre: A. Gide, *Symphonie pastorale*; Pagnol, *Fanny*; Gedichte.

ENGLISCH (3)

Bossard (B₁). Fortsetzung des Elementarunterrichts nach Sack, *Living English*. Lektüre: Kipling, *Just So Stories*.

Anderau (B₂). Fortsetzung und Abschluß des Elementarunterrichts nach Sack, *Living English*, Edition C; Übungen im freien Vortrag anhand von Anekdoten. Übungen zur englischen Intonation, Diktate, englische und amerikanische Lieder, Englandkunde.

Suter (B₃). Fortsetzung und Abschluß des Elementarunterrichts nach Sack, *Living English*, Edition C. Übungen im Nacherzählen. Übersetzungen und Diktate.

ITALIENISCH (3)

Felder (B₁ und B₃). Grammatik: Abschluß des Elementarunterrichts nach Boßhard, *Corso d'Italiano*. Nacherzählungen. Lektüre: A. Roncari, *Prime Letture italiane per stranieri*; Vasco Pratolini, *Cronaca familiare*.

Hindermann (B₂). Grammatik nach Boßhard, Lektionen 33 bis Schluß. Lektüre: Morovich, Racconti e fantasia.

GESCHICHTE (2)

Hemmi (B₁). Mittelalter: politische Geschichte im Überblick, Kunstgeschichte ausführlicher. Neuzeit: Renaissance (kulturell und politisch), Entdeckungen, Reformation im Deutschen Reich und in der Eidgenossenschaft. Behandlung von Gegenwartsfragen.

A. Müller (B₂). Der Hellenismus. Römische Geschichte im Überblick. Ausgewählte Kapitel aus der Geschichte des Mittelalters. Renaissance – Entdeckungen – Reformation.

Boesch (B₃). Reformation und Gegenreformation. England im 17. Jahrhundert. Barock-Kunst. Das Staatensystem im 17. und 18. Jahrhundert. Die Aufklärung. Die Entstehung der USA. Die Französische Revolution.

WIRTSCHAFTSGEOGRAPHIE (2)

Gehrig (B₁). Die Grundlagen der landwirtschaftlichen Produktion, Probleme der Welt-ernährung und der Entwicklungsländer, Monographien der wichtigsten Nahrungsmittel, länderkundliche Schülerarbeiten, ausgewählte Kapitel aus Erdgeschichte, Gesteinskunde und Tektonik als Grundlage der Bergbauwirtschaft. Lehrmittel: H. Hofer: Wirtschaftsgeographie, Zürich.

O. Wernli (B₂). Die in der erdgeschichtlichen Neuzeit entstandenen Gebiete und ihre Produkte. Besprechung jener Umweltelemente, die für die menschliche Gesundheit von besonderer Bedeutung sind.

Bertram/Koch (B₃). Die Produktionsbedingungen in der Landwirtschaft unserer Erde. Produktion, Handel und Konsum der weltwirtschaftlich wichtigen Güter des Agrarsektors. Einführung in die Geologie. Entstehung und Verbreitung der Bodenschätze: Erz, Kohle, Erdöl und Salz.

ALGEBRA (2)

Leutwyler/Wildi (B₁ und B₂). Potenzen und Wurzeln. Logarithmen. Quadratische Gleichungen. Arithmetische und geometrische Folgen. Zinseszins- und Rentenrechnung.

KAUFMÄNNISCHES RECHNEN (2)

Hotz (B₁). Bezugskalkulation. Wechselrechnen. Effektenrechnen. Einführung ins Kontokorrentrechnen. Lehrmittel: Dreher/Rüfli/Walther, Kaufmännisches Rechnen.

Richner (B₂ und B₃). Termin-, Wechsel- und Effektenrechnung. Ertrags- und Sachwertberechnungen. Lehrmittel: Dreher/Rüfli/Walther, Kaufmännisches Rechnen, Bern 1962.

BUCHHALTUNG (2)

Gehrig (B₁ und B₂). Organisationsfragen der Buchhaltung: Kontenplan, Belegwesen, Buchhaltungsformen. Liegenschaftsrechnung, Konten des Wechselverkehrs, Buchhaltungsprobleme im Zusammenhang mit Steuern und Sozialversicherungen, Konten

des Wertschriftenverkehrs, Konten in fremder Währung, Debitorenverluste und Delkredere. Lehrmittel: Nadig/Pluß, Einführung in die doppelte Buchhaltung, II. Teil, Basel.

Hotz (B₃). Das Delkredere-Konto. Durchschreibebuchhaltung. Verbuchung der Wechsel und Wertschriften. Die transitorischen Konten. Die Bewertung der Aktiven beim Jahresabschluß. Lehrmittel: Burri/Märki, Doppelte Buchhaltung.

HANDELSBETRIEBSLEHRE (1) UND HANDELSRECHT (2)

Gehrig (B₁). Zahlungsverkehr von Post und Bank, Scheck- und Wechsellehre, Wertpapierlehre, mit entsprechender Korrespondenz. Elemente der allgemeinen Rechts- und Vertragslehre. Lehrmittel: Wick/Oswald/Hasler: Der Kleine Merkur, Zürich. Rutishauser: Der Geschäftsbrief, Zürich. Das schweizerische Obligationenrecht.

Richner (B₂). Allgemeine Wertpapierlehre. Wechsel, Check, Anweisung und Zahlungsverprechen an Ordre, Aktien, Obligationen, Gult. Der Kreditbrief. Die Effektenbörse. Das Lombardgeschäft. Giro- und Clearingverkehr der Schweizerischen Nationalbank. Der Bankgirodienst. Wechsel-, Check- und Kreditbriefkorrespondenz. Lehrmittel: Wick/Oswald/Hasler, Der kleine Merkur, Zürich 1963; Hasler, Deutsche Handelskorrespondenz.

Hotz (B₃). Post- und Bankzahlungsverkehr. Allgemeines und spezielles Wertpapierrecht, insbesondere Wechsel, Check, Anweisung, Effekten, Wertpapiere, Grundpfandtitel. Korrespondenz aus den erwähnten Gebieten. Einführung in die allgemeine Vertragslehre. Lehrmittel: Fischer, Allgemeine Handelskunde; Hasler, Einführung in die deutsche Handelskorrespondenz.

PHYSIK (2)

Banderet/Berchtold (B₁, B₂ und B₃). Elektrodynamik und Wärmelehre, geometrische Optik, physikalische Optik, optische Instrumente, Bohr'sches Atommodell, Radioaktivität.

CHEMIE (2)

Heß (B₁, B₂ und B₃). Buch: Christen, Allgemeine Chemie. Experimentelle Einführung, Luft, Oxide, Hydroxide, Säuren, Wasserstoff, technisch wichtige Säuren und Basen, Atombau, Periodensystem.

STENOGRAPHIE (2)

Krebs (B₁, B₂ und B₃) (Mädchen). Einführung in die Geschaftstenographie nach dem Lehrmittel von Rysler. Diktate bis zu 120 Silben je Minute.

MASCHINENSCHREIBEN (2)

Krebs (B₁ und B₂) (Knaben). Erarbeitung der Tastatur nach der Zehnfinger-Blindschreibemethode. Darstellung von Geschäftsbriefen. Geläufigkeitsübungen. Lehrmittel: Schrag, Maschinenschreiben.

Niggli (B₁, B₂ und B₃). Fortbildungskurs. Abschriften und Diktate (Ultra-Vox-Gerät). Geläufigkeitsübungen. Stenoubertragungen. Briefdarstellungen. Vervielfaltigungsarbeiten.

ZEICHNEN (2) fak.

Laubacher. Wie A-Klassen.

C-Klasse

Parallelklassen C₁, C₂ und C₃

DEUTSCH (3)

Storz (C₁). Goethe, Iphigenie auf Tauris; Schiller, Wallenstein. Aus der Literatur des 20. Jahrhunderts: Hofmannsthal, Brecht, Kafka. Gedichte. Zur Geschichte der Künste: Museumsbesuche, Exkursion nach Basel mit Beispielen für die Architekturstile. Filmbesprechungen. Aufsätze.

Buchmann (C₂). Lektüre: Schiller, Wallenstein; Goethe, Iphigenie; Lessing, Nathan der Weise; Kapitel aus Grimmelhausens Simplicissimus; Goethe, Faust I; Robert Walser, Der Gehülfe; Gedichte des 17. und 18. Jahrhunderts. Vorträge. Aufsätze und Zusammenfassungen.

Buser (C₃). Klassenlektüre: Fontane, Effi Briest (Schluß). Keller, Das Sinngedicht; Eugenia. Dürrenmatt, Grieche sucht Griechin. Besprechung ausgewählter Texte aus dem 20. Jahrhundert (Zeichen der Zeit. Ein deutsches Lesebuch, herausgegeben von Walther Killy). Referate über repräsentative Lyriker des 19. und 20. Jahrhunderts. Aufsätze.

FRANZÖSISCH (4)

Baumann (C₁). Repetition der Grammatik nach Gyr. Handelskorrespondenz nach Guye. Lektüre: Maurois, Bernard Quesnay; Montherlant, La reine morte. Hauslektüre gruppenweise. Vorträge, Übersetzungen, Diktate.

B. Bolliger (C₂). Molière, Le Misanthrope; Sartre, Les mains sales. Ausgewählte Gedichte aus der Zeit des Symbolismus. Grammatik nach Gyr, Lehrbuch der französischen Sprache. Übersetzungsübungen. Schriftliche Résumés selbstgewählter Romane oder Dramen des 19. oder 20. Jahrhunderts. Korrespondenz nach Ch. Ed. Guye. Übungen im selbständigen Verfassen von Briefen.

U. Mauch (C₃). Grammatik nach Truan/Tamborini, Cours supérieur de grammaire française. Partizipien, Adverb, Negation, Konjunktion, Präposition. Handelskorrespondenz nach Ch. Ed. Guye, Correspondance commerciale française. Lektüre: Julien Green, Adrienne Mesurat (Schluß); Camus, La Peste. Interpretation von Gedichten. Aufsatz, Redaktionsübungen.

ENGLISCH (4)

Bossard (C₁). Lektüre: Milne, Winnie-the-Pooh; Lincoln, The Gettysburg Address; Modern Detective Stories; Williams, Orpheus Descending. Hauslektüre moderner englischer und amerikanischer Romane mit schriftlicher Zusammenfassung. Aufsätze. Übersetzungen. Grammatikalische Übungen mit Allen, Living English Structure for Schools. Handelskorrespondenz anhand von Forster, English Business Correspondence.

Buchmann (C₂). Lektüre: A. Paton, Cry The Beloved Country; Priestley, The Inspector Calls; Somerset Maugham, Three Short Stories. Buchmann, Practical English Course (Texte und grammatikalische Übungen). Einführung in die Handelskorrespondenz nach Meier, A Collection of Business Letters. Vortragsreihe der Schüler über englische und amerikanische Romane des 20. Jahrhunderts. Übersetzungen und Zusammenfassungen.

Bossard (C₃). Lektüre: Mansfield, Six Stories; Lincoln, The Gettysburg Address; Wilder, Our Town; Mikes, Oh these English. Hauslektüre moderner englischer und amerikanischer Romane mit schriftlicher Zusammenfassung. Aufsätze. Übersetzungen. Grammatikalische Übungen mit Allen, Living English Structure for Schools. Handelskorrespondenz anhand von Forster, English Business Correspondence.

ITALIENISCH (4)

Baumann (C₁). Wiederholung und Erweiterung ausgewählter Kapitel der Grammatik. Handelskorrespondenz nach Arri. Lektüre: Calvino, Racconti; Verga, Novelle; Goldoni, Il ventaglio.

Güntert (C₂). Esercizi di grammatica, componimenti, traduzioni. Letture: Vittorini, Conversazione in Sicilia (fine); Moravia, Nuovi racconti romani; Cassola, La ragazza di Bube. Corrispondenza commerciale con Villari-Schatz: Italienische Handelskorrespondenz.

Felder (C₃). Grammatik: Wiederholung ausgewählter Kapitel. L. Donati, Deutschitalienische Übungen. Aufsätze. Konversationsübungen. Handelskorrespondenz nach O. Arri. Lektüre: E. Magi Bonfanti, Speranza; A. Moravia, Racconti romani. Ausgewählte Gedichte von San Francesco bis zu den zeitgenössischen Dichtern.

GESCHICHTE (2)

Boesch (C₁). Das 19. Jahrhundert. Der Erste Weltkrieg, die Zwischenkriegszeit, der Nationalsozialismus und der Zweite Weltkrieg. Welt- und Schweizerpolitik seit 1945.

Von Wartburg (C₂). Französische Revolution und Geschichte des 19. Jahrhunderts (bis Ende des Ersten Weltkrieges). Schweizergeschichte von der Helvetik bis 1874. Russische Revolution.

A. Bolliger (C₃). Die politischen und kulturellen Hauptphänomene von 1848 bis 1945.

WIRTSCHAFTSGEOGRAPHIE (2)

Bertram/Burkhardt (C₁ und C₃). Die Entwicklung der Landwirtschaft in verschiedenen Gebieten unserer Erde. Europas Bedeutung im Welthandel der Agrarprodukte. Die Versorgung der Schweiz mit Nahrungsmitteln. Grundlagen und Entwicklung der Industrielwirtschaft.

Gehrig (C₂). Die natürlichen Grundlagen des Bergbaues, Monographien der wichtigsten Bodenschätze, Probleme der Energiewirtschaft, die Industrialisierung der Erde, die USA und die UdSSR als Industrieräume. Lehrmittel: H. Hofer, Wirtschaftsgeographie, Zürich.

ALGEBRA

Studer (C₁ und C₂). Trigonometrie. Berechnung beliebiger Dreiecke mit Sinus- und Cosinussatz. (Sommer.) Gleichungslehre. Rechenschieber. Extremalaufgaben. Induktion. Repetitionen. (Winter.).

KAUFMÄNNISCHES RECHNEN (2)

Meyer (C₁). Kontokorrentrechnen, Einführung in die Industriekalkulation (Divisions- und Zuschlagskalkulation). Lehrbuch: Meister, Kaufmännisches Rechnen.

Richner (C₂). Kontokorrentrechnen. Aufbauende und abbauende Kalkulation im Warenhandel. Wust. Schlüsselzahlen. Umsatzrechnung. Lehrmittel: Dreher/Rüfli/Walther, Kaufmännisches Rechnen, Bern 1961.

Hotz (C₃). Kontokorrentrechnen. Kalkulation im Warenhandel. Umsatz- und Umschlagsrechnungen. Lehrmittel: Dreher/Rüfli/Walther, Kaufmännisches Rechnen.

BUCHHALTUNG (2)

Hotz (C₁). Verbuchung der Wust und AHV. Auswertung der Bilanz und Erfolgsrechnung. Spezielle Buchhaltungsprobleme der Gesellschaften. Die gesetzlichen Buchführungsvorschriften. Einführung in die industrielle Betriebsabrechnung. Lehrmittel: Nadig/Plüß, Einführung in die doppelte Buchhaltung, 2. Teil.

Gehrig (C₂). Buchhaltungsprobleme im Zusammenhang mit Steuern und Sozialversicherung, Abschlüsse und Gründungen von Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften, Sanierung der Aktiengesellschaft, Zweistufige Erfolgsrechnung, stille und offene Reserven. Einführung in die Betriebsabrechnung: Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung. Wiederholungsaufgaben. Lehrmittel: Nadig/Plüß: Einführung in die doppelte Buchhaltung, II. Teil, Basel.

Krebs (C₃). Die besonderen Konten der Aktiengesellschaft, der Gesellschaft mit beschränkter Haftung und der Genossenschaft. Betriebsabrechnung und Kalkulation in Warenhandel, Gewerbe und Industrie. Lehrmittel: Stucki, Einführung in das Rechnungswesen; Burri/Märki, Doppelte Buchhaltung.

HANDELSBETRIEBSLEHRE (1) UND HANDELSRECHT (2)

Hotz (C₁). Allgemeine Vertragslehre. Spezielle Vertragslehre, insbesondere Veräußerungsverträge, Verträge auf Gebrauchsüberlassung, Verträge auf Arbeitsleistung, Bürgschaft. Einführung in das Betreibungs- und Konkursrecht. Beschwerdekorespondenz, Bewerbungsschreiben. Lehrmittel: Wick/Oswald/Hasler, Der kleine Merkur; Hasler, Einführung in die deutsche Handelskorespondenz.

Meyer (C₂). Einführung in die Rechtslehre: Grundbegriffe, allgemeine Vertragslehre, Kaufvertrag, Dienstvertrag. Beschwerdekorespondenz (Verzug, Mängelrüge). Lehrbücher: Wick/Oswald/Hasler, Der kleine Merkur; Rutishauser, Der Geschäftsbrief.

Krebs (C₃). Die aktiven Bankgeschäfte, insbesondere das Hypothekengeschäft. Lösung von Situationsaufgaben aus dem Gebiete der Kapitalanlage und der Unternehmensfinanzierung. Besprechung konkreter Verträge. Bürgschaftsrecht. Schuldbetriebs- und Konkursrecht, Nachlaßverträge. Lehrmittel: Fischer, Allgemeine Handelskunde.

VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE (2)

Meyer (C₁, C₂ und C₃). Ausgewählte Kapitel: Außenwirtschaftspolitik (Zölle, Meistbegünstigung, mengenmäßige Einfuhrbeschränkungen). Integrationsbestrebungen (GATT, OECD, EWG, EFTA). Einführung in die Geldlehre. Handels-, Ertrags- und Zahlungsbilanz der Schweiz. Tagesfragen.

CHEMIE UND WARENKUNDE (3)

Heß (C₁, C₂ und C₃). Buch: Christen, Allgemeine Chemie. Aufbau und Eigenschaften der Stoffe, Säure-Basen-Reaktionen, Redoxprozesse, Komplexreaktionen. Anwendungen im chemischen Labor. Einführung in die organische Chemie, Erdöl (Filme) und Erdölprodukte, Alkohol, Fette, Öle.

FRANZÖSISCHE STENOGRAPHIE (1)

Zulauf. (Mädchen obligatorisch, Knaben fakultativ). Lehrbuch: Meyer, Lehrbuch der französischen Stenographie für Kenner des Systems Stolze-Schrey.

ZEICHNEN (2) fak.

Laubacher. Wie A-Klassen.

Fächer mit besonderer Klasseneinteilung

RELIGIONSGESCHICHTE (W 1) fak.

Bächli (2. und 3. Klassen). Interesse an fremder Religion, Religionsstatistik, Begriffsbestimmung (Cicero, Lactanius, Schleiermacher, Fichte, Glasenapp). Forschungszweige. Dynamismus: Das Heilige (nach Rudolf Otto). Manifestationen des Heiligen in Natur (Baum, Stein, Berg, Wasser, Feuer, Himmelskörper); heilige Zeit; heiliger Mensch (König, Zauberer, Priester, Prophet). Gottesbegriff (seine verschiedenen Formen), Atheismus. Einführung in die griechische Religion (Kult und Kunst, Mysterien, Götterwelt, Rationalismus usw.). Das Christentum und die Weltreligionen (nach Albert Schweitzer).

PHILOSOPHIE (1) fak.

Mettler (IVa). Einführung in die Philosophie. Lektüre ausgewählter Abschnitte aus Jaspers, *Die geistige Situation der Zeit*. Verstand, Vernunft, Existenz.

Storz (IVb). Aus der antiken Philosophie: Platon, Stoa, Epikur. Philosophische Bearbeitung eines im Fachunterricht behandelten Autors: Camus. Ein systematischer Denker: Kant (Grundlegung zur Metaphysik der Sitten). (IVc) Anthropologische Fragen, besonders im Anschluß an Gedanken Adolf Portmanns. Aus Logik und Erkenntnistheorie. Sommer: (4a) Dialektik (Fortsetzung); (4b) Aus Wittgensteins *Tractatus*. Winter: (3a) Anthropologie nach Gehlen; (3b) Platons Idealismus, antiker Materialismus; (3c) Descartes.

SPANISCH I (3) fak.

Güntert (III. Klasse der Literarabteilung). Gramática con Brügel, *El español básico*. Poesías antiguas (siglo XVI) y modernas (Machado, García Lorca). Lectura: Alarcón, *El Sombrero de tres picos*.

Wullschlegel (2. Realabteilung des Gymnasiums und B-Klasse der Handelsschule). Langenscheidts Lehrbuch, *Spanisch für Anfänger*. Lektüre: Juan Ramón Jiménez, *Platero y yo*. Beginn eines kleinen Kurses über spanische Kunst.

SPANISCH II (3) fak.

Urech (IV. Klasse der Literar- und 3. Klasse der Realabteilung). Lectura: Zorrilla, Don Juan Tenorio; Alarcón, *El niño de la Bola*; García Lorca, *María Pineda*. Poesías.

Urech (C-Klasse). Ausbau der Syntax anhand der Lektüre: Alarcón, *El niño de la Bola*. Wiederholung der elementaren Grammatik. Gedichte. Elementare Handelskorrespondenz.

ENSEMBLE

Morf. Instrumentalsätze von Isaac. Deutsche Tänze von Demantius. Klavierkonzert A-Dur von J.S.Bach. Sinfonia G-Dur von Albinoni. Suite D-Dur von J. A. Bätz. Aus der «Kunst der Fuge» von J.S.Bach. Stücke für Streicher von Bartók.

ORCHESTER

Morf. Suite aus der Oper «Armide et Renaud» von Lully. Orchestersuite C-Dur von Fischer (Expo). Ouverture zur Oper «Berenice» von Händel (Schlußfeier der Realabteilung am 2. Oktober 1964 im Saalbau Aarau). Concerto grosso D-Dur von Corelli. «Ouverture des Nations» von Telemann. Flötenkonzert G-Dur von Vivaldi. Zwei Kantaten von J.S.Bach. Gloria aus der Messe A-Dur von J.S.Bach.

CELLO

Zürcher. Technische Studien anhand ausgewählter Etüdenwerke von Dotzauer, Grützmacher (tägliche Übungen), Kummer, Popper, Sakom und Stutschewsky. Sonaten und Konzerte von Bréval, Dalla Bella, De Fesch, Telemann und Vivaldi. Celloduette von Offenbach und Reinagel.

QUERFLÖTE

Magnin. Neben den bearbeiteten technischen Übungen (Methode Taffanel und Gaubert) haben die Schüler den Stil des 18. Jahrhunderts kennen gelernt. An der Vortragsübung beteiligten sich die Schüler mit einem Flötenkonzert von Fr. Couperin. Außerdem wurde zeitgenössische Musik, die für das Konservatorium geschrieben wurde, bearbeitet.

LEIBESÜBUNGEN

Weber|Wernli|Linder|Benz

1. *Turnunterricht:* Schülerinnen und Schüler 2 Wochenstunden.
Sommer: Schülerinnen: Gymnastik, Leichtathletik, Spiele.
Schüler: Grundschultraining, Leichtathletik, Geländeturnen, Spiele.
Winter: Schülerinnen: Gymnastik, Geräteturnen, Spiele.
Schüler: Trainierübungen, Geräteturnen, Hallenspiele.
2. *Sportunterricht:* Schülerinnen und Schüler im Sommer 2 Wochenstunden.
Schülerinnen: Leichtathletik, Schwimmen, Spiele.
Schüler: Grundschultraining, Leichtathletik, Schwimmen, Spiele.
3. *Kurse und Prüfungen:* Sporttag auf «Oberhard», Döttingen.
Skilager: 8. bis 13. Februar 1965. Grundschulprüfung im Vorunterricht.

Exkursionen

IM BIOLOGIEUNTERRICHT

- Schmid* (Ia und Ib). Waldexkursion im Gönhard.
Schmid (IIb, II d und 2a). Insektenexkursion im Gönhard.
Moor (Ib, Id, 1a). 2 Exkursionen: Auwald an der Aare und Gönhardwald.

VOLKSWIRTSCHAFTSLEHRE (1) fak.

Meyer (IV. Klasse der Literar- und 3. Klasse der Realabteilung). Ausgewählte Kapitel aus der Volkswirtschaftslehre und aus verwandten Gebieten: Außenwirtschaftspolitik und Integrationsbestrebungen (siehe C-Klassen). Kleine Bilanzlehre. Die Geschäfte der Effektenbörse. Tagesfragen.

STENOGRAPHIE (S 2, W 1 fak.)

Gehrig, I. Einführung in die Schulschrift System Stolze-Schrey nach dem Lehrbuch von Riethmann und Sturm, Geläufigkeitsübungen und Diktate.

GESANG (1)

Guggisberg (alle ersten Klassen). Einführung in Musiktheorie und Musikgeschichte. Singen von ein- bis dreistimmigen Sätzen aus allen Stilepochen.

CHORGESANG (1) fak.

Guggisberg. Mörke-Lieder für gemischten Chor von Hugo Distler. Großes Gloria aus der Messe in A-Dur von J.S. Bach. Hirtenchor von Franz Schubert. Aufführung von drei Bachkantaten in der Stadtkirche Aarau.

Instrumentalunterricht

KLAVIER

Gautschi|Locher|Kuhn|Guggisberg. Entwicklung der Technik durch Übungen, Tonleitern- und Arpeggienspiel, Etüden. Darstellung von Werken sämtlicher Stilepochen. In den beiden Vortragsübungen im Februar und März wurden Klavierstücke gespielt von Händel, Haydn, Mozart, Schumann, Chopin, Bartók, Ibert, Schibler, Khatschaturian, Prokofieff. In einer musikalischen Gratulationsstunde zum 70. Geburtstag von Herrn Otto Kuhn spielten 3 Schüler mit einem Orchesterensemble das Klavierkonzert A-Dur von Bach.

MUSIKGESCHICHTE

Locher. Musik der Antike, frühes Mittelalter, Beginn der Mehrstimmigkeit, Vokalpolyphonie bis Ende 16. Jahrhundert.

VIOLINE

Morf. Technische Studien und Etüden verschiedener Art und Schwierigkeit von Doflein, Küchler, Seybold, Mazas, Kreutzer, Dont, Sevcik u. a. m. Vortragsstücke aus Sammlungen von Moffat und Herrmann. Sonaten und Konzerte von Vivaldi, Corelli, Telemann, Bach, Händel, Mozart, Schubert, Dvorak, Martinu, Studer u. a. m. Orchesterstudien.

VIOLA

Morf. Technische Studien und Übungen nach Bedarf. Orchesterstudien. Duos für Violine und Viola von Mozart, Konzert von Telemann.

KAMMERMUSIK

Morf. Streichquartette von Abel und Telemann. Klavierquartett von Karl Maria von Weber. Dreistimmige Fantasien von Purcell für Violine, Viola und Cello.

IM CHEMIEUNTERRICHT

Rey (4c). Schuhfabrik und Gummifabrik Bally AG, Schönenwerd; Deutsches Museum in München. (III b) Geigy AG, Basel. (3 b) Jura-Zementfabriken, Wildegg; CIBA AG, Basel; Deutsches Museum in München.

Rey und Rüetschi (3 a, 3 b und 3 c). Chemische Fabrik CIBA, Basel.

Basler, Rey und Rüetschi (III a, III b und III c). Chemische Fabrik Geigy, Basel.

Rüetschi (III a, IV b, 3 a und 3 c). Aargauisches Natur- und Heimatmuseum: Geologische und technologische Sammlung. 4 b: Deutsches Museum in München (siehe Schulreisen).

Wir danken den Firmen, die uns zu Betriebsbesichtigungen empfangen haben, auch an dieser Stelle für ihr freundliches Entgegenkommen.

